

Herausgeberin: Lena Lieblich

BESONDERE TRANSMITTER

Anwendung

und

deren

Wirkung



RiWei

Stets auf dem neuesten Stand mit dem Internet-Sender

RiWei.TV

Spannende Talks mit Autoren, Informationen zu Produkten,
aktuellen Themen und vieles mehr ...

Keine
Anmeldung
erforderlich

Kostenloser
Sender

Besuchen Sie uns auf www.riwei.tv

Herausgeberin: Lena Lieblich

Besondere Transmitter

Anwendung und deren Wirkung



© RiWei-Verlag GmbH
Baierner Weg 4
93138 Hainsacker
Tel.: 0941 799 45 70
Fax.: 0941 799 45 72
E-Mail: info@riwei-verlag.de
TV: www.riwei.tv

Inhalt:

Die Entstehung von Transmittern.....	6
Die Beschaffenheit der Transmitter.....	6
Die Anwendungsmöglichkeiten der Transmitter.....	7
Was ist das Besondere an den Urteilchen Transmittern?.....	7
Worauf Sie achten sollten.....	8
UT-1 Gedächtnisoptimierung.....	9
UT-13 Regulierung Hormonhaushalt	10
T-1 Standard Mensch.....	11
T-10 Abnehmen.....	12
T-12 Suchtauflösung	12
T-14 Entwicklung medialer Fähigkeiten.....	13
T-15 Harmonischer Verlauf von Heilreaktionen	13
T-19 Ausleitung Amalgam.....	13
UT-14 Entgiften Lebensmittel.....	14
T-103 Neid	14
T-105 Lebenselixier - interaktiv	15
T-169 Schmerzlinderung	15
T-166 Bakterien.....	16
T-167 Viren	16
T-17 Aufhebung Elektrosmog.....	17
T-174 Energiekörperanpassung.....	17
T-175 Wunscherfüllung.....	18
T-176 Lichthülle.....	19
T-18 Verbesserung der Sehfähigkeit	20
T-191 Urvertrauen.....	20
T-192 Verzeihen	21
T-194 Lebensfreude	22
T-198 Angstfrei.....	22
T-24 Erhöhung der Knochenmineralisierung	23
T-25 Farb-Transmitter Rot	24
T-26 Farb-Transmitter Orange.....	26
T-27 Farb-Transmitter Gelb	28
T-28 Farb-Transmitter Grün	28
T-29 Farb-Transmitter Blau.....	29
T-30 Farb-Transmitter Violett.....	30
T-35 Dental-Material.....	32
T-36 Migräne.....	32
T-37 Kontaktlinsen	34
T-7 Sonnenblumenöl zum Schlürfen für die Zähne.....	34
T-76 Verletzungen/Wunden.....	34
T-8 Gesunde, junge und vitale Haut.....	35
T-220 Vitalpilz-Transmitter Shiitake.....	36
T-221 Vitalpilz-Transmitter Reishi.....	37

T-222	Vitalpilz-Transmitter Cordyceps	38
T-223	Vitalpilz-Transmitter Hericium	38
T-224	Vitalpilz-Transmitter Maitake	38
T-225	Vitalpilz-Transmitter Agaricus Blazei Murrill.....	39
T-226	Vitalpilz-Transmitter Auricularia	39
T-227	Vitalpilz-Transmitter Coprinus	39
T-228	Vitalpilz-Transmitter Coriolus.....	40
T-229	Vitalpilz-Transmitter Polyporus.....	40
T-251	Vitalpilz-Transmitter Pleurotus ostreatus	40
T-252	Vitalpilz-Transmitter Agaricus bisporus	40
UT-37	Testosteron optimal.....	41
UT-38	Östrogen optimal	41
UT-39	Dopamin optimal.....	41
UT-40	Serotonin optimal.....	42
UT-18	Mykosen	42
UT-19	DLPA	43
UT-20	Bio-Film.....	43
UT-21	Kieferkrampfen/Zähneknirschen.....	43
UT-22	Yamswurzel.....	44
UT-23	Brokkolisprossen.....	44
UT-4	Wurzel-Chakra.....	45
UT-5	Sexual-Chakra	45
UT-6	Solarplexus-Chakra	46
UT-7	Herz-Chakra.....	47
UT-8	Hals-Chakra	47
UT-9	Stirn-Chakra	48
UT-10	Scheitel-Chakra.....	49
UT-2	Zeckenbiss vorher/nachher.....	50
UT-3	Sonnenallergie vorher/nachher.....	52
UT-11	Rescue.....	52
UT-41	Ich spreche aus	52
UT-31	Fülle und Wohlstand	56
UT-71	Abnehmhilfe	63
T-50	Erkennen und Löschen von Selbstsabotage-Programmen	65
UT-34	Balance aller drei Körper	65
T-333	Regeneration auf neuronaler Ebene und neuronales Wachstum.....	70
T-334	Zellmembran Royal	74
T-335	DNA-Kalibration (Zell-Reproduktion und Gen-Expression).....	80
T-336	Hawaii-Transmitter Ho ʻoponopono	88
T-337	Hawaii-Transmitter Mana-Flow	89
T-338	Hawaii-Transmitter Tiki Waena (innerer Garten)	90

Die Entstehung von Transmittern

In der Homöopathie werden feinstoffliche Mittel auf Globuli oder Tabletten aufgesprüht. Ein feiner Nebelhauch genügt, um die neuen Träger zu informieren. Versuche, diese Information auch mit anderen Methoden zu übertragen, funktionierten auf Anhieb. So lassen sich mit dem Urteilchen-Strahler Informationen aufprägen. Auch mit einem Energiependel kann eine Information direkt eingeschwungen werden. Wir haben mit dem Theodon-Gerät verschüttelte und eingestrahlte Mittel verglichen: Sie wirkten immer gleich auf den getesteten Körper.

Die Beschaffenheit der Transmitter

Transmitter gibt es schon seit sehr langer Zeit. Die ersten Transmitter wurden auf Ampullen mit isotonischer Kochsalzlösung geprägt, da diese Informationen sehr schnell aufnimmt, jedoch nicht andauernd speichern kann. Erschütterungen, wie das Umfallen einer Kochsalz-Ampulle oder das in der prallen Sonne stehen, können zu einem Löschen der gesamten Informationen führen.

Unser Ziel war es, einen Transmitter zu schaffen, der die Information ständig speichert und gleichzeitig mit starker Energie abstrahlt. Über viele Fehlversuche kamen wir zu dem Ergebnis der heutigen Transmitter. Dabei wird eine spezielle Mineralmischung im Brennofen 5 Stunden bei 834 Grad gebrannt. Anschließend werden die entsprechenden Informationen mit starken Energiegeräten aufgeprägt. Diese speziell geglühte Mineralmischung hat die Eigenschaft, ständig Energie abzustrahlen, ähnlich wie die Pyramidenform oder eine Bergkristallspitze.

Das Aufprägen der Informationen auf die Spezial-Mineralmischung führt zu einer starken Aussendung dieser Information, gekoppelt an die Energie.

Wenn Ihr Transmitter aus Versehen einmal herunterfällt oder einige Stunden in der Sonne liegt, steht die gesamte vorher enthaltene Information auch weiterhin voll zur Verfügung - die Kochsalzampullen der ersten Stunde konnten in so einem Fall entsorgt werden.

Transmitter sind Informations- und Energieträger, die eine Verbindung zu bioenergetischen Feldern haben.

Ein einfacher Transmitter, wie z. B. „Herz“, beinhaltet alle Informationen, die einem gesunden, vitalen und leistungsfähigen Herzen zugrunde liegen. Wird nun z. B. ein erkranktes oder gestörtes Herz mit der Information eines gesunden Herzens durch den Transmitter konfrontiert, so ist es dem kranken Herzen (das verlernt hat, richtig zu

funktionieren) möglich, die neu übertragenen richtigen Informationen umzusetzen und damit wieder gesund zu werden. Man nennt das Verfahren „Heilung durch Information“.

Die von uns hergestellten Transmitter haben keine physikalischen oder chemischen Wirkstoffe. Sie sind reine Informations- und Energiegeber.

Die Anwendungsmöglichkeiten der Transmitter

Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten, die in den Transmittern gespeicherten Informationen und Energien anzuwenden:

1. Sie stellen den Transmitter in die Wabe eines Orgon- oder Urteilchen-Strahlers. Dadurch wird dessen Energiestrom mit den Informationen moduliert. Damit strahlen Sie entweder auf Trägermaterialien, wie z. B. Globuli, Flüssigkeiten, nichtmedizinische Tabletten oder direkt auf den zu behandelnden Körper.
2. Mit radionischen Geräten können die im Transmitter gespeicherten Informationen auf eine Haarlocke, einen Blutstropfen oder ein Foto übertragen werden.
3. Durch einfaches in der Hand halten oder am Körper tragen des Transmitters. Der geglühte Spezialsand strahlt die Information so stark ab, dass zum Beispiel auch ein Glas Wasser, in das der Transmitter eingelegt wird, ebenfalls zum Informationsträger wird. Die Transmitter sind energetisch versiegelt, nehmen also nichts von den Personen auf, die sie in der Hand gehalten haben und können so von mehreren Personen verwendet werden.

In allen drei der vorher genannten Möglichkeiten gehen die feinstofflichen Energien und Informationen auf die gewünschte Person über.

Was ist das Besondere an den Urteilchen Transmittern?

Die Urteilchen Transmitter wirken auf allen Ebenen gleichzeitig, sowohl vorbeugend als auch nachträglich heilend. Durch die hohe Schwingung können sie Störungen selbst in der Matrix reparieren.

Angeborene Störungen werden genauso korrigiert wie akute Probleme - vorbeugend wie nachträglich. Dieses Korrigieren läuft nach einer höheren Intelligenz ab, die uns nicht einsichtig oder zugänglich ist. Gerade angeborene oder lange bestehende Probleme werden erst auf feineren Ebenen korrigiert. Das kann mit sich bringen, dass die Wirkung im grobstofflichen Körper erst später einsetzt. Wenn jemand an einem The-

ma sehr verkrampft festhält, kann es auch sein, dass die körperliche Störung bestehen bleibt, um die Person immer wieder daran zu erinnern. Natürlich arbeitet hier der Transmitter auf der feinstofflichen Ebene trotzdem und bereitet das Energiefeld auf, in dem Einsicht und Annehmen stattfinden können.

Da die Wirkebenen auch in den Dimensionen 4-7 verankert sind, kann man ruhig sagen, dass die Wirkungsfähigkeit der Transmitter unbegrenzt ist.

Worauf Sie achten sollten

Achten Sie darauf, dass die Transmitter bei Reisen nicht von Röntgen-Apparaten durchleuchtet werden, dass sie nicht längere Zeit in der Nähe von starken magnetischen Feldern aufbewahrt werden, wie z. B. Lautsprechern oder Fernsehgeräten. Die Versiegelung schützt normalerweise vor Schaden, aber eine permanente Beeinflussung ist einfach nicht sinnvoll.

Die in dieser Broschüre angegebenen Transmitter sind Komplexe, d. h. in ihnen sind nicht nur eine Information (Rate) enthalten, sondern auch von lebenden Pflanzen abgenommene Schwingungen sowie welche von Edelsteinen und heiligen Energieträgern, wie Ikonen oder Heiligenbildern.

All die angegebenen Transmitter stellen wir selbst her: Angefangen vom Glühen der Mineralmischung bis zum Einpacken wird alles in Ruhe und mit Freude gemacht, sodass die Grundschwingung der Verarbeitung sehr positiv ist. Für die ausgewählten Bestandteile der Transmitter können wir uns persönlich verbürgen.

Die in diesem Heft angegebenen Transmitter sind nicht mit einem radionischen Gerät herzustellen, da sie aus komplexen und unterschiedlichen Informationen zusammengesetzt sind. Es gibt also für den Transmitter nicht eine Rate, sondern teilweise bis zu einige hundert Raten, die hierfür kombiniert wurden.

Doch nun erst einmal viel Freude bei der Durchsicht dieser Broschüre.

Mit lieben und lichtvollen Grüßen aus Regensburg,

Ihre

Lena Lieblich

UT-1 Gedächtnisoptimierung

Dieser Transmitter arbeitet auf zwei verschiedenen Ebenen:

Zum einen werden die körperlichen Störungen abgebaut, die durch Fehlernährung oder Gifte ausgelöst werden. Auch wird einem schlechten Stoffwechsel im Gehirn die Information der richtigen, optimalen Stoffwechselbedingungen mitgeteilt.

Zum anderen werden die beiden Gehirnbereiche angeregt und deren bessere Verbindung bewirkt.

Sowohl die analogen als auch die gleichzeitigen Gehirnfunktionen profitieren davon.

Die zweite Ebene ist die Auflösung von mentalen Störungen, die die Gedächtnisleistung herabsetzen. Diese können durch Stress entstehen oder einfach durch Überforderung aufgebaut werden, wie: „Das ist mir alles zu viel“ oder „Ich kann gar nicht mehr richtig denken; alles kommt durcheinander“. Solche Gedanken und die damit korrespondierenden Gefühle erzeugen Energiewolken, die diesen Zustand noch verstärken.

Dieser Transmitter erweist sich besonders bei Kindern als sehr segensreich, wenn diese ihn während der Schulaufgabe in ihrer Hand halten oder am Körper tragen.

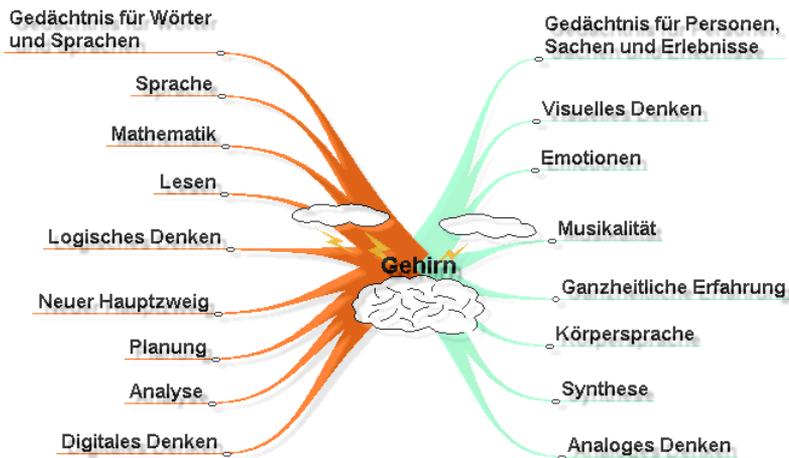
Auch ältere Menschen werden wieder wacher und klarer.

Das Rechtshirn

Mit dem rechten Gehirnzentrum sind die visuellen Wahrnehmungen verbunden. Hier werden Bilder registriert und gespeichert: Gefühle, Wohlsein, Unwohlsein, Vorlieben, Antipathien, Inspiration u.v.m. Die, die aus unserem Zwischenhirn kommen, werden hier zu wahrnehmbaren Informationen verarbeitet. Immer, wenn das Gefühl dominiert, tritt die rechte Gehirnhälfte in Aktion. In diesem Gehirnteil liegen auch unsere kreativen Fähigkeiten, das Visualisieren und unsere Fantasie.

Das Linkshirn

Mit unserem Linkshirn speichern wir Zahlen, Formeln, Ergebnisse von Analysen und erlernte Techniken. Es arbeitet logisch, kann Schlüsse ziehen, bewertet Sachverhalte, misst die Zeit und kombiniert Fakten. Erlerntes wird im Linkshirn gespeichert, Schul- und Fachwissen genauso wie handwerkliche Fertigkeiten oder mechanische Abläufe. Hier ist das Zentrum für die Beherrschung der Sprache und des Lesens, also das Rüstzeug für unsere gesamte sprachliche Kommunikation.



Der Transmitter arbeitet gegen die wechselseitige Störung der beiden Gehirnhälften und optimiert die Verbindung

Jedes Großhirnzentrum arbeitet auf der einen Seite ganz unabhängig von der anderen und erfüllt seine Funktion. Beide Gehirnhälften sind mit einem dicken Nervenstrang miteinander verbunden. Auf diese Weise werden Faktenwissen und der kreativ-emotionale Bereich miteinander gekoppelt.

UT-13 Regulierung Hormonhaushalt

Dieser Transmitter wirkt in zwei Richtungen:

1. Löschung unerwünschter Fremdhormone

Die Hormone der Anti-Baby-Pille werden vom Körper nicht ganz abgebaut. So kommen täglich ungeheure Mengen davon ins Abwasser. Zum Teil werden erhebliche Hormonkonzentrationen im Trinkwasser gemessen.

Ebenfalls nehmen wir über Fleischkonsum die den Tieren verabreichten Wachstumshormone auf. In den letzten 80 Jahren ist die Durchschnittsgröße der westlichen Bevölkerung um 15 cm gestiegen. Manche Wissenschaftler sehen die Ursache in eben diesen Wachstumshormonen.

Die Fremdhormone sollen natürlich nicht mehr auf uns wirken und werden durch diesen Transmitter in ihrer Schwingung auf Null gesetzt.

2. Regulierung des Hormonhaushaltes

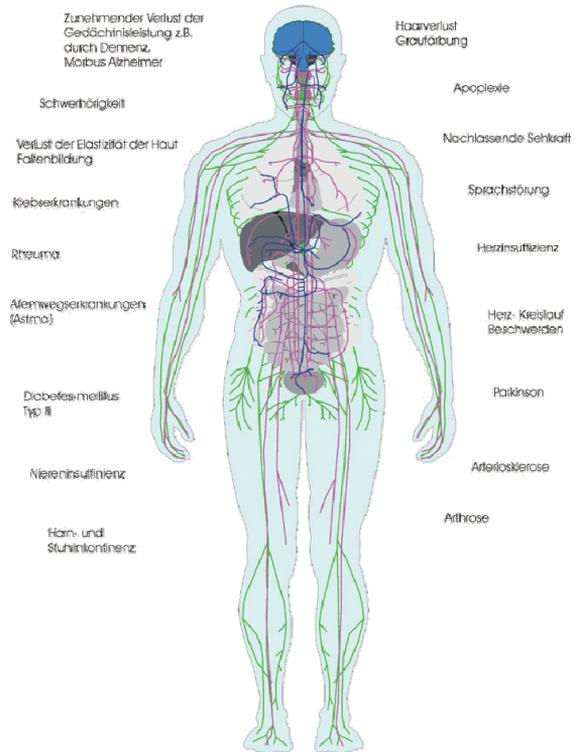
In bestimmten Lebensabschnitten (Pubertät und Wechseljahre) kommt es zu einer Umstellung des Hormonhaushaltes, damit sind oft körperliche und mehr noch emotionale Störungen verbunden. Der Transmitter sorgt für einen ruhigen und harmonischen Übergang des Hormonhaushaltes.

T-1 Standard Mensch

Der Standard Mensch Transmitter kann immer eingesetzt werden, entweder vorbeugend oder flankierend zu anderen. Er enthält die Informationen eines vollkommen gesunden Menschen. Er wirkt wie ein Beispiel: „So bist du ganz gesund“. Bestrahlen wir uns mit ihm, reguliert der Körper alle Funktionen nach, die in irgendeiner Weise gestört sind, angefangen von den Aminosäuren bis hin zu den Organschwingungen.

Ebenso enthält der Standard Mensch Transmitter die „Auflösung von negativen Energien /DOR-Energie“.

Dieser Transmitter macht Umweltgifte unschädlich und setzt deren Informationen auf Null.



T-10 Abnehmen

Dieser Transmitter enthält alle Informationen, die im Zellbereich für den Stoffwechsel und die Ausscheidung von Schlacken zuständig sind. Auch für eine harmonische Entwässerung des Gewebes und eine höhere Spannkraft im Gewebebereich sorgen diese Transmitter-Informationen.

Ebenso werden durch ihn die psychischen Bereiche wie die Sucht nach Süßem usw. aufgelöst. Flankierend sollte bei der Anwendung dieses Transmitters auch täglich mindestens 10 Minuten Zeit dafür verwendet werden, um darüber nachzudenken, warum man eine größere Körperfülle hat, als man sich wünscht und welche Vorteile diese Fülle für einen bringt, z. B. höheren Schutz bei emotionaler Angspanntheit, größere Nervenkraft usw. Gleichzeitig soll auch überlegt werden, welche Möglichkeiten zum Ausgleich der oben erkannten Vorteile eingesetzt werden können. Wer beim Abnehmen zur Nervosität neigt, sollte sich um eine Methode kümmern, die dem entgegenwirkt, wie z. B. autogenes Training oder Meditation. Unser unteres oder erhaltendes Selbst, das all die Körperfunktionen steuert, ist gerade beim Abnehmen wesentlich mitgefördert. Ist die größere Körperfülle ein Schutzpanzer gegen emotionale Energiefelder, so wird der Transmitter „Abnehmen“ erst dann vollends angreifen können, wenn eine alternative Schutzmöglichkeit geboten wird. Entweder Sie verändern dieses stark angespannte emotionale Feld, das ihren Schutzpanzer erfordert oder Sie überlegen sich eine andere Schutzmöglichkeit, z. B. eine Lichtpyramide errichten.

T-12 Suchtauflösung

Dieser Transmitter enthält die Informationen, die im Bereich des Suchtzentriums wirken und die Strukturen der Süchte als solches auflösen. Flankierend zu der Bestrahlung „Suchtauflösung“ soll auf jeden Fall mit der Energiebirne oder der Energielinse gearbeitet werden. Wird die Energiebirne oder die Energielinse zusammen mit dem Transmitter „Suchtauflösung“ verwendet, so verändert sich das Schwingungsfeld automatisch in dem Bereich „Verminderung der Entzugserscheinungen“. Gerade im Bereich der Süchte muss zweispurig gearbeitet werden, denn das Erkennen und der Wunsch, eine Sucht loszulassen, werden meistens durch astrale Gegebenheiten nicht in die Tat umgesetzt. Wird mit der Energiebirne „Minimierung der Entzugserscheinung“ eingestrahlt, so kann im astralen Bereich eine Umstrukturierung des Energiemantels erfolgen und die Auflösung der Sucht ist tatsächlich möglich.

T-14 Entwicklung medialer Fähigkeiten

Die Entwicklung medialer Fähigkeiten ist bei sehr vielen Menschen ein sehr großer Wunsch, oftmals begleitet mit der Angst, es geschieht zu einseitig. Tatsächlich liegt eine Gefahr in der einseitigen oder zu schnellen Entwicklung der medialen Fähigkeiten.

Dieser Transmitter fördert nicht eine einzelne Fähigkeit, dass diese sehr schnell entwickelt wird, sondern harmonisiert in unserem Energiekörper die Bereiche, die für Hellhören, Hellsehen und Hellfühlen und auch die Heilgabe verantwortlich sind. Auch hier ist es wichtig, täglich 10 Minuten über die gewünschten Fähigkeiten nachzudenken, in welchem Sinne sie für den Dienst am Nächsten eingesetzt werden können. Am schnellsten und besten wirkt dieser Transmitter, wenn er mit einer starken Selbstbeobachtung einhergeht. Fangen Sie an, ein Tagebuch im Hinblick darauf zu führen, am besten täglich eine Viertelstunde vor dem zu Bett gehen. Bestrahlung direkt oder über das Foto.

T-15 Harmonischer Verlauf von Heilreaktionen

Dieser Transmitter ist vor allen Dingen dann angesagt, wenn es um die Auflösung sehr langer, chronischer oder schwieriger Störungen geht. Einer unserer medizinischen Betreuer, Herr Jens-J. Schlegel, sagte einmal: „Den Krebs zu heilen, ist für uns kein Problem mehr. Unser Problem besteht in der Hauptsache darin, dass durch die Auflösung großer Metastasen im Körper so viele Giftstoffe entstehen, dass diese eine größere Gefahr bedeuten als der Krebs selbst.“

Wer mit alternativen Heilmethoden arbeitet, hat manchmal schon überschießende und sehr starke Heilreaktionen beobachtet, die u. U. sehr unangenehm sein können. Der Transmitter „Harmonischer Verlauf von Heilreaktionen“ bewirkt, dass bei einer zu starken Behandlung die Energien nicht mehr übertragen, sondern ausgeblendet werden. Dieser Transmitter erspart aber nicht den mündigen Umgang mit den energetischen Geräten. Das Austesten von Bestrahlungsdauer und -art ist auch mit diesem Transmitter notwendig.

T-19 Ausleitung Amalgam

Dieser Transmitter ist besonders wichtig, wenn Sie z. B. als Schriftsetzer viel mit Blei gearbeitet oder durch Zahnfüllungen immer noch Amalgam im Körper, bzw. als Depotgift im Rückenmark und Hirnbereich eingelagert haben. Entwicklungsgeschichtlich wurde unser Körper nicht mit Amalgam belastet, darum hat er auch keine Methode entwickelt, dieses Gift wieder auszuschleiden. Er lagert es, da er nicht weiß wohin

damit, in den fettreichsten Zellen ein. Von dort aus beginnt der störende Einfluss auf alle möglichen Lebensbereiche.

Mit dem Transmitter Amalgam-Ausleitung wird dem Körper die Information gegeben, was Amalgam ist, wie er es erkennt und was er damit machen soll.

Der Ausleitungsprozess dauert aber einige Zeit und Sie sollten die Bestrahlung damit mindestens sechs Monate lang durchführen.

UT-14 Entgiften Lebensmittel

Insektizide, Pestizide, Herbizide, Fungizide und Dünger.

Dieser Transmitter enthält alle Informationen von bekannten, oben genannten Spritzmitteln und Düngern, die sich nachteilig auf den Menschen auswirken können. Diese Substanzen können zwar nicht physikalisch entfernt werden, aber deren Eigenschwingung wird auf Null gesetzt. Haben diese Mittel keine Schwingung oder Ausstrahlung mehr, so können sie sich auch unserem Körper nicht mehr destruktiv mitteilen und werden - ohne Schaden anzurichten - wieder ausgeschieden.

Der zweite Wirkaspekt des Transmitters ist die Energetisierung der Lebensmittel. Ein Apfel zum Beispiel verliert während seiner Lagerzeit ständig an Energie. Ist sein Energieniveau gleich oder kleiner dem von Pilzen oder Bakterien, können ihm diese schaden. Wird das Energieniveau wieder angehoben, so bleiben sie länger frisch.

Aber noch ein anderer Grund spricht für die Energetisierung: Energiereiche Kost wird leichter verdaut und gibt mehr Energie. Bei energiearmen Lebensmitteln muss der Körper diese ganz von selbst für den Stoffwechsel aufbringen und man wird somit vom Essen schneller müde.

T-103 Neid

Wie die meisten Transmitter wirkt auch dieser in zwei Richtungen. Zum einen verbindet er uns besser mit den höheren Welten und wir empfinden mehr Dankbarkeit. In dieser Gemütsverfassung können wir keinen Neid empfinden.

Zum anderen bringt er in unserem Energiefeld Muster zum Schwingen, die andere Menschen nicht mehr auf uns neidisch sein lassen, weil sie erkennen, dass das, was uns widerfährt, auch ihnen widerfahren kann, wenn sie sich dafür öffnen.

Neid ist eine der destruktivsten und am weitest verbreiteten Gefühle in der heutigen Zeit. Neid zerstört Freude und Glück und lässt den Körper alt aussehen. Außerdem neigt Neid dazu, Zwietracht zu säen, anstatt Anerkennung zu geben.

T-105 Lebenselixier - interaktiv

Dieser Transmitter wurde auf vielfachen Leserwunsch hin entwickelt.

Die Gespräche, die dieser Entwicklung vorausgingen, glichen sich weitgehend. Man kann sie in etwa so zusammenfassen: „Ich nehme so viele Vitamine, Spurenelemente und sonstige Nahrungsergänzungen, dass ich zum reinsten Tablettenschluckler geworden bin. Gibt es nicht einen Transmitter, der alles enthält?“ Mit dem Lebenselixier Transmitter gibt es nun einen.

Ein Freund von mir, der regelmäßig zu einem Heilpraktiker ging, bekam immer die Anweisung, nimm bitte etwas von dem und etwas von dem, denn da zeigt mein Pendel an, dass du ein Defizit hast. Nachdem mein Freund kein Freund von Pillen ist, war ihm natürlich die Aussage des Heilpraktikers immer gleich. Als er einige Zeit den Transmitter verwendet hatte, war er überrascht, dass sein Heilpraktiker sagte: „Super, endlich bist du meinem Rat gefolgt und hast alles brav eingenommen“. Mein Freund hat nur geschmunzelt, denn er wusste, dass es der Transmitter war.

Viele der üblichen Nahrungsergänzungen sind gar nicht bioverfügbar, sondern werden beim nächsten Stuhlgang einfach so mit ausgeschieden. Ein bekannter Arzt sagte einmal zu diesem Thema: „Die teuerste Pisse der Welt“.

Ernährt man sich richtig und ist der Körper für die Stoffe sensibilisiert, dann braucht man nicht extra zu ergänzen. Der Körper nimmt so genau das auf, was er braucht. Die Defizite kommen hauptsächlich durch das Unvermögen des Körpers zustande und nicht am fehlenden Angebot.

T-169 Schmerzlinderung

Schmerzen sind etwas Furchtbares. Dieser Transmitter wirkt auf folgenden Ebenen:

Mentale Ebene

Grundsätzlich gilt, je mehr man dem Schmerz Aufmerksamkeit schenkt, umso schlimmer wird er. Oft dominiert der Schmerz die Aufmerksamkeit so stark, dass man sich auf nichts anderes mehr konzentrieren kann.

Der Schmerzlinderungs-Transmitter öffnet die Verbindung nach oben und es fällt einem leichter, sich mit dem Göttlichen zu verbinden. Die Aufmerksamkeit verlagert sich dadurch auf andere Bereiche.

Emotionale Ebene

Der Transmitter verbindet einen mit morphogenetischen Feldern, die Liebe, Freude und Zufriedenheit beinhalten. Zu diesen Feldern hat man im Schmerz keinen Zugang, sie wirken aber erleichternd.

Körperliche Ebene

Schmerz kann viele Auslöser haben, oft ist es ein druckbedingter Schmerz. Wenn das der Fall ist, ziehen Sie mit einem Energiependel oder besser mit dem Urteilchen-Strahler die gestaute Energie ab. Dann verteilt sich die Flüssigkeit wieder und der Schmerz lässt sehr schnell nach (wenn das die Ursache war). Schlimme Schmerzen gehen oft auch von gereizten Nervenbahnen aus. Hier wirkt der Transmitter beruhigend.

Empfehlenswert ist es auch, sich eine Kompresse, die mit informiertem Wasser getränkt ist, aufzulegen. Diese Kompresse immer wieder wechseln bzw. neu tränken.

T-166 Bakterien

In diesem Transmitter sind die Schwingungen von allen für den Menschen gefährlichen Bakterien enthalten und zwar in invertierter Form.

Jedes Bakterium hat eine eigene Schwingung und gibt diese an den menschlichen Körper ab. Somit bereitet es sich ein energetisches Nest, in dem es sich ausbreiten kann.

Der Transmitter Bakterien löscht diese Eigenschwingung und beraubt sie damit ihrer Energie. Sie können dann nicht mehr dieses energetische Nest aufbauen und die Verbreitung und Vermehrung wird dadurch verhindert oder zumindest erschwert.

Gleichzeitig sind Informationen aufgeprägt, die die Vitalität des Körpers stärken.

Dieser Transmitter entbindet Sie jedoch nicht, Ihren Arzt oder Heilpraktiker zu besuchen. Er sollte immer begleitend oder vorbeugend eingesetzt werden.

T-167 Viren

In diesem Transmitter sind die Schwingungen von allen für den Menschen gefährlichen Viren enthalten und zwar in invertierter Form.

Jedes Virus hat eine eigene Schwingung und gibt diese an den menschlichen Körper ab. Somit bereitet es sich ein energetisches Nest, in dem es sich ausbreiten kann.

Der Transmitter Viren löscht diese Eigenschwingung und beraubt sie damit ihrer Energie. Sie können dann nicht mehr dieses energetische Nest aufbauen und die Verbreitung und Vermehrung wird dadurch verhindert oder zumindest erschwert.

Gleichzeitig sind Informationen aufgeprägt, die die Vitalität des Körpers stärken.

Dieser Transmitter entbindet Sie jedoch nicht, Ihren Arzt oder Heilpraktiker zu besuchen. Er sollte immer begleitend oder vorbeugend eingesetzt werden.

T-17 **Aufhebung Elektromog**

Elektromagnetische Felder sind für den Menschen schädlich, weil der Körper nicht weiß, was das ist. Der Körper hatte entwicklungsgeschichtlich keine Möglichkeit, einen Schutzmechanismus dagegen aufzubauen, da es diese gehäufte und starke Form davon erst seit einigen Jahrzehnten gibt. Die Felder schwingen auf der gleichen Ebene wie unser Vitalkörper und sorgen dort für Störungen der unterschiedlichsten Art.

Menschen, die besonders elektrosensibel sind, haben in der Regel auch viele Schwermetalle im Körper. Gerade diese reagieren wie Antennen auf die elektromagnetischen Felder. Es ist also auch eine Ausleitung von Schwermetallen zu empfehlen, wenn eine sehr hohe Elektrosensibilität vorliegt.

Was macht nun der Transmitter?

Er informiert unser Vitalsystem, damit es erkennt, was Elektromog ist und wie es sich verhalten soll. Ferner überlagert er die elektromagnetischen Felder mit einem Muster, das für den Körper weniger schädlich ist (was besonders bei gepulsten und hochfrequenten Feldern wichtig ist).

Reinigung des Körpers und Ausleitung von Schwermetallen wird flankierend als Information an den Körper gegeben. Ein reiner Körper ist bei weitem nicht so anfällig für elektromagnetische Störfelder, ersetzt jedoch eine Ausleitung bei starker Schwermetallbelastung nicht.

Wie wird der Transmitter angewendet?

Er kann auf verschiedene Weise angewendet werden: Beispielsweise, indem man Wasser damit bestrahlt und dieses im belasteten Raum, z. B. mit einem Blumenzerstäuber, vernebelt. Es kann auch ein Stück Haushalts-Folie damit bestrahlt werden und auf bzw. um die Zuleitung der Elektrogeräte gewickelt werden. Des Weiteren ist es möglich, ein kleines Plättchen Aluminium damit zu bestrahlen und es in die Steckdose zu kleben. Wenn der Körper sehr stark mit Elektromog belastet ist, kann man ebenso für ca. 10 Min. eine gefüllte Badewanne bestrahlen und danach ein Wannenbad nehmen.

Grundsätzlich sind jedoch alle im allgemeinen Teil beschriebenen Methoden möglich.

T-174 **Energiekörperanpassung**

Die Schwingung der Erde erhöht sich seit einigen Jahren sehr rasant. Vielen Angaben zufolge ist im Jahr 2012 der Sprung in die 5. Dimension erfolgt. Das Wesen, das unsere Erde beseelt, wird „Gaia“ oder „Mutter Erde“ genannt. Erhöht sie ihre Schwingung, so heißt das nicht, dass wir es gleichzeitig auch tun. Diese Erhöhung läuft zudem nicht

linear ab, sondern in Schüben.

Zum besseren Verständnis möchte ich erklären, dass wir als Menschen im Schwingungsfeld der Erde leben und bewegen. Verändert sich dieses, so geht es uns ähnlich wie den Bakterien im Körper. Wir empfangen nicht mehr genau das gleiche und fühlen uns über eine gewisse Anpassungszeit hin nicht wohl. Der Schwingungsunterschied ist jedoch nur immer ganz gering, sodass wir uns anpassen können. Würde die Erde ganz schnell einen sehr großen Schritt machen, könnten nur wenige folgen und das Leben - so wie es jetzt ist - würde von der Erde verschwinden.

Was sind die Auswirkungen der Schwingungsanhebung?

In einfachen Fällen fühlen wir uns einfach matt und energielos. Manche Menschen haben Kopfschmerzen oder fühlen sich richtig krank, ohne einen Grund dafür zu haben.

Wie wirkt der Transmitter?

Er ist interaktiv aufgebaut. Jedes Mal, wenn die Erde einen Schub macht, simuliert er die noch alten Muster in unserem Energiefeld und passt sie der neuen Schwingung langsam an. Für uns ist dadurch die Erhöhung länger und harmonischer. Die Störungen der Schwingungsanpassung laufen dadurch langsamer und angenehmer.

T-175 Wunscherfüllung

Wunscherfüllung ist ein uns natürlich gegebener Wirkmechanismus, der manchmal falsch verstanden oder angewendet wird.

Wir wünschen uns z. B.: „Wir wollen nicht mehr an dieser Krankheit leiden“, tatsächlich meinen wir aber, dass wir gesund sein wollen.

Wir wollen aus der kleinen Wohnung raus und wünschen uns eigentlich einen Lebensraum, in dem wir uns wohlfühlen.

Unsere Absicht - die reine Intension - ist es aber, die die Energie für die Verwirklichung bereithält. Streuen wir aber Bilder der Krankheit, die wir loswerden wollen oder Bilder des engen Wohnraumes mit ein, dann wirkt es nicht. Unser Unterbewusstsein, das diese Prozesse steuert, kennt kein „Nein“ oder „nicht“ und orientiert sich einzig und allein an den Bildern, die wir erzeugen. Ein Beispiel: Sie wünschen sich einen neuen Partner, der soll so und so sein und im Hintergrund erzeugen Sie Bilder von vergangenen Partnerschaften und Partner-Eigenschaften, die Sie nicht mehr haben wollen. Diese Eigenschaft - Zustände, die wir wünschen, sichtbar zu machen, indem wir das Aushängeschild „so nicht“ anfertigen - ist in den meisten Menschen so tief verwurzelt, dass es nicht auszumerzen ist.

Unser Unterbewusstsein sieht das Bild „so nicht“ und meint „so“ und beginnt, damit

genau das ins Leben zu rufen, was wir nicht wollten.

Wie wirkt nun der Transmitter?

Zum einen invertiert er das Bild in den wirklich gewünschten Zustand. Sie werden merken, dass die „so nicht“-Bilder immer seltener und kürzer werden. Gleichzeitig wird Energie zur Erreichung des gewünschten Zustandes freigegeben.

Anwendung des Transmitters

Es gibt zwei Methoden, die nahezu identisch sind:

Sie schreiben einen Zettel mit dem Wunsch und stellen ihn in die Medikamentenwabe. Bestrahlen Sie damit Ihr Bild - der Zustand wird auf Sie zukommen.

Sie stellen den Zettel vor den Urteilstrahler und legen Ihr Bild auf die Medikamentenwabe. Sie werden zu der Situation geführt, in der ihr Wunsch Erfüllung findet.

Entscheiden Sie, welche der Methoden für Ihren Wunsch der Beste ist. Der Transmitter steht dabei immer in der Medikamentenwabe.

T-176 Lichthülle

Schwarze Magie oder Energievampirismus sind in der heutigen Zeit weiter verbreitet als man annehmen sollte. Regelmäßig hört man von Hilfesuchen belasteter Menschen. Deren Schicksale sind sehr beeindruckend und es sind nicht irgendwelche Spinner, sondern stehen im wirklichen Leben ihren Mann/Frau. Sie beschreiben, wann und wie die Angriffe ablaufen und können sich nicht dagegen wehren.

Zur Hilfe all dieser Menschen wurde der Transmitter „Lichthülle“ entwickelt. Er vermag aber nicht, Austreibung und vollkommenen Schutz zu bieten, da manche Fälle wirklich ganz individuelle Lösungen brauchen.

Wo wirkt der Transmitter?

Zum Beispiel bei Lehrkräften, die von den Schülern mental angegriffen werden. Das kommt besonders in den Jahrgängen vor, in denen sich pubertierende Jugendliche befinden. Während der Pubertät haben sie oft enorme psychische Kräfte. Es gibt aber auch Fälle, in denen die Nachbarin oder die Kollegin einen mit einem Redeschwall so vollmüllt, dass man hinterher vollkommen ausgelaugt ist. Hier handelt es sich um Energievampire, die einem während des Redens diese Energie absaugen.

Wie wirkt der Transmitter?

Der Transmitter baut eine Energiehülle um die Person auf, die verhindert, dass leichte schwarzmagische Angriffe durchkommen oder dass Energievampire die Energie überhaupt absaugen können.

T-18 Verbesserung der Sehfähigkeit

Dieser Transmitter arbeitet ebenfalls wieder auf zwei verschiedenen Ebenen: Auf der einen werden alle mit dem Sehen verbundenen Stoffwechsel-Prozesse und Organe angeregt und stimuliert.

Auf der anderen Ebene werden die psychischen Ursachen, die die Grundstruktur für die Fehlsichtigkeit gelegt haben, ebenfalls mit aufgelöst.

Damit diese Auflösung sich aber ganz vollziehen kann, ist es notwendig, aktiv mitzuarbeiten. Dazu sollten Sie täglich mindestens 10 Minuten Zeit zum Nachdenken darüber verwenden. Nachzudenken, was Sie nicht sehen wollen und vor was Sie Ihre geistigen Augen verschließen. Was Sie in Ihrer Nähe nicht sehen wollen, sprich Familie, unmittelbare Umgebung oder was Sie in der Ferne nicht sehen wollen, z. B. Altersabsicherung oder die Probleme der Umweltverschmutzung. Nur eine Änderung der geistigen Sichtweise kann langfristig eine dauernde Verbesserung der Sehfähigkeit bewirken.

Unsere Weigerung, etwas nicht sehen zu wollen, wirkt im feinstofflichen Bereich wie eine Energiesperre für die Zellen und Zellverbände, die für diese Aufgaben notwendig sind. Langfristig ist die Folge, dass unser tatsächliches Sehorgan auch in den Bereichen, die wir nicht sehen wollen, nicht mehr klar wahrnehmen kann.

Interessant ist eine Studie aus Amerika, bei der „Multiple Personen“ (wir sagen Schizophrenen) getestet wurden. Ist eine Persönlichkeit im Bewusstsein des Patienten, so braucht sie eine starke Brille und ist Zuckerkrank. Tritt die andere Person in den Vordergrund, so braucht diese keine Brille und hat auch kein Problem mit dem Zucker. Das geistige Schwingungsfeld kann mit den gleichen Augen einmal gut und das andere mal schlecht sehen. Dass für gutes Sehen nicht nur die Augen verantwortlich sind, sondern auch der Geist, der durch diese Augen schaut, beweist, dass die geistige Haltung sehr wichtig ist.

Wenn Sie mit diesem Transmitter arbeiten, kann es geschehen, dass plötzlich ganz neue Sichtweisen in Ihr Bewusstsein kommen. Lassen Sie diese unbedingt zu, vielleicht können Sie sie in Ihr Leben integrieren.

Mit dem Transmitter sollten Sie längerfristig arbeiten. Bestrahlen Sie jeden Tag eine Flasche mit Wasser und trinken Sie diese über den Tag verteilt in kleinen Schlucken. Die restliche Zeit können Sie ein Foto damit bestrahlen.

T-191 Urvertrauen

Viele Menschen bringen schon eine Störung im Urvertrauen mit auf die Welt. Darüber hinaus kann es durch die Erziehung geschwächt werden. Sätze, wie: „Das Baby nicht

aus dem Bett nehmen, sondern schreien lassen“, kennen Sie bestimmt auch. Jede Form von Strafe schwächt das Urvertrauen, denn die Seele will nicht bestraft, sondern verstanden werden. Weiter geht es in der Schule, die mit ihrem strengen Notensystem noch eines oben drauf packt. Bei einem Diktat steht dann: „5 Fehler – Note 3“. Besser wäre es, würde dort stehen: „Du hast 78 Wörter richtig geschrieben, die fünf schaffst du das nächste Mal auch!“ Was dann noch das Elternhaus, die Arbeitgeber und die Lebenspartner alles bieten, um unser (Ur)Vertrauen zu untergraben, das kennen Sie aus Ihrem Leben. Es gibt kaum einen Menschen, der da nicht Handlungsbedarf hat.

Wie wirkt der Transmitter?

Er aktiviert das Wurzel- und Scheitel-Chakra, denn beide sind mitverantwortlich für ein gutes Urvertrauen. Das Wurzel-Chakra gibt uns das Gefühl, auf der Erde sicher zu sein und das Scheitel-Chakra, dass Sie gut mit dem Himmel verbunden sind. Wenn Sie mit diesem Transmitter arbeiten, würde ich Ihnen auch die Urteilchen-Atmung empfehlen, besonders die erste Übung (zu sehen unter www.riwei-tv.de).

Der Transmitter löst nach und nach die emotionalen Energiefelder auf, die für mangelndes Urvertrauen verantwortlich sind. Sie werden merken, dass Sie auf einmal viel offener für Dinge sind, die Sie vorher nicht machen konnten. Gehen Sie mutig diese neuen Wege und machen Sie sich immer wieder bewusst, dass Ihr Urvertrauen noch stärker wird.

Mit dem Transmitter sollten Sie längerfristig arbeiten. Bestrahlen Sie jeden Tag eine Flasche mit Wasser und trinken Sie diese über den Tag verteilt in kleinen Schlucken. Die restliche Zeit können Sie ein Foto damit bestrahlen.

T-192 Verzeihen

Verzeihen sollte schon in der Schule geübt werden. Immer, wenn wir jemandem für seine Worte oder Taten nicht verzeihen können, bildet sich ein innerer Schaltplan, der uns ständig behindert und die Energien nicht richtig fließen lässt. Im Laufe der Jahrzehnte kommt eine solche Ansammlung von falschen „Schaltplänen“ zusammen, dass vieles nicht mehr fließen kann. Viele Krankheiten rühren daher. Manche werden kalt und steif, andere werden heiß und die entzündlichen, degenerativen Prozesse laufen im Körper ab.

Machen Sie sich eine Liste von all den Personen, denen Sie noch nicht verzeihen haben. Die Liste wird ziemlich lange werden, wenn Sie nur einigermaßen gründlich recherchieren. Dann beginnen Sie, einem nach dem anderen zu verzeihen - nicht alle auf einmal - den nächsten erst, wenn Sie einen abgeschlossen haben. Fangen Sie mit den einfachen Fällen an. Sie werden ganz schnell merken, dass Verzeihen gar nicht so einfach geht. Man will vom Kopf her, aber der Bauch macht nicht mit. Eine Probe, ob

Sie wirklich verzeihen haben, ist, sich die Person vorzustellen. Können Sie sie freudig in den Arm nehmen und drücken? Freuen Sie sich, dass Sie diese Person nun treffen? Wenn nicht, dann ist dieser „Schaltplan“ in Ihnen noch nicht richtig aufgelöst. Denken Sie daran, es geht um Sie, nicht um die Person, der Sie verzeihen. Der falsche Schaltplan wirkt in Ihnen und in erster Linie schadet er Ihnen somit.

Sie werden sich nun sicherlich fragen: „Für was brauche ich den Transmitter?“ Sie brauchen ihn dann, wenn es Sie nicht lockerlässt bzw. Sie es einfach nicht hinbringen, sich darauf zu freuen, diese Person wiederzusehen.

Wenn Sie ihn einsetzen, bitten Sie auch Christus, Mutter Maria - oder wer Ihnen Nahesteht - um Unterstützung. Er vermag die alten „Schaltpläne“ zwar zu löschen, aber wenn Sie nicht ganz durchkommen, bilden Sie sehr schnell wieder einen neuen, falschen.

Anwendung des Transmitters

Während der Arbeit vor den Strahler setzen, der Transmitter ist dabei in der Medikamentenwabe.

T-194 Lebensfreude

Lebensfreude ist ein sehr einfacher Transmitter, er verbindet uns mit den Schwingungsfeldern der Freude und der Dankbarkeit. Wir stehen dann in Rapport mit diesen Energien und können sie so leichter in unserem Leben manifestieren.

Anwendung des Transmitters

Entweder direkt vor den Urteilchen-Strahler setzen (der Transmitter ist dabei in der Medikamentenwabe) oder ein Foto damit bestrahlen.

T-198 Angstfrei

Um den Transmitter und seine Wirkung genau zu erklären, möchte ich kurz beschreiben, wie es ist, wenn Sie Angst haben.

Bei Angst zieht sich alles zusammen, wird klein, hart, blutarm, blass und leise. Am liebsten will man nicht mehr da sein. Energiearmut lässt sich auch ähnlich erklären.

Ein Beispiel aus der Duftforschung, bei der ich mitarbeiten durfte. Wird ein ätherisches Öl gewonnen, so ist das Destillat relativ energiearm. Die einzelnen Duftmoleküle ziehen sich zusammen und bilden Cluster. Riecht man am Öl, so riecht es zwar nach dem Duftstoff, aber es duftet nicht. Als wir die ätherischen Öle mit dem Urteilchen-Strahler energetisch aufgeladen haben, war es ein Dufttraum, der aus der Flasche kam.

Die Energie bewirkte, dass sich die (angstvoll) zusammengeklumpten Duftmoleküle lösten und wieder frei beweglich wurden. Das Öl wurde ergiebiger und duftete dann so fein, dass selbst eine ungeübte Nase sofort einen Unterschied bemerkte.

Etwas Ähnliches geschieht, wenn eine Person, die Angst empfindet, mit dem Transmitter arbeitet.

Der Transmitter macht aber noch mehr: Er aktiviert unser Wurzel-Chakra sehr stark, denn das ist immer dicht, wenn wir Angst empfinden. Außerdem wird unsere Aura repariert, sodass schwere Schwingungen nicht mehr bei uns andocken können.

Wenn Sie mit diesem Transmitter arbeiten, würde ich Ihnen auch die Urteilchen-Atmung empfehlen, ganz besonders die erste Übung.

Wie arbeitet man mit dem Transmitter?

Es funktionieren alle bekannten Anwendungen, vom direkt bestrahlen bis hin zur Globuli-Einnahme.

Besonderheit:

Wenn Ihnen eine schwierige Situation bevorsteht, bestrahlen Sie ein Stück Haushaltsfolie (10 x 10 cm), legen dieses zwischen zwei Papier-Küchentücher und fixieren es mit Pflastern oder einem enganliegenden T-Shirt am Solarplexus. Sie werden erstaunt sein, wie gut Sie diese Situation überstehen. Eine Bekannte ist Lehrerin und macht dies immer, wenn sie in eine bestimmte Klasse muss, die ihr recht zusetzt.

T-24 Erhöhung der Knochenmineralisierung

Die Entmineralisierung unserer Knochen stellt gerade im Kiefer- (wackelige Zähne) und Rückenbereich (Osteoporose) große Probleme dar. Dieser Transmitter wirkt wieder auf zwei verschiedenen Ebenen, denn zum einen werden die zellulären Vorgänge, die für die Mineralisierung der Knochen notwendig sind, angeregt und zum anderen werden die Gifte und Blockaden, die für die Störungen verantwortlich waren, aufgehoben bzw. ausgeleitet.

Er enthält auch das Biokinetische Programm eines gesunden Körpers, das die Mineralisierung steuert.

Oftmals ist dieses Programm: „Was ist Calcium? Wie verstoffwechsle ich es? Wo baue ich Calcium ein?“ gestört oder nur zu einem geringen Prozentsatz aktiv. Calciumgaben werden daher nicht verstoffwechselt und wieder ausgeschieden. Ist dieses Programm voll aktiv, genügt eine normale Mischkost, um den Calciumbedarf zu decken.

Unser Körper ist auf der Erde durch die Schwerkraft so geschaffen, dass er sich opti-

mal bewegen kann. Wird die Schwerkraft weniger, z. B. bei Astronauten im Weltall, dann entmineralisiert der Körper sofort, da unter diesen Bedingungen keine so starken Knochen notwendig sind. Erhöht sich die Schwerkraft, werden die Knochen wieder mineralisiert. In der Raumfahrt versucht man das Problem zu meistern, indem man die Astronauten zwischen zwei Trampolinen springen lässt. Die Bremswirkung des Sprungtuches simuliert für einen Augenblick eine höhere Schwerkraft. Für den Knochenbau genügt dieser kurze, wiederkehrende Impuls.

Ich empfehle Ihnen daher, begleitend mit dem Bio-Wipp oder einem sehr weich gespannten Trampolin zu üben. Im unteren Umkehrpunkt wiegen Sie etwa das Dreifache.

Die Information des Transmitters kann direkt eingestrahlt oder über Globuli aufgenommen werden. Sie können ihn aber auch direkt am Körper tragen: Frauen verstecken ihn gerne im BH, Männer haben meistens ein Brusttäschchen am Hemd. Alternativ können Sie auch einen speziellen Buchenholz-Köcher verwenden.

T-25 Farb-Transmitter Rot

Rot ist die warme Grundfarbe. Sie steigert jegliche Aktivität und erhöht den Grundumsatz innerhalb sämtlicher Stoffwechselfvorgänge auf zellulärer wie organischer Ebene. Die dafür benötigte Energie wird durch Umwandlung von Depot- in frei verfügbare Energie gewonnen, wodurch gewissermaßen ein Substanzabbau stattfindet. Die Wirkung von Rot ist sehr mächtig und kann große Veränderungen bewirken, weshalb der Einsatz immer gut abzuwägen ist. Ich habe Rot nie ohne gewissenhaften Pendeltest zum Einsatz gebracht und würde es auch niemandem empfehlen.

Aufgrund der stark anregenden und allumfassenden Wirkung auf die Stoffwechselfvorgänge des Körpers ist Rot besonders geeignet, um Übergewicht abzubauen. Sehr oft leiden diese Menschen nicht nur unter körperlicher sondern auch psychischer Trägheit und dieser Mangel an „Beweglichkeit“ führt zu einer Stagnation der Zell- und Organtätigkeit. Die Folge ist eine unzureichende Verbrennung der meist im Übermaß zugeführten Nährstoffe und der Organismus ist gezwungen, Depots in Form von Fettpolstern anzulegen. Das Körpergewicht und der -umfang steigen an und verstärken das Trägheitsgefühl. Eine Bestrahlung mit dem Farb-Transmitter Rot regt nun auf energetischem Weg über die Psyche die Aktivitäten der Zellen und Organe an. Die oftmals phlegmatisch und depressiv gefärbte Gemütslage wird durch einen massiven roten Energieschub aufgerüttelt und macht einer neuen, übersprudelnden Lebensfreude Platz. Der Mut zum Ablegen alter, schädlicher Gewohnheiten wächst, die Lust auf Bewegung steigt, neue Ziele werden ins Auge gefasst und es entwickelt sich eine ruhige und harmonische Aktivität.

Ich möchte aber betonen, dass allein die Bestrahlung mit Rot - ohne die entsprechende Einstellung im „Kopf“ - nicht viel Erfolg bringen kann. Seelische Belastungen oder Verdrängungen, negative Einstellung zum eigenen Körper in Verbindung mit falschen Essgewohnheiten spielen eine ebenso wichtige Rolle und bedürfen der konstruktiven Auseinandersetzung und Aufarbeitung. Erst die Verbindung aller Faktoren bringt den gewünschten Erfolg und dann wird Rot auch gute Dienste leisten.

Und bitte beachten Sie auch, dass der Einsatz von Rot bei pathologischen Gewichtsstörungen, wie sie beispielsweise bei Erkrankungen der Hypophyse, der Schilddrüse oder der Nebennieren auftreten können, nicht unbedingt passend sein muss. Auch sollte eine ärztliche Behandlung in diesen Fällen niemals unterbrochen oder außer Acht gelassen werden.

Gute Erfolge zeigt die Bestrahlung mit Rot auch bei der Behandlung von Warzen und Polypen. Sie können durch Bestrahlung mit Rot über einen längeren Zeitraum quasi „ausgehungert“ werden.

Grundsätzlich darf bei der Anwendung von Rot ein ganz wichtiger Faktor niemals außer Acht gelassen werden: Der richtige Zeitpunkt der Bestrahlung entsprechend dem Stand des Mondes. Die Behandlung beginnt genau bei Vollmond und dauert über die Zeit des abnehmenden Mondes. Bei Neumond und während des zunehmenden Mondes muss die Behandlung unbedingt unterbrochen werden, um erst beim nächsten Vollmond wieder weitergeführt zu werden.

Ich möchte Ihnen sehr empfehlen, diesen Rhythmus der Natur genauestens zu beachten - *er ist einzig und allein und in jedem Fall mitentscheidend*, wenn Sie erfolgreich mit Rot arbeiten wollen. Ich habe diese Erfahrung zuerst bei mir selbst gemacht und sie danach immer wieder bestätigt gefunden.

Seit einigen Jahren schon hatte ich an der rechten Fußsohle einige Dornwarzen, die sich sehr therapieresistent zeigten und zwar gegen schulmedizinische Mittel in gleichem Maße wie gegen naturheilkundliche oder alte Hausrezepte. Selbst die Behandlung mit dem Urteilchen- bzw. ORa Orgon-Strahler und speziell ausgependelten Schwingungsraten brachten keinen Erfolg - im Gegenteil: Es kamen immer neue Warzen hinzu und es fanden sich auch schon einige an der linken Fußsohle. Ich war verwirrt, verunsichert - aber ich gab nicht auf, an die Wirkung der Orgon-Energie zu glauben. Es muss doch irgendeine Erklärung für dieses eigenartige Verhalten meiner Warzen geben.

Dann fand ich vor kurzer Zeit ein Buch über die Auswirkungen des Mondstandes auf die Natur und den Menschen - und darin die Erklärung für meinen Misserfolg: Alle während Neumond und zunehmenden Mond begonnenen oder weitergeführten Maßnahmen zur Warzenbeseitigung führen in dieser Zeit genau zum Gegenteil und es bilden sich in kürzester Zeit weitere Warzen. Beschränkt man die Behandlung jedoch genau auf den Zeitpunkt zwischen Voll- und abnehmendem Mond, dann ist der Erfolg garantiert.

Ich habe also die Bestrahlung mit den Schwingungsraten entsprechend unterbrochen und hatte sofort ein äußerst verblüffendes Ergebnis: Innerhalb von vier Wochen wurden sämtliche Dornwarzen schwarz und ließen sich ablösen oder fielen von alleine ab. Ohne irgendwelche sonstigen Behandlungen sind die stark verhornten und teilweise schmerzenden Hautstellen an den Fußsohlen weich und glatt geworden - es war für mich wirklich wie ein Wunder.

T-26 Farb-Transmitter Orange

Orange ist die warme Mischfarbe 1. Grades. Sie entsteht aus der Verbindung der warmen Grundfarbe Rot und der neutralen Grundfarbe Gelb, wobei die Wärme von Rot als „warme Qualität“ erhalten bleibt. Orange wirkt ebenfalls aktivierend und anregend, jedoch wird durch die Verbindung mit der „neutralen Qualität“ von Gelb der energiefreisetzende, zehrende Effekt von Rot abgeschwächt. Die Wirkung von Orange ist tonisierend, sie vermag einen Ausgleich zwischen Über- und Unterfunktion eines Systems oder Organs herzustellen und ist dadurch gerade für den dauerhaften Einsatz sehr gut geeignet.

In dieser Weise leistet Orange hervorragende Dienste zur Anregung des Immunsystems. Es ist bei allen akuten Infekten, wie z. B. Erkältungen, Schnupfen, grippalen Infekten, Halsentzündungen, Bronchitis, aber auch Infektionen des Magen-Darm-Traktes, angebracht. Dabei ist es völlig belanglos, ob die Entzündung durch Infektion mit Bakterien, Viren, Pilzen oder chemisch durch exogene Toxine verursacht wurde - die Energie von Orange aktiviert die körpereigenen Abwehrkräfte in ihrer Gesamtheit.

Orange setze ich immer mit großem Erfolg ein, wenn eine Erkrankung in irgendeiner Weise in Verbindung mit dem Immunsystem zu bringen ist - also nicht nur bei Infekten, sondern auch bei allen Arten von Allergien.

Durch die Verbindung des roten und gelben Farbstrahls besitzt Orange die wundervolle Eigenschaft, ausgleichend und harmonisierend zu wirken. Je nach Bedarf ist die Wirkung stimulierend oder sedierend, chronische Leiden sprechen genauso gut an wie hochakute Zustände. Nach längerer Anwendung ist sogar eine vollständige Regeneration zu beobachten.

Unser Immunsystem ist sehr komplex und normalerweise in der Lage, mit jedem Er-

reger oder Toxin fertig zu werden. Dafür sorgt eine Vielzahl hochspezialisierter Zellen und biochemischer Substanzen.

Durch die zunehmende Belastung unserer Umwelt mit Toxinen, die über Wasser, Nahrung und Luft in unseren Körper gelangen oder von den Eltern an die Kinder als sogenannte „Erbgifte“ weitergegeben werden, ist unser Immunsystem stark geschwächt und bei den meisten Menschen nicht mehr voll leistungsfähig.

In naturheilkundlich orientierten Kreisen ist diese Tatsache mitsamt ihren fatalen Folgen schon längst erkannt worden. Man denke nur an die ständig wachsende Zahl von Allergikern aller Art und in jeder Altersstufe. Ich kenne in meiner Umgebung nicht wenige Menschen, die allein in den letzten drei bis fünf Jahren mitunter schwere Allergien entwickelt haben. Auch die zunehmende „Empfindlichkeit“, sofort bei jedem Luftzug oder jedem Regentief mit langwierigen grippalen Infekten zu reagieren, ist nur ein äußeres Indiz für ein träges, geschwächtes Immunsystem. Auf Dauer fehlende Abwehrkräfte führen zu chronischer Müdigkeit, depressiven Verstimmungen und begünstigen die Entstehung von Krebszellen.

Die fatalste Folge unserer „chronischen Abwehrschwäche“ dürfte meines Erachtens jedoch die in vielen Fällen zu beobachtende „Symptomlosigkeit“ sein. Durch Medikamente wie Antibiotika oder Corticosteroide (Cortison) werden zwar die äußeren Symptome kurzfristig beseitigt, die eigentliche Ursache aber bleibt vielfach unerkannt und das eh schon nicht mehr intakte Immunsystem wird durch die schweren Medikamente vollends gelähmt. Spätere Infekte verlaufen meist latent, ohne spürbares Unwohlsein oder konkrete Symptomatik - der Mensch merkt überhaupt nicht mehr, dass etwas nicht stimmt. Eines Tages ist dann das Maß voll, das Fass läuft über von heute auf morgen. „Er war doch immer ganz gesund und jetzt plötzlich so etwas!“ Sie kennen sicher solche Fälle, wo ganz plötzlich eine schwere Krankheit diagnostiziert worden ist. Und Sie können sicher sein: Krebs, Rheuma, schwere Allergien entstehen nicht von heute auf morgen aus dem Nichts. Das sind lediglich Endstufen sehr langer Prozesse, wenn viele Kleinigkeiten sich summieren und langsam aber sicher das Immunsystem zusammenbricht. Ich habe diesen Zusammenhang deshalb so ausführlich beschrieben, weil er meiner Meinung nach die Grundlage für die meisten der heute immer schlimmer werdenden Krankheitsbilder ist. Ich möchte mit diesen Ausführungen keine Ängste wecken, aber es ist für uns alle von größter Wichtigkeit, schon im Vorfeld durch eine vernünftige Lebensweise und geistige Einstellung diesen Prozess zu unterbinden.

T-27 Farb-Transmitter Gelb

Gelb ist die neutrale Grundfarbe - sie ist weder warm noch kalt. Sie besitzt eine umfassend entgiftende Wirkung auf der stofflichen Ebene aufgrund ihrer „neutralen Qualität“ - sie bringt die Körper-Energien zum Fließen, denn sie „lässt einfach alles los“.

Mein erster Einsatz von Gelb diente der Regeneration einer geschädigten Darmflora nach einer akuten Gastro-Enteritis, die im Urlaub aufgetreten und mit Antibiotika behandelt worden war. Neben den Raten für eine gesunde Darmflora ergab mein Pendeltest die Farbe Gelb. Zunächst war ich darüber verwundert, ich hätte eher Orange im Sinne einer „Aktivierung“ erwartet, aber ich stellte den Komplex so zusammen.

Die Wirkung war selbst für mich überraschend, denn bereits nach zwei Tagen war die Darmflora vollkommen regeneriert und der Darm zeigte wieder normale Funktionen. Ich habe diese Kombination immer wieder bei gestörter Darmflora angewendet mit dem gleichen, schnellen Erfolg.

Auch bei Darmträgheit oder ganz allgemeinen Verstimmungen im Magen-Darm-Trakt leistet Gelb gute Dienste, wenn z. B. nach einem ungewohnten Essen die Verdauung etwas durcheinander ist.

Die stark reinigende und entgiftende Wirkung von Gelb ist unspezifisch, wie allgemein alle Farbschwingungen systemübergreifende Wirkungen zeigen können. Grundsätzlich spricht diese Farbe immer bei toxischen Belastungen, z. B. durch Insektizide, Schwermetalle, allopathische Medikamente u. ä. an.

Der Stoffwechsel reagiert unverzüglich mit vermehrten Ausscheidungen. Die Schweiß-, Stuhl- und Urinmengen sowie die Frequenzen erhöhen sich, die Ausscheidungen beginnen, übel zu riechen oder sich zu verfärben.

Während dieser Phase ist unbedingt auf vermehrte Flüssigkeitszufuhr (mind. 2 Liter täglich) und leicht verdauliche Kost zu achten. Diese Maßnahmen unterstützen und beschleunigen den körpereigenen Reinigungsprozess.

Die mit der toxischen Belastung verbundenen Gefühle von Unwohlsein und Dumpfheit, Kopfschmerzen oder allgemeiner Abgeschlagenheit verschwinden innerhalb weniger Stunden und nach ein bis zwei Tagen konnte ich in der Regel immer eine vollständige Ausscheidung und Löschung der toxischen Belastung feststellen.

T-28 Farb-Transmitter Grün

Grün ist die kalte Mischfarbe 1. Grades. Sie entsteht aus der Verbindung der kalten Grundfarbe Blau und der neutralen Grundfarbe Gelb, wobei die Kälte von Blau als „kalte Qualität“ erhalten bleibt.

In Grün verbindet sich die stofflich-reinigende Wirkung von Gelb mit der feinstoff-

lich-beruhigenden Wirkung von Blau. Grün lindert alle Arten von körperlichen Schmerzen, entspannt und regeneriert. Es stoppt Blutungen bei offenen wie stumpfen Verletzungen und führt in kürzester Zeit zu einer komplikations- und infektionslosen Heilung.

Akute Schmerzzustände, wie z. B. Muskelschmerzen nach körperlicher Überbelastung (Muskelkater), Kopf-, Zahn-, Menstruationsschmerzen, pochende Klopfschmerzen bei Verletzungen oder Entzündungen, Prellungen, Zerrungen und Verstauchungen, Glieder- und Gelenkschmerzen aller Genese - die Liste könnte noch beliebig weiter geführt werden.

Eines ist diesen Schmerzen allerdings immer gemeinsam: Sie sind nur Symptome und keine eigentlichen Krankheiten.

Grün könnte man als die „energetische Schmerztablette“ bezeichnen, völlig frei von Nebenwirkungen und mit vorzüglicher Wirkung, was die Heilung des geschädigten Gewebes nach Verletzungen betrifft.

Ich konnte über Nacht die Wirkung bei schmerzenden Kniegelenken nach sportlicher Betätigung sehen, Nagelbettentzündungen oder eingewachsene Zehennägel heilten schneller und mit weniger Schmerzen ab.

Auch bei Muskelkrämpfen, akuten Koliken oder sonstigen Spasmen hat Grün eine entspannende und schmerzlindernde Wirkung.

T-29 Farb-Transmitter Blau

Blau ist die kalte Grundfarbe. Ihre „kalte Qualität“ hat eine beruhigende, kühlende und schützende Wirkung. Es legt sich wie Balsam um die Nerven, beruhigt und kräftigt das Nervensystem und absorbiert viele schädliche Einflüsse.

Ähnlich wie Grün hat auch Blau eine schmerzstillende Wirkung, vor allem bei Schmerzen neuralgischer Art. Da Schmerz eine komplexe, physikalisch-chemische Reaktion der feinen Nervenfasern ist, hat Blau als „Nervenbalsam“ bei jeder stärkeren Schmerzattacke seine Berechtigung.

Grundsätzlich jedoch ist Blau eine Energiequalität, die auf seelischer Ebene ihre Wirkung entfaltet. Stress, Hektik, Überbelastung bis hin zu nervösen Störungen wie Schlaflosigkeit, unruhiger Schlaf oder Herz-Rhythmus-Störungen sprechen gut auf die Bestrahlung mit Blau an.

Große nervliche Belastungen sind besser zu verkraften, man behält seine Ruhe und Sicherheit, wenn man vor wichtigen Terminen oder Autofahrten vorsorglich Blau auf das Foto strahlt oder einen energetisierten Edelstein mit sich trägt.

Herz-Rhythmus-Störungen und Herzrasen, Erkrankungen, die meist mit Beta-

Blockern behandelt werden, können durch eine Behandlung mit einer Grün/Blau-Kombination erheblich gelindert werden. Vor allem die mit dem Auftreten der Symptome verbundenen Angstzustände lösen sich schneller auf und verschwinden mit der Zeit ganz.

Aber Vorsicht! Setzen Sie bitte nie im Alleingang oder sofort Ihre Medikamente ab, ohne Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt zu nehmen - das wäre gerade bei Menschen, die auf Beta-Blocker oder andere Herz-Kreislauf-Medikamente eingestellt sind, äußerst gefährlich!

Unterstützen Sie die Medikamente zunächst durch die Wirkung der Farben und warten Sie eine gewisse Zeit ab. Eine mit dem Arzt abgesprochene Reduktion des Mittels ist doch auch schon ganz beachtlich und weitere Fortschritte sind ja nicht auszuschließen.

Ganz „zufällig“ habe ich erst vor kurzer Zeit die starke Schutzwirkung von Blau erfahren dürfen, als ich nicht nur eine ruhige Autofahrt hinter mich gebracht hatte, sondern zudem noch als einzige von uns Dreien nach dem Einkaufstag abends weder unter Kopfschmerzen noch Übelkeit - wie meine beiden Begleiterinnen - zu leiden hatte.

Am nächsten Morgen ergab der Pendeltest bei beiden eine starke Formaldehyd-Belastung, die für das Unwohlsein verantwortlich war.

Ein entsprechend zusammengestellter Komplex, bei dem Gelb natürlich nicht fehlen durfte, brachte sehr bald Besserung. Aber warum war ich weder belastet noch zeigten sich Symptome? Ganz einfach: In meiner Medikamentenwabe standen die Ampulle Blau und ein Zettel mit folgendem Text:

„Umhüllt von blauer Energie zum vollkommenen Schutz“

Ich habe diese Kombination von Farb- und Text-Transmittern morgens in die Medikamentenwabe gestellt, ohne eigentlich recht zu wissen, warum. Aber durch solche „Zufälle“ habe ich schon viele wertvolle Hinweise erhalten.

Seither besitzt jeder in unserer Familie einen ORa-Organ-Strahler, einen blauen Farb-Transmitter und den besagten Zettel mit Text - eine wunderbare Schutzenergie.

T-30 Farb-Transmitter Violett

Violett ist die neutrale Mischfarbe 1. Grades. Sie entsteht aus der Verbindung der kalten Grundfarbe Blau und der warmen Grundfarbe Rot und ist wie Gelb weder warm noch kalt. Die Verbindung von explosiver Dynamik und ausgleichender Ruhe führt zu einer Synthese der „warmen“ und „kalten Qualität“ - es findet eine Transformation auf eine höhere neutrale Ebene statt, so wie es im Dreieck des These-Antithese-Synthese-Prinzips sichtbar wird. Im Gegensatz zu der stofflichen Wirkung

von Gelb zeigt sich die „neutrale Qualität“ von Violett nur im feinstofflichen Bereich, wo sie spirituelle und kosmische Energien freisetzt, Blockaden löst und Kanäle öffnet. Durch den Blau-Anteil ist zugleich auch eine stark schützende Kraft in Violett enthalten.

Ich setze Violett viel bei mir selbst ein, wenn mich die Anforderungen an meine Intuition stark belasten.

Oftmals ist der Kopf voll mit alltäglichen, nervenden Gedanken und es ist schwer, auf Kommando eine ruhige, neutrale und offene Geisteshaltung einzunehmen, wenn die Sache eilig ist und keinen Aufschub duldet.

Durch lange Zeit hinweg habe ich jede Nacht mein Stirn-Chakra mit der Farbe Violett bestrahlt. Mein Schlaf wurde viel tiefer und ruhiger, viele Antworten auf Fragen - gerade auch im Zusammenhang mit dem ORa-Orgon-Strahler - wurden in den Träumen beantwortet oder morgens nach dem Aufwachen war die Lösung oder eine neue Idee einfach da. Jeder, der mit intuitiven, seelisch-geistigen Methoden arbeitet, kennt die Selbstzweifel und die Unsicherheit, die einen mitunter befallen.

Violett stärkt das Vertrauen in sich selbst, indem es Verbindungen zwischen den verschiedenen Bewusstseinssebenen schafft. Der Kontakt zur Seele, zum Höheren Selbst und zu den vielen Engeln, die jedes Wesen umgeben, wird intensiviert und man erhält alle nur erdenklichen Hilfen aus diesen Sphären - wenn man ehrlich darum bittet und bereit ist, sie vorbehaltlos anzunehmen. Schützende Wirkung zeigt Violett besonders im Bereich der vielen Strahlungen, die uns ständig umgeben, wie z. B. Elektromog, Radar, Radioaktivität, diverse Strahlungen von Funkgeräten, Mobiltelefonen und ähnlichen Einrichtungen. Wenn man der Strahlung nicht ausweichen oder sie durch entsprechende Maßnahmen abschirmen kann, ist es hilfreich, wenn man eine mit Violett bestrahlte Teslaplatte (Purpurplatte) oder einen Edelstein bei sich trägt. Verstärkt wird die Schutzwirkung noch, wenn man Violett zusammen mit Blau und dem dort erwähnten Text in die Medikamentenwabe gibt und sein Foto bestrahlt. Ich habe damit sehr gute Erfahrungen gemacht.

Wie ich schon eingangs erwähnte, basieren diese Ausführungen größtenteils auf meinen eigenen Erfahrungen. Immer wieder konnte ich feststellen, dass ich ohne rational erkennbaren Grund eine bestimmte Farbe gependelt habe. Mitunter habe ich auch intuitiv nach einer Farbe gegriffen und sie in die Medikamentenwabe gestellt, ohne lange nachzudenken. Und das waren immer die besten „Griffe“ in meine Schatzkiste voller Schwingungen.

T-35 Dental-Material

Amalgam und Palladium sind die wohl bekanntesten Dentalgifte, aber auch Kunststoffe von Brücken und Spangen machen oft Probleme.

Nicht zu unterschätzen sind die elektrischen Ströme, die durch Metalle im Mundraum fließen. Kennen Sie noch das unangenehme Gefühl, das entsteht, wenn etwas Alufolie mit der Schokolade in den Mundraum gebracht wurde? Ein Kurzschluss zwischen dem Ober- und Unterkiefer.

Aber auch Brücken und Implantate wirken sich auf die Mundelektrizität aus. Hat man so ein Hilfsmittel schon einige Zeit, dann merkt man es nicht mehr so intensiv, aber die Auswirkungen sind auf den ganzen Körper gegeben und verursachen Störungen, die man im ersten Augenblick nicht mit dem Zahnersatz in Verbindung bringt.

Wie wirkt der Transmitter?

Als erstes werden alle bekannten Dental-Materialien ausgenullt, was ihnen somit die aktive Wirkmöglichkeit nimmt.

Ebenfalls werden die elektrischen Störfelder mit einer neutralen Schwingung überlagert.

Auch der Körper wird auf die Verträglichkeit von Dental-Material geschult. Er weiß dann, wie er mit etwaig gelösten Bestandteilen umzugehen hat.

Anwendung des Transmitters:

Das Dental-Material mit dem Transmitter und einer Speichelprobe (etwas Speichel auf einem Papiertuch) bestrahlen. Lassen sich nicht alle Teile herausnehmen, wie z. B. festsitzende Implantate, so bestrahlen Sie ein Glas Wasser und spülen damit die Mundhöhle einige Male aus.

T-36 Migräne

Kopfschmerzen haben die verschiedensten Auslöser, wie Verspannungen, Energiestauungen, Stress oder Vergiftungen. Der Transmitter wirkt auf verschiedenen Ebenen und hat dadurch eine sehr große Bandbreite von Wirkmöglichkeiten:

Mentale Ebene

Wenn immer wiederkehrende, gedankliche Prozesse große Anspannung auslösen, kann dies zu Verspannungen und in der Folge zu Kopfschmerzen führen. Die Informationen von Gelassenheit, Frieden und tiefer, innerer Ruhe vermögen diesen Kreislauf zu durchbrechen.

Emotionale Ebene

Zorn, Ärger, Unzufriedenheit und Angst wirken sich auf den Körper und seine Funktionen störend aus. Emotionale Felder, wie Geborgenheit, Angenommensein, Zuversicht und Heiterkeit lösen die vorgenannten negativen Emotionen auf und damit die störende Wirkung dieser destruktiven Felder.

Körperliche Ebene

Zur Entspannung des Muskeltonus tragen eine ganze Bandbreite von Informationen bei. Wenn es sich um eine Energiestauung im Kopfbereich handelt, können Sie mit dem schwarzen Ende des ORa Orgon- oder Urteilchen-Strahlers die Energie vom Kopfbereich auch noch zusätzlich absaugen. Bewegen Sie dazu den Strahler in einem geringen Abstand kreisend um die schmerzhafteste Stelle. Es genügen 5 – 10 Minuten.

Bei Vergiftungen werden die Ausleitfunktionen im Körper aktiviert. Hier ist es sinnvoll, auch den Sonnenblumenöl-Transmitter zu verwenden.

Anwendung des Transmitters:

Es sind alle bekannten Anwendungen empfehlenswert. Angefangen von Globuli bis hin zur radionischen Behandlung über ein Bild.

T-37 Kontaktlinsen

Kontaktlinsen bestehen aus den unterschiedlichsten Kunststoffen, auf die manche Menschen allergisch reagieren. Die Informationen nullen alle bekannten, für Kontaktlinsen verwendeten negativen Schwingungen aus, sodass von der Linsenseite her keine Störungen mehr auftreten können.

Damit Sie aber Ihre eigenen Abwehrreaktionen noch minimieren, tupfen Sie eine kleine Menge Tränenflüssigkeit aus dem Augenwinkel. Dieses so präparierte Tuch legen Sie auf die Medikamentenwabe des ORa-Organ- oder Urteilchen-Strahlers und bestrahlen damit Ihre Kontaktlinsen. Am Anfang können Sie diese Informationen auch noch über ein Foto radionisch übertragen.

T-7 Sonnenblumenöl zum Schlürfen für die Zähne

Einen Esslöffel Sonnenblumenöl in den Mund nehmen und schlürfen. Langsam durch die Zähne ziehen. Dabei speichelt sich das Öl immer mehr ein und wird dünnflüssiger. Der Mundraum entgiftet sehr stark durch die Mundschleimhäute und genau diese Giftstoffe nimmt das Sonnenblumenöl auf. Also bitte immer sofort nach dem Schlürfen ausspucken und den Mund mit einem Schluck Wasser nachspülen.

Nach vielen Rückmeldungen können wir sagen, dass sich das Zahnfleisch festigt und selbst tiefe Taschen mit der Zeit wieder zurückbilden können.

Auch die starke Entgiftung des Kopfraumes über die Mundschleimhäute werden Sie bald bemerken - vielleicht fällt Ihnen das Denken leichter oder Sie sehen etwas besser.

Wie wird der Transmitter verwendet?

Füllen Sie eine kleine Menge Öl (etwa 100 ml) in ein Glas ab und bestrahlen es mit dem Transmitter ca. 30 Minuten lang. Fettes Öl braucht etwas länger, bis es die Energie vollständig aufnimmt. Dann verwenden Sie es teelöffelweise in oben angegebener Form.

T-76 Verletzungen/Wunden

Eine schmerzlindernde und heilungsfördernde Kombination - ein energetisches „Wundpflaster“ mit der heilenden Grünkraft und wohltuenden Schwingungen von ätherischen Ölen. Bei allen offenen wie stumpfen Verletzungen (Schnittwunden, Quetschungen, Prellungen, offene Eiterpickel etc.) am besten direkt anwenden, indem man die verletzte Stelle je nach Größe der Verletzung mit dem Lichtleiterkabel oder dem Breitstrahler direkt besendet. Die Blutung wird gestoppt, die Fibrinbildung zur

Wundschließung gefördert und das Wachstum neuer Hautzellen angeregt.

Bei größeren Verletzungen, die einen richtigen Verband erforderlich machen, kann man auch ein entsprechendes Stück Alufolie bestrahlen und zwischen oder über den angelegten Verband wickeln. Im Übrigen kann man sogar vom Arzt verbundene Verletzungen (z. B. nach einem Unfall) direkt durch den Verband oder Gips hindurch bestrahlen.

Unterwegs für Notfälle oder mit kleinen Kindern haben sich neben der Alufolie auch bestrahlte Globuli ganz gut bewährt - das Lutschen der kleinen Kügelchen tröstet meist schon über den erlittenen Schreck hinweg und lässt das „Wehwehchen“ vergessen. Auch grüne Edelsteine (Aventurin, Malachit, grüner Calcit), die nach einem Unfall als „Tröster“ in der Hand gehalten werden können, lassen sich damit aufladen - das lieben Kinder besonders, wenn sie nach einem Sturz noch etwas unter Schock stehen. Bei kleinen Kindern ist damit jedoch Vorsicht geboten, da Verschluckungsgefahr besteht!

Bei operativen Eingriffen (die ja auch eine Verletzung des Gewebes darstellen) und Unfallverletzungen kann er in Verbindung mit dem Transmitter „Basis-Infekt“ zur besseren Wundheilung (ohne Komplikationen oder Wundinfektionen) eingesetzt werden.

Hier ist besonders die radionische Methode geeignet, da man in den Krankenhäusern keine Akzeptanz für einen ORa Orgon-Strahler erwarten darf. Die Wirkung wird dadurch nicht beeinträchtigt und im Allgemeinen ist auch bei radionischer Anwendung eine gute und schnelle Wundheilung zu beobachten.

T-8 Gesunde, junge und vitale Haut

Dies ist einer der ersten Transmitter, die wir schon vor über 10 Jahren entwickelt haben. Seitdem wurde er immer wieder verbessert und an neue Belastungen angepasst.

Der Transmitter wirkt auf die Zellstruktur der Haut ein, verbessert deren Stoffwechsel und Feuchtigkeitshaushalt. Die Informationen einer jungen, spannkraftigen Haut wurden aus mehreren energetischen Nosoden von jungen Menschen isoliert.

Passive Anwendung des Transmitters:

Bestrahlen Sie mit dem ORa Orgon-Strahler Ihre täglich im Einsatz befindliche Kosmetik, vergessen Sie dabei Shampoo, Seife, Duschbad und vor allen Dingen das Handpflmittel nicht!

Aktive Anwendung des Transmitters:

Bestrahlen Sie sich die ersten 14 Tage mit dem Transmitter ca. 15 Minuten täglich, dann genügt einmal in der Woche. Das Zellgedächtnis der Haut nimmt die Informati-

onen schnell auf, überlagert sie aber immer wieder mit den alten Mustern. Nach 14 Tagen ist die Umstellung so weit, dass ein Impuls einmal in der Woche genügt.

Radionische Anwendung des Transmitters:

Hierbei stellen Sie den Transmitter in die Medikamentenwabe und bestrahlen ein Bild von sich. Sie können auch ein Schmuckstück, das Sie normalerweise am Körper tragen, mit den Informationen aufladen (alle 3 Wochen nachladen). 10 Min. genügen für die Aufladung eines Schmuckstückes.

Die Vitalpilz-Transmitter (Heilpilze)

In der traditionellen chinesischen Medizin werden seit Jahrtausenden Vitalpilze eingesetzt und das gegen eine Vielzahl von Krankheiten und Beschwerden. Viele Erfolge, speziell bei Menschen, die von der Schulmedizin enttäuscht wurden, konnten bereits erzielt werden. Auch im Westen finden die Vitalpilze immer größere Beliebtheit.

Zahlreiche Studien belegen, dass sich die Vitalpilze positiv auf unseren Körper auswirken. Auch die Therapie von Tieren ist mit Vitalpilzen möglich.

In Asien und der USA sind Extrakte dieser Vitalpilze als Medikamente zugelassen und werden z. B. bei Krebs eingesetzt.

In Deutschland gelten Vitalpilze als Nahrungsergänzungsmittel.

Schon lange forscht Richard Weigerstorfer an der Wirkung der Vitalpilze. Um Ihnen stets die effektivsten Transmitter anbieten zu können, bedarf es einer langen Entwicklungszeit – bis heute.

T-220 Vitalpilz-Transmitter Shiitake

Dieser ist der erste Transmitter der Familie der Vitalpilze. Er wird im Deutschen auch Pasaniapilz genannt und ist durch seinen hell- bis dunkelbraunen „Hut“ gekennzeichnet. Er wächst auf den verschiedensten Laubbäumen.

Der Shiitake wird in der traditionellen chinesischen Medizin zu den wirksamsten Heilpilzen gezählt und seit mehr als 2.000 Jahren in Asien als Medizin verwendet.

Neben den Biovitalstoffen enthält der Pilz wertvolle Aminosäuren und Mineralstoffe wie Eisen, Kalzium, Kalium und Zink.

Der Vitalpilz-Transmitter Shiitake kann eingesetzt werden bei Krebs, Grippe, Erkältung, Rheuma, Arthritis und zu hohem Cholesterinspiegel. Zudem stabilisiert er das

Immunsystem, kann zur Senkung des Harnsäurewertes und zur Förderung einer gesunden Darmflora beitragen.

Der Transmitter kann auch zur Behandlung von Durchblutungsstörungen und Arteriosklerose eingesetzt werden. Er festigt das Bindegewebe und vermag so Gefäßschäden zu verhindern, die zu dieser Krankheit führen können.

T-221 Vitalpilz-Transmitter Reishi

Der Vitalpilz-Transmitter Reishi ist wohl der vielseitigste Transmitter unter den 10 Vitalpilz-Transmittern.

Der Reishi, auch „glänzender Lackporling“ genannt, der auch in Deutschland wild wächst, findet seit ca. 4.000 Jahren große Beliebtheit in der chinesischen Medizin. Dies ist aus Überlieferungen bekannt.

Der Vitalpilz enthält wertvolle Vitamine und Mineralstoffe (Kalzium, Kupfer, Eisen, Germanium, Zink und Mangan), die u. a. alle in den Transmitter eingeschwungen worden sind.

Entscheidend sind aber die Polysaccharide und Triterpene, die dem Pilz eine sehr hohe Wirkung verleihen.

Der Transmitter kann eingesetzt werden bei Herz-Kreislauf-Problemen, Schlaf- und Nervenstörungen.

Tipp bei Schlafstörungen:

Legen Sie den Transmitter in ein Glas Wasser, bevor Sie schlafen gehen und trinken Sie dieses nach ca. 2-3 Minuten. Dessen Eigenschaft ermöglicht Ihnen einen erholsamen, tiefen und ruhigen Schlaf. Die Anwendung ist natürlich auch möglich, wenn Sie den Transmitter in die Wabe des Orgon- bzw. Urteilchen-Strahlers stellen.

T-222 Vitalpilz-Transmitter Cordyceps

Der Cordyceps wächst wild in höher gelegenen Regionen Asiens. Der Pilz ist sehr selten, 1 kg kostet ca. \$ 10.000. Wir können Ihnen den Pilz in Form eines Transmitters anbieten. Es ist eine kostengünstige Variante, die ein Leben lang hält.

Der Pilz enthält die sehr effektiven Polysaccharide sowie Aminosäuren in hoher Konzentration und wirkt aufgrund dieser Wirkstoffe sehr stark.

In China wird der Pilz zur Stärkung geschwächter, älterer Menschen eingesetzt. Leichtathleten konnten durch die Einnahme eine Leistungssteigerung vernehmen und Forscher fanden ebenfalls heraus, dass er den Energiestoffwechsel verbessert.

Der Transmitter hat eine hohe körperliche, leistungssteigernde Wirkung, die unterstützend für eine gesunde Lungenfunktion ist. Depressionen werden gelöst, da er sich auch auf eine positive Stimmungslage auswirkt. Ebenfalls besitzt er unterstützende Fähigkeiten für eine gesunde Libido.

T-223 Vitalpilz-Transmitter Hericium

Der Pilz Hericium, der auch Igelstachelbart oder Affenkopfpilz genannt wird, ist ein sehr guter Speisepilz. Er wächst in Wäldern und ist weltweit kultiviert.

Der Pilz hat sehr viele wertvolle Eigenschaften, die alle im Transmitter eingeschwungen sind.

Der Vitalpilz-Transmitter Hericium unterstützt Magen und Darm und sorgt für eine gesunde Verdauung. Er trägt zur Gesundheitserhaltung dieser - sehr häufig aus dem Gleichgewicht geratenen - Funktionen entscheidend bei und ist auch sehr hilfreich bei Sodbrennen sowie Übersäuerung. Der Hericium-Transmitter behebt auch Störungen der Darmflora.

T-224 Vitalpilz-Transmitter Maitake

Den Pilz Maitake findet man auch in unseren Wäldern. Er ist auch bekannt als Laubporling und wird seit ca. 3.000 v. Chr. gesammelt und gegessen.

Alle positiven Eigenschaften des Maitake sind im Transmitter enthalten.

Dieser Vitalpilz-Transmitter fördert das optimale Gewicht sowie eine gesunde Magen- und Darmfunktion. Er kann sich auch positiv darauf auswirken, Osteoporose vorzubeugen, da die Knochen durch den Einsatz des Transmitters gestärkt werden. Bei Knochenkrebs ist dieser Transmitter ein sehr guter Schutz, da er die Krebsabwehr durch seine positiven Schwingungen stärkt.

T-225 Vitalpilz-Transmitter Agaricus Blazei Murrill

Der Pilz Agaricus Blazei Murrill, auch Sonnenpilz oder Mandelpilz genannt, wächst hauptsächlich in den Regenwäldern Brasiliens.

Der Transmitter ist zur Unterstützung einer gesunden Nieren-, Blasen- und Harnwegsfunktion verantwortlich.

Durch die übertragenen Schwingungen ist er auch sehr stark und effektiv bei der Stabilisierung des Immunsystems.

T-226 Vitalpilz-Transmitter Auricularia

Der Pilz Auricularia ist ein nahezu weltweit verbreiteter Speisepilz, der in vielen Gerichten der chinesischen Küche Verwendung findet. In Asien wird er durch seine bemerkenswerten Inhaltsstoffe schon sehr lange in der alternativen Medizin genutzt.

Der Transmitter verbessert die Fließeigenschaften des Blutes. Es verhindert die Bildung von Blutgerinnseln und fördert die Durchblutung. Er kann daher als natürliche Alternative zu Blutverdünnern eingesetzt werden. Der Transmitter hilft auch dabei, einem Herzinfarkt oder Schlaganfall vorzubeugen, was vor allem bei bereits bestehender Arteriosklerose von Bedeutung ist. Der Auricularia-Transmitter stärkt außerdem zusätzlich die Gefäße.

Besonders empfehlenswert ist der Transmitter auch bei Krampfaderleiden.

Durch seine Eigenschaft der Durchblutungsregulierung wirkt er sich ebenfalls positiv auf Migräne und Tinnitus aus.

T-227 Vitalpilz-Transmitter Coprinus

Der Pilz Coprinus ist ein in Europa weit verbreiteter Speisepilz. Er wächst auf Wiesen und Äckern. Untersuchungen ergaben im Jahre 1934, dass er eine blutzuckersenkende Wirkung hat.

Das Haupteinsatzgebiet des Vitalpilz-Transmitters Coprinus ist der Diabetes. Er reguliert den Blutzuckerspiegel, wirkt entzündungshemmend und kann vor allem die Auswirkungen der diabetischen Herz-Kreislauf-Erkrankungen verhindern.

T-228 Vitalpilz-Transmitter Coriolus

Wildwachsend findet man den Coriolus mit seinen fächerförmigen Fruchtkörpern weltweit, auch in Europa. Er besiedelt sowohl Laub- als auch Nadelbäume. In der traditionellen chinesischen Medizin wird er seit vielen Jahrhunderten verwendet und gilt dort als einer der begehrtesten Vitalpilze.

Der Vitalpilz-Transmitter Coriolus wird zur Unterstützung sowohl eines stabilen Immunsystems als auch einer gesunden Leberfunktion eingesetzt.

T-229 Vitalpilz-Transmitter Polyporus

Der Pilz Polyporus, auch Eichhase genannt, wächst wild in Deutschland. Als hoch geschätzt gilt er vor allem in Asien, da er viele wertvolle Stoffe enthält. Wissenschaftler haben bestätigt, dass bestimmte Inhaltsstoffe des Polyporus das Wachstum der Haare anregen können. Weitere Untersuchungen konnten belegen, dass sich bei Menschen, die den Polyporus einnahmen, sogar an vormals kahlen Stellen wieder neue Haare bildeten.

Der Vitalpilz-Transmitter beugt Haarausfall vor und regt den für den Haarwuchs so wichtigen Stoffwechsel an. Er unterstützt auch effektiv die Neubildung von gesundem, kräftigem Haar.

T-251 Vitalpilz-Transmitter Pleurotus ostreatus

Entspannt Muskeln, Sehnen und Gelenke und wird nach der traditionellen chinesischen Medizin bei Lumbago/Hexenschuss eingesetzt, wobei eine Entspannung der schmerzenden Lendenwirbel-Muskulatur erreicht werden kann. Der Vitalpilz ist noch dazu sehr reich an den Vitaminen B, C und D.

T-252 Vitalpilz-Transmitter Agaricus bisporus

Dieser Transmitter unterstützt die gesunde Wundheilung und kann vorbeugend zur Narbenbildung eingesetzt werden. Er fördert die Lebergesundheit und ist begleitend bei Darm-, Brust- und Prostatakrebs einzusetzen.

SET-99 Die Hormon-Transmitter

UT-37 Testosteron optimal

Dies ist ein interaktiver Urteilchen Transmitter, der auf der feinstofflichen Ebene für einen optimalen Testosteronspiegel sorgt. Stimmen die empfangenen Informationen, kann der Körper leichter die dafür wichtigen Bausteine aus der Nahrung entnehmen und somit im Körper für ausreichend Testosteronbildung sorgen.

Der Transmitter kann mit allen Energie- und Bioresonanz-Geräten verarbeitet oder einfach nur am Körper getragen werden. Grundsätzlich ist er für Männer gedacht, denn ab dem ca. vierzigsten Lebensjahr nimmt der Testosteron Gehalt um 2 % pro Jahr ab.

Somit haben ab dem sechzigsten Lebensjahr 90 % aller Männer in Deutschland einen Mangel an Testosteron.

UT-38 Östrogen optimal

Es war nicht einfach, diesen Transmitter auszuarbeiten, da viele Frauen die Pille nehmen. Es soll ja kein großer Eingriff in den Hormonhaushalt ausgelöst werden, sondern nur eine Harmonisierung, bei der die Wirkung der Pille nicht beeinträchtigt wird.

Gerade durch die Pille gelangt sehr viel Östrogen ins Trinkwasser, das sich nicht abbaut, wodurch wir es über den Verzehr von Lebensmitteln aufnehmen.

Immer wieder wird bekannt, dass Mastbetriebe verbotenerweise Östrogen zum Mästen verwenden. Aber auch Hopfen und Soja liefern Östrogene.

Für Männer bedeutet das eine Verweiblichung, die Formen werden runder und so manchem Mann wächst der Busen. Der Transmitter normalisiert den Östrogengehalt bei Männern.

UT-39 Dopamin optimal

Dopamin wird von Illustrierten auch gerne als „Glückshormon“ bezeichnet. Nicht ganz zu Unrecht, denn wird es in reichlichem Maße (wie durch manche Drogen) ausgeschüttet, so vermag es wirkliche orgastische Glücksstunden zu beschern. Es ist der Wirkmechanismus unseres Belohnungssystems im Gehirn.

Sind die Depots nach dem Drogenkonsum leer, kommt der große Blues mit einem tagelangen Durchhänger.

Kann der Körper das Dopamin nicht mehr herstellen, so entstehen Krankheitsbilder wie Parkinson.

Dopamin kann dem Körper auch nicht zugeführt werden, denn es überschreitet die Blut-Hirn-Schranke nicht. Der Transmitter soll die Vorstufen des Dopamins mit aufbauen helfen, damit eben diese Schranke passiert werden kann.

UT-40 Serotonin optimal

Serotonin wird oft auch als Wohlfühlhormon bezeichnet. Mit sinkendem Östrogen Spiegel geht auch der Serotoninwert zurück.

Das mag auch erklären, warum in der Menopause die Depressionsanfälligkeit zunimmt. Es ist erwiesen, dass Frauen nur halb so viel Serotonin produzieren wie Männer, was eventuell ein Grund für die höhere Depressionsanfälligkeit von Frauen ist.

Sechs weitere Urteilchen Transmitter

UT-18 Mykosen

Inspiziert wurden wir dazu von einer sehr guten Therapeutin und Heilerin, die sehr viele Erfahrungen mit Mykosen und deren Folgen hat. Mein Mann hat ein Dunkel-feldmikroskop mit angebauter Kamera. Er beobachtet das Blut, bis es ganz tot ist. Bei gesunden Menschen dauert das oft zwei Tage, bei schwer kranken Menschen ist es oft nach einigen Stunden schon so weit.

Interessant dabei ist aber, dass das Blut fast immer an Pilzbefall stirbt. Man kann richtig beobachten, wie aus den Blutplättchen mit der Zeit Fäden wachsen, diese Plättchen immer mehr schrumpfen und bald wie Essiggurken aussehen, also deformiert mit kleinen Beulen, die um die Fadenaustrittsstelle entstehen.

Die Beobachtung von der Gefährlichkeit der Pilze bestätigen wiederum die Aussagen obiger Therapeutin.

Bei der Entwicklung wurden folgende Mykosen berücksichtigt: Genitalpilze, Blutpilze, Hautpilze, Atemwegspilze sowie Mund- und Rachenpilze.

UT-19 DLPA

Der auch in Deutschland durch sein ausgezeichnetes Nachschlagewerk „Die Vitamin-Bibel“ (Heyne Taschenbuch) bekannte amerikanische Pharmakologe Earl Mindell schreibt über DLPA:

„Diese Form der essentiellen Aminosäure ist eine Mischung zu gleichen Teilen aus synthetischem (D) und natürlichem (L) Phenylalanin. Indem es morphinähnliche Hormone - Endorphine genannt - produziert und aktiviert, verstärkt und verlängert es die natürliche, körpereigene schmerzstillende Wirkung bei Verletzung, Unfall und Krankheit.“

Bestimmte Enzymsysteme im Körper zerstören ständig Endorphine, aber DLPA behindert diese Enzyme wirkungsvoll, sodass die schmerzstillenden Endorphine ihre Arbeit verrichten können.

Der Transmitter DLPA kann auch direkt mithilfe eines Radionikgerätes eingestrahlt werden.

UT-20 Bio-Film

Bio-Filme können als die Urform des Lebens gelten, denn die ältesten Fossilien, die man bisher gefunden hat, stammen von Mikroorganismen in Bio-Filmen, die vor 3,2 Milliarden Jahren gelebt haben. Der Bio-Film als Lebensform hat sich so gut bewährt, dass er bis heute weit verbreitet ist. Viele verschiedene Lebensformen, wie Pilze, Bakterien und Viren leben in Bio-Filmen zusammen und schützen sich so gegenseitig.

Besonders die Schleimhäute sind betroffen und beim morgendlichen Zähneputzen entfernt man den bekanntesten Bio-Film. Lesen Sie doch einmal den sehr guten und umfangreichen Beitrag auf Wikipedia zu diesem Thema. Bio-Filme bilden sich aber auch in unseren Gefäßen - wie den Aderwänden - und verengen dort den Querschnitt, was zu vielen Störungen führen kann.

UT-21 Kieferkrampfen/Zähneknirschen

Als mein Mann diesen Transmitter ausarbeitete, bemerkte er immer auch eine Wirkung auf die Beckenboden- und Unterleibsmuskulatur, was ihn erst sehr verwirrte. Nachfragen bei verschiedenen Experten ergaben, dass da sehr wohl eine Verbindung bestehen muss. Eine Hebamme meinte, wenn man bei der Geburt oben zusammenbeiße, könne sich unten nichts entspannen. Mit der Wirkung des Transmitters sind damit auch Entspannungen im Unterleib verbunden.

UT-22 Yamswurzel

Yamswurzel enthält Progesteron, was für die Umwandlung in Testosteron verwendet wird. Es ist somit ein natürlicher Hormonlieferant.

In vielen Studien wird immer wieder klar, dass die Frauen im Vergleich immer bessere Gedächtnisleistungen bringen. Männer und Jungen bauen zusehends geistig ab, weil Testosteron besonders anfällig und mutierbar durch Umweltgifte ist.

Der Transmitter wirkt bei den bisherigen Testern sehr gut und schnell. Nicht nur die Gedächtnisleistung nimmt zu, sondern auch die Konzentration und Ausdauer erhöhen sich. Auch hier freuen wir uns über Rückmeldungen.

UT-23 Brokkolisprossen

Die Brokkolisprossen enthalten einen Wirkstoff, der bei Brustkrebsneigung sehr wirksam verwendet wird. Der Wirkstoff in den Sprossen ist Sulforaphan, der jedoch durch die Verarbeitung sehr an Wirkung verliert. Am besten wäre es, frische Sprossen zu sich zu nehmen.

Der Transmitter wurde in Zusammenarbeit mit der Brokkoli-Deva hergestellt, sodass die Informationen auf vielen Schwingungsebenen zur Verfügung stehen.

SET-109 Chakra-Transmitter

UT-4 Wurzel-Chakra

Das Wurzel-Chakra sitzt am unteren Ende der Wirbelsäule, vor dem Steißbein. Es ist das Chakra, das der Materie am nächsten steht und uns direkt mit der Erde und der für unseren Körper nährenden Energie verbindet.

Es ist sehr wichtig, dass das Wurzel-Chakra richtig funktioniert, da es uns bei spirituellen Höhenflügen erdet. Tritt dieses Chakra jedoch in den Vordergrund, stagniert man spirituell, da Karriere, Status und gesellschaftliche Anerkennung wichtiger erscheinen - dann treten Gefühle der Unsicherheit, Scham und Ohnmacht auf.

Überlebensängste, Minderwertigkeitskomplexe, Dogmatismus und Misstrauen machen sich breit. Dies kann sich negativ auf Nieren, Blase, Harnleiter, Knochen und das Rektum auswirken.

Dieser Transmitter macht es möglich, dass das Wurzel-Chakra ausgeglichen wird, also genügend Erdung vorhanden ist, ohne dass eine Stagnierung im spirituellen Bereich auftreten kann.

UT-5 Sexual-Chakra

Dieses Chakra hat einen männlichen und einen weiblichen Aspekt und ist in der Gegend zwischen den Genitalien und dem Nabel lokalisiert. Ziel ist es, beide Aspekte zu vereinigen. So steht es für die Vereinigung von Gegensätzen, wie z. B. Weichheit und Härte oder Anziehung und Abneigung.

Wird diese Verbindung bzw. Vereinigung erreicht, können wir uns problemlos mit der Dualität unserer Welt auseinandersetzen und uns in ihr als integraler Teil des Ganzen behaupten.

Treten Störungen in diesem Chakra auf, führt das nicht nur zu Sexual- und Beziehungsproblemen. Auch das Eigenbild, das sich im Gegenüber spiegelt, ist getrübt. So treten einerseits Minderwertigkeitsgefühle und Neigungen, die Opferrolle auf sich zu nehmen, andererseits Eigenüberschätzungen und Schuldkomplexe, auf.

Machtmissbrauch, Aggression und die Unfähigkeit, loszulassen sind genauso Folgeerscheinungen wie die Abhängigkeit von Anerkennung bzw. Bestätigung durch Andere und der Verlust authentischer Kraft.

Der Sexual-Chakra-Transmitter wird Ihnen helfen, die Abhängigkeit von Anderen zu überwinden, Freude an der eigenen Sexualität zu verspüren, Vertrauen und Offenheit zu wagen und sich und anderen zu vergeben. Alles in Allem wird durch die Hilfe des

Transmitters die Weiblichkeit und Männlichkeit in Ihnen ausgeglichen und zugleich ein harmonischer Umgang mit Ihrer Umwelt erzielt.

UT-6 Solarplexus-Chakra

Das Solarplexus-Chakra, bei dem es um Verantwortung sich selbst und seiner Umwelt gegenüber geht, befindet sich zwischen Nabel und Brustbein. Die Schlüsselbegriffe dafür reichen von Akzeptanz über Begeisterung und Offenheit zu Vertrauen und Zuneigung.

Hier reicht es nicht mehr aus, die Umwelt wahrzunehmen; jetzt ist Selbstverantwortung für seine eigenen Aktionen bzw. Reaktionen und deren Auswirkungen auf das Umfeld eines jeden Einzelnen gefragt. Wir müssen unsere innere Stärke finden lernen und diese dazu benutzen, um aktiv und aktionsfreudig unsere eigene äußere Realität zu erschaffen und nicht nur auf das zu reagieren, was auf uns zukommt. Haben wir das gelernt, können wir mit anderen offen umgehen, ohne uns ausgenutzt oder unterdrückt zu fühlen. Wir können unserer Intuition vertrauen und auch mal ein Risiko eingehen. Wenn wir mal eine Pechsträhne haben, müssen wir nicht mehr unser Unglück auf Andere projizieren, sondern können die Ursachen ohne Schuldzuweisung auch in unserem Fehlverhalten suchen und Verantwortung dafür übernehmen.

Ist dieses Chakra allerdings negativ beeinträchtigt, haben wir keine Zeit mehr, das innere Gleichgewicht zu überprüfen und fallen den Meinungen Anderer zum Opfer. Das Gefühl, etwas zu versäumen und mangelndes Selbstvertrauen lassen uns keine Zeit für Mitgefühl und führen zu Teilnahmslosigkeit sowie Passivität. Mangelndes Selbstbewusstsein hat oft Unterordnung und Angst vor Veränderungen oder Neuem zur Folge und geht mit Unklarheit bezüglich eigener Ziele und Wünsche Hand in Hand.

Körperlich gesehen schlagen diese schlechten Energien meist auf die Verdauung, den Magen und den Darm. Blähungen, Durchfall, aber auch Verstopfung und Bauchkrämpfe, was heutzutage als Reizdarmleiden zusammengefasst wird, hängen oft mit einem Missstand im Solarplexus-Chakra zusammen.

Der Solarplexus-Chakra-Transmitter hilft Ihnen, Akzeptanz für Ihre tiefsten Gefühle zu finden, was Ihnen ermöglicht, Ihr Durchsetzungsvermögen unabhängig von der Meinung anderer Menschen zu entwickeln. Sie können nun eine persönliche Autonomie erfahren, die es Ihnen erlaubt, Zuneigung, Toleranz und Offenheit aufkommen zu lassen.

UT-7 Herz-Chakra

Das Herz-Chakra findet man im Brustkorb in Herzhöhe hinter dem Brustbein.

Gehören Sie zu den Menschen, die immer Angst haben, verletzt zu werden? Die in Beziehungen klammern und von Eifersucht geplagt werden? Leiden Sie unter Selbstsucht, ständigen Stimmungsschwankungen, mangelnder Objektivität oder sind Sie jemand, der dauernd zweifelt, sich nicht entscheiden kann und immer auf der Suche nach etwas Besserem und Schönerem ist?

Wenn die Antwort mit einem „Ja“ ausfällt, dann könnte Ihnen der Herz-Chakra-Transmitter zu einer ausgewogeneren Lebenserfahrung und -qualität verhelfen. Das Hauptthema des Herz-Chakras ist die uneingeschränkte, allumfassende Liebe, die ein Geben - aber auch ein Nehmen - aus freien Stücken, ohne auf Vor- und Nachteile zu schauen, charakterisiert.

Dies kann zu einer tiefen Verbindung mit dem Selbst und der Umwelt führen, da diese Liebe die Stärken wie die Schwächen eines Menschen liebt, auch wenn der Mensch Sie selbst sein sollten. Dadurch wird eine Brücke zwischen dem Körper und dem höheren Bewusstsein (den höheren Frequenzen) geschlagen.

Dieser Transmitter wird Ihnen helfen, Ihre eigene Mitte zu finden und sich der allumfassenden, göttlichen Liebe zu öffnen.

UT-8 Hals-Chakra

Das Hals-Chakra befindet sich - wie der Name bereits erahnen lässt - im Halsbereich, an der Basis der Kehle. Durch unsere Stimme können wir unsere Gedanken und Gefühle verbalisieren, sie unserer Umwelt mitteilen und sie dadurch positiv oder negativ beeinflussen und sogar führen.

Unser Hals-Chakra steht dementsprechend für den Ausdruck unserer Kommunikation und ist für unsere Kreativität zuständig. Die Fähigkeit, Gefühle auszudrücken und diese sprachlich auch noch gut verpacken zu können, fällt genauso in den Wirkungsbereich dieses Chakras wie die Entwicklung von Talenten. Doch das Recht auf freien Ausdruck und die sich dadurch bedingte, entwickelnde Authentizität kann wegen der Unterdrückung von Emotionen und Kreativität durch äußere, autoritäre Zwänge oft nicht wahrgenommen werden.

Emotional schlägt sich das in Angst vor Verletzung bzw. Zurückweisung oder in eine Furcht, falsch verstanden zu werden, nieder. Dies führt oft zum Rückzug hinter die eigenen Schutzwälle und zu paranoidem Klammern an negative Emotionen und Gefühle.

Dabei können der Hals- und Mundraum - also auch Kehlkopf, Stimme und Kiefer - sowie die Lungen in Mitleidenschaft gezogen werden. Dieser Transmitter kann Ihnen helfen, Ihre Begeisterung für die eigenen Talente und Möglichkeiten wieder zu finden und jedes Individuum als einzigartig zu erkennen. Eine ausgereifte, liebevolle Kommunikation wird Ihnen den Weg zu spirituellem Wachstum ebnen und zur Auflösung von Karma beitragen.

Letztendlich wird er Ihre Standhaftigkeit und Ehrlichkeit in Ausdruck und Gesinnung - trotz möglicher kurzfristiger und oftmals schmerzhafter Konsequenzen - durch Entwicklung Ihrer Kreativität und sprachlichen Ausdrucksstärke sowie Ihren persönlichen Willen zugunsten des Göttlichen aufleben lassen.

UT-9 Stirn-Chakra

Das Stirn-Chakra, das auch „drittes Auge“ genannt wird, sitzt zwischen den Augenbrauen. Es ist das letzte Chakra, das mit unserem irdischen Körper verbunden ist und bietet eine Fülle von spirituellen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten.

Generell wird das dritte Auge mit unserer Intuition in Verbindung gebracht und erlaubt uns, unseren Träumen und Vorstellungen in der materiellen Welt Ausdruck zu verleihen.

In unserer heutigen hektischen und materialistischen Zeit des wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Vorsprungs, in der die Logik alle anderen Wirklichkeitsebenen dominiert, hat das Stirn-Chakra eine besondere, ausgleichende Bedeutung: Eine Stärkung dieses Chakras erlaubt uns, auf unsere innere Stimme zu hören, unserer Intuition zu folgen oder - wie man sagt - „den richtigen Riecher zu haben“ und letztlich großes Vertrauen in die Schöpferkraft aufzubauen.

Diese Vereinigung mit allem, also eine Öffnung zur universellen Liebe, kann nur stattfinden, wenn wir uns Zeit nehmen und in uns gehen. Für jeden, der dies etwas schwierig findet oder diesen Vorgang unterstützen möchte, ist der Stirn-Chakra-Transmitter bestens geeignet. Eine Stärkung dieses Chakras erlaubt Ihnen, Ihren eigenen Weg unbeirrt und mit Bestimmtheit zu verfolgen.

Sie werden ein zufriedenes Weltvertrauen entwickeln und sich ohne Weiteres einer Person oder einer Sache hingeben können, ohne Ihre Autonomie und Integrität zu verlieren. Unterdrückung von Intuition durch Angst vor Autoritäten wird Ihnen fremd sein und es wird Ihnen nicht schwer fallen, der Wahrheit ins Auge zu blicken.

Merkmale eines geschwächten Stirn-Chakras können Minderwertigkeitskomplexe, Selbstmitleid, unerfüllbarer Perfektionismus oder ein unausgeglichenes entwickeltes Ego sein. Wut sowie Gleichgültigkeit gehen Hand in Hand mit der Tendenz, alles übermäßig zu analysieren.

Ein gestärktes Stirn-Chakra hingegen erlaubt Ihnen, Ihrem eigenen Herzen in vollkommenem Gottvertrauen zu folgen und zufrieden Ihren Lebensweg zu gehen.

UT-10 Scheitel-Chakra

Das Scheitel-Chakra oder Kronen-Chakra befindet sich am höchsten Punkt des Kopfes und ist unsere direkte Verbindung zur universellen Energie. Es ist von absoluter Wichtigkeit:

Nicht nur stellt es die Verbindung zum DOW dar und verkörpert die bedingungslose Liebe zur Schöpfung und zur Schöpferkraft, sondern es vollzieht sich in ihm auch die Umschwingung vom Fische- zum Wassermannzeitalter.

Dieses Chakra ist eine holographische Projektion im ätherischen Körper und sitzt dementsprechend nicht mehr im physischen Körper. Es verkörpert unser Recht auf eine Verbindung mit der Schöpferkraft. Auch stellt es das Kraftfeld dar, das - im Guten wie im Bösen - Gedanken oder Absichten einerseits und den Schöpfungsakt andererseits zusammenbringt und dadurch eine direkte Auswirkung auf die Blauphase der Schöpfung haben kann.

Ein vernachlässigtes Scheitel-Chakra kann Stolz, Arroganz, Machtspielerei, von seinen Gefühlen getrennt sein, Machtgier und Rachsüchtigkeit sowie dauerhafte Langeweile, Verwirrtheit und Depression zur Folge haben.

Oft sind die Auslöser für eine Vernachlässigung dieses Chakras familiärer Herkunft. Sie treten immer dann auf, wenn eine Person über längere Zeit unter unterdrückten Aggressionen leiden muss. Dies geht oft einher mit einer gewissen Geringschätzung anderer Menschen und insbesondere derer Lebensformen.

Mit diesem Transmitter kann der Ausgleichs- und Stärkungsprozess dieses Chakras initiiert und beschleunigt werden.

Ein hoch entwickeltes Scheitel-Chakra wird Ihnen die Möglichkeit geben, in einem gesegneten Zustand der Schöpfererfahrung und -verbindung zu leben.

Sie werden Sanftmut und Mitgefühl entwickeln und sich fürsorglich Anderen und sich selbst gegenüber zeigen.

Als Führungsperson werden Sie den Mut und die Ruhe in sich finden, sich auch mal verletzlich zu zeigen und Sie werden es sich zugestehen, Fehler machen zu dürfen. Ihrem Team können Sie als Vorbild dienen, wenn Sie aus Ihren Fehlern lernen und schwierige Situationen bewältigen.

Weitere Transmitter

UT-2 Zeckenbiss vorher/nachher

Dieser Transmitter wirkt auf allen Energie-Ebenen gleichzeitig und kann/sollte schon vorbeugend eingesetzt werden, da die Ausdünstungen des Körpers durch eine kleine Korrektur des Stoffwechsels verändert werden können.

Ich erlebe immer wieder, dass bei einer Wanderung durch die Donau-Auen manche Menschen danach viele Zecken haben und andere - die den gleichen Weg zur selben Zeit gegangen sind - keine einzige Zecke auflesen. Die Wissenschaft hat inzwischen entdeckt, dass diese Tiere ein bestimmtes Organ an den Vorderfüßen haben. Es wurde nach seinem Entdecker „Haller’sches Organ“ benannt. Es ist in der Lage, Stoffe wie Ammoniak, Kohlendioxid oder Milchsäure zu erkennen, die von den Wirtstieren und Menschen abgegeben werden. Nur wenn die Zecke mit ihrem „Haller’schen Organ“ einen Wirt entdeckt, lässt sie sich fallen. Neben diesen nachgewiesenen Substanzen kann das „Haller’sche Organ“ noch viele andere (auch feinstoffliche) Dinge registrieren.

Nicht jeder wird von einer Zecke gebissen und nicht jeder, der gebissen wird, erkrankt daran. Es gibt also auch noch einen - zur Zeit noch verborgenen - Wirkmechanismus, der die tatsächliche Erkrankung bei einer Person auslöst. Dieser Mechanismus ist, wie auch bei anderen Infektionen, als „Infektionsbereitschaft“ im Psychischen zu finden. Und da setzt der Transmitter ebenfalls mit an.

Allgemeines zum Zeckenbiss und wie Sie sich verhalten sollten:

Es geht um das Risiko einer Infektion infolge eines Zeckenbisses. Der Holzbock selbst produziert keine giftigen Substanzen, kann jedoch Überträger diverser Krankheitserreger sein. Die beiden am häufigsten durch Zecken übertragenen Krankheiten sind die durch Viren verursachte FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) sowie die durch Bakterien (*Borrelia burgdorferi*) verursachte Lyme-Borreliose.

Die Infektion mit diesen Krankheitserregern geschieht meist erst einige Stunden nach dem Biss, wenn die Zecke ihren Mageninhalt in die Blutbahn des Wirtes entleert. Eine frühe Entfernung der Zecke nach einem Biss sollte also unbedingt angestrebt werden. Gegen FSME kann man sich wirksam immunisieren lassen, gegen die Borreliose existiert zur Zeit noch kein wirksamer Impfstoff.

Sollte man sich jedoch durch einen Zeckenbiss mit den Borrelien infiziert haben, ist eine wirksame Behandlung mit Antibiotika möglich. Wichtig hierbei ist eine Früherkennung der Infektion, die durch regelmäßige Kontrolle der Einstichstelle gewährleis-

tet wird. Wird in diesem Bereich eine sogenannte Wanderröte (Erythema migrans) - also ein sich stark ausbreitender, rötlicher Fleck - bemerkt oder treten andere Symptome einer Infektion auf, sollte zur Einleitung einer sofortigen Therapie auf jeden Fall ein Arzt aufgesucht werden.

Beim Entfernen sollte der Körper der Zecke nicht gedrückt werden, da sich dadurch der Mageninhalt erst recht in die Stichstelle ergießen kann. Ich habe im Auto immer einen Fingernagelzwicker, mit dem ich eine Zecke einfach abzwicke. Dadurch kann sich ihr Magen nicht entleeren. Der kleine schwarze Kopf lässt sich später mit einem Tropfen Teebaumöl und leichtes Kreisen gegen den Uhrzeigersinn leicht entfernen.

Wann sollte man den Zeckenbiss-Transmitter anwenden?

Wie schon gesagt, vorbeugend immer dann, wenn Sie oder Ihr Haustier gerne vom Waldspaziergang Zecken mit nach Hause bringen. Die Eigenschaft, den Zecken als leckerer Wirt zu erscheinen, wird sich verlieren.

Auf jeden Fall aber nach jedem Zeckenbiss - vor allem, wenn Sie an den unterschiedlichsten Störungen leiden, für die Sie keine bestimmte Ursache ausmachen können und die weitgehend therapieresistent sind.

Lassen Sie von einem testfähigen Therapeuten einmal austesten, ob nicht tatsächlich ein Zeckenbiss (er kann auch schon Jahre zurückliegen) dafür verantwortlich ist.

UT-3 Sonnenallergie vorher/nachher

Dieser Transmitter wirkt auf allen Energie-Ebenen gleichzeitig und kann/soll schon vorbeugend eingesetzt werden.

Es kann sein, dass dann jemand nicht mehr so gerne in die pralle Sonne geht, was eine durchaus mündige Entscheidung ist. Einen Schaden nicht zu produzieren ist besser als ihn zu heilen. Der Transmitter deckt alle Felder ab, die im Zusammenhang mit der Sonne stehen. Also auch die psychischen Beweggründe, in die Sonne zu gehen, um braun zu werden. Der tiefere Beweggrund könnte sein, wir lieben uns nicht, wenn wir nicht braun sind. Also auch die Selbstliebe wird mit diesem Transmitter auf der mentalen und spirituellen Ebene bearbeitet. Es gibt einen Spruch, der heißt:

„Widerstand ist Fortbestand“

Wenn ich mich ungebräunt nicht mag, habe ich Widerstand gegen die weiße Hautfarbe. Dieser Widerstand bedingt dann den Fortbestand - Sie reagieren also allergisch auf die Sonne.

Akzeptieren Sie sich auch ungebräunt, so besteht kein Widerstand mehr und Sie können ohne Allergie in die Sonne gehen.

Da fast all unsere Störungen auf einen Widerstand zurückzuführen sind, also auf ein „nicht Einverstanden sein“, ist diese Ebene für eine dauerhafte Auflösung des Problems besonders wichtig.

UT-11 Rescue

Dieser Transmitter ist an die Rescue-Tropfen der Blütentherapie angelehnt, geht jedoch noch weit darüber hinaus. Während die Blütenessenzen hauptsächlich auf der emotionalen Ebene wirken, geht er auch auf die mentale und in die Ursachen-Ebene. Ereignisse, die wir schockhaft erleben, werden - wie auch alle anderen - unterbewusst von uns ausgelöst. Der Transmitter sucht also auch auf der Ursachen-Ebene nach dem unterbewussten Grund des Schockerlebnisses und löscht dieses, soweit es möglich ist.

UT-41 Ich spreche aus

Der Psychotherapeut Rüdiger Dahlke schreibt in einem seiner Bücher über die gährende Langeweile in den Schlafzimmern der Deutschen. In den Therapie- und Beratungsgesprächen kommt es immer wieder ans Licht, dass jeder der Partner geheime Wünsche hat, die er sich nicht zu formulieren traut. Oftmals würden sich diese bei beiden Partnern sogar wunderbar ergänzen. Die geheimen Träume werden aber nicht gelebt, weil man nicht darüber spricht.

Ob Semmel oder Bett, unser Zusammenleben mit anderen Menschen gestaltet sich oft „sehr rücksichtsvoll“. Jeder nickt zu Dingen, die er eigentlich gar nicht will. So geht ein Paar ins Museum, weil es glaubt, dass der Andere es gerne will.

In Wirklichkeit wäre es beiden lieber, eine Wanderung zu machen und jeder ist froh, wenn der Museumsbesuch zu Ende ist.

Selbst, wenn ein Wunsch von uns nicht den Bedürfnissen des Partners entspricht, wird dieser versuchen, den Wunsch zu erfüllen. Denn in der menschlichen Seele ist es so angelegt, dass sich liebende Menschen immer gegenseitig glücklich machen möchten. Nach dem Motto: „Sehe ich, dass ich meine/n Partner/in glücklich gemacht habe, dann bin ich auch glücklich.“

Dieses „nicht über sich reden können“ hat ganz tiefe Ursachen, die seit Generationen gepflegt werden. So leicht kommt man an diese Programme nicht ran und man will, kann es aber nicht. Vielleicht kennen Sie es auch, dass Sie einmal ein Thema ansprechen wollten, dafür eine günstige Gelegenheit schufen und dann klappte es einfach nicht. Die erlösenden Worte kamen nicht über Ihre Lippen. Stellen Sie sich vor, jeder würde ehrlich sagen, was er sich wünscht - in seiner ganzen Tragweite.

Aus diesem Grunde habe ich den Transmitter „Ich spreche aus“ ausgearbeitet. Es ist erstaunlich, dass erst die lange begrabenen Gedanken und Wünsche ans Licht kommen und dass man sich nun auch traut, diese auszusprechen.

Ein eindrucksvoller Fall hat sich nach kurzer Zeit der Transmitter-Anwendung ereignet. Der besagte Mann meinte ein paar Tage nach Anwendung des Transmitters:

„Ich sage nun meiner Frau, dass ich mich trennen will.“ Ich bin zutiefst erschrocken, denn so etwas wollte ich nicht auslösen. Er tat es und bekam zu hören: „Ich bin so erleichtert, dass du dir das auch wünschst, denn auch ich will mich gerne von dir trennen.“

Dieses beiderseitige Eingeständnis löste aber auch viele lange Gespräche aus, bei denen die Ursachen für diese Entwicklung zur Sprache kamen. In der Folge konnten so viele Missverständnisse aufgeklärt werden, dass nichts Trennendes mehr zwischen ihnen war. Heute leben beide wieder wie ein junges, verliebtes Pärchen zusammen und denken gar nicht mehr an Trennung.

UT-1	Gedächtnisoptimierung	T-8	Gesunde, junge und vitale Haut
UT-13	Regulierung Hormonhaushalt	T-220	Vitalpilz Shiitake
T-1	Standard Mensch	T-221	Vitalpilz Reishi
T-10	Abnehmen	T-222	Vitalpilz Cordyceps
T-12	Suchtauflösung	T-223	Vitalpilz Hericium
T-14	Entwicklung medialer Fähigkeiten	T-224	Vitalpilz Maitake
T-15	Harmonischer Verlauf von Heilreaktionen	T-225	Vitalpilz Agaricus Blazei Murrill
T-19	Ausleitung Amalgam	T-226	Vitalpilz Auricularia
UT-14	Entgiften Lebensmittel	T-227	Vitalpilz Coprinus
T-103	Neid	T-228	Vitalpilz Coriolus
T-105	Lebenselixier - interaktiv	T-229	Vitalpilz Polyporus
T-169	Schmerzlinderung	T-251	Vitalpilz Pleurotus ostreatus
T-166	Bakterien	T-252	Vitalpilz Agaricus bisporus
T-167	Viren	UT-37	Testosteron optimal
T-17	Aufhebung Elektromog	UT-38	Östrogen optimal
T-174	Energiekörperanpassung	UT-39	Dopamin optimal
T-175	Wunscherfüllung	UT-40	Serotonin optimal
T-176	Lichthülle	UT-18	Mykosen
T-18	Verbesserung der Sehfähigkeit	UT-19	DLPA
T-191	Urvertrauen	UT-20	Bio-Film
T-192	Verzeihen	UT-21	Kieferkrampfen/Zähneknirschen
T-194	Lebensfreude	UT-22	Yamswurzel
T-198	Angstfrei	UT-23	Brokkolisprossen
T-24	Erhöhung der Knochenmineralisierung	UT-4	Wurzel-Chakra
T-25	Farb-Transmitter Rot	UT-5	Sexual-Chakra
T-26	Farb-Transmitter Orange	UT-6	Solarplexus-Chakra
T-27	Farb-Transmitter Gelb	UT-7	Herz-Chakra
T-28	Farb-Transmitter Grün	UT-8	Hals-Chakra
T-29	Farb-Transmitter Blau	UT-9	Stirn-Chakra
T-30	Farb-Transmitter Violett	UT-10	Scheitel-Chakra
T-35	Dental-Material	UT-2	Zeckenbiss vorher/nachher
T-36	Migräne	UT-3	Sonnenallergie vorher/nachher
T-37	Kontaktlinsen	UT-11	Rescue
T-7	Sonnenblumenöl zum Schlürfen für die Zähne	UT-41	Ich spreche aus
T-76	Verletzungen/Wunden		

Bestellung:

Einer der links in der Tabelle aufgeführten Transmitter kostet € 24,30.



Ein Buchenholz-Köcher (Bestell-Nr.: UTA-01) für Transmitter kostet € 7,80



Angebot:

Bestellen Sie drei Transmitter aus der linken Tabelle **zum Angebotspreis von € 59,00** und Sie erhalten einen Buchenholz-Köcher inkl. Schnur zum Umhängen **kostenlos** dazu.

Die nachfolgenden Transmitter können nicht in diesem Set bezogen werden!

UT-31 Fülle und Wohlstand

„Fülle und Wohlstand“ bilden die Basis für ein ruhiges geistiges Arbeiten. Denn wer Sorgen um sein Auskommen hat, tut sich schwerer, wirkliche Dankbarkeit zu empfinden. Dankbarkeit ist aber der Öffner für das Tor zu unserem Herzen.

Dieser sehr berührende Urteilchen Transmitter beinhaltet einen Schlüssel zu den in jedem Menschen verborgenen Schatzkammern an Fülle und Wohlstand. Zugleich enthält er eine Matrix, um Fülle und Wohlstand um sich herum als Feld zu generieren. Er aktiviert im Anwender das Potenzial, Kanal der göttlichen Fülle zu sein und diese segnend weiterzugeben. Andere Bestandteile sind: Wertschätzung für das, was wir bereits haben, Abstreifen alter Belastungen, lichtvolle Dankbarkeit, Freude, Spiel und Leichtigkeit und das Zusammenkommen im Bewusstsein von Wohlwollen und Fülle.

Ich habe den Transmitter „Fülle und Wohlstand“ im Beisein von Klaus Jürgen Becker hergestellt, der ein Buch über den Urteilchen-Strahler geschrieben hat und möchte Sie auch daran teilhaben lassen:

Wir haben einige Herz-Licht-Kerzen angezündet und uns in meinem ruhigen, geschützten Büro eingestimmt.

Es war eine wunderbare Schwingung im Raum und es kamen viele Engel und geistige Helfer zu uns. Ich habe ihm erzählt, was die geistige Welt alles macht und wie die verschiedenen Informationen aufbereitet werden.

Das erlebe ich in sehr plastischen Filmsequenzen, die ich nicht nur sehen kann, sondern richtig miterlebe. Ich gebe hier den mit einem Diktiergerät aufgenommenen Text wieder, vielleicht können Sie die Bilder oder Schwingungen ebenfalls nachempfinden. Während der fast einstündigen Arbeit wurden von mir mit dem Pendel Maria und dem Urteilchen-Strahler die Informationen und Energien eingeschwungen.

Die Themen der inneren Bilder lesen Sie jeweils in Großbuchstaben:

„Lieber himmlischer Vater, lieber Heiland Jesus Christus, liebe Mutter Maria, liebe Helfer, die ihr bei uns seid. Wir danken euch aus tiefem Herzen, dass wir diese Arbeit machen dürfen. Wir möchten nun einen Transmitter für alle Menschen herstellen, die in Fülle und Wohlstand kommen möchten. Der Transmitter soll ihnen ins Bewusstsein bringen, wie sie am göttlichen Überfluss teilhaben können. Du bist Überfluss. Überall verschenkst du dich so reichlich. Überall ist so viel da, doch wir Menschen haben ge-

lernt, diesen Überfluss für uns auszuschließen, diesen abzulehnen. Ich bitte dich nun um den Segen für diese Arbeit und diesen Transmitter sowie um den Segen für die Menschen, die ihn verwenden werden. Lass uns beide nun gleich mit gesegnet sein, dass wir in Fülle und Wohlstand unser ganzes Sein ausrichten, dass diese Fülle und Wohlstand dir Ehre gebieten, dass wir dankbar sind, dass wir einen so gütigen Vater haben, der so viel für uns bereithält. Wir sind bereit, diese Fülle anzunehmen. Diese Fülle in unser Leben zu lassen. Wir sind bereit, gerne anzunehmen. Wir danken dir, dass du uns so beschenkst. Amen“

FÜLLE UND WOHLSTAND ZUR EHRE DER SCHÖPFUNG.

DER GÜTIGE VATER HÄLT FÜLLE UND WOHLSTAND FÜR UNS BEREIT.

ICH BIN BEREIT, FÜLLE UND WOHLSTAND ANZUNEHMEN.

Es kommt jetzt ein liebes, kleines, nettes Mädchen, ich nenne es Gänseblümchen-Mädchen. Es zeigt mir, wie aus einer Blüte ganz viele Samen entstehen. Mit großer Freude streut es die Samen um sich und es wachsen viele Gänseblümchen. Aus jeder Pflanze entstehen wieder kleine Gänseblümchen-Mädchen, die ebenfalls Samen um sich streuen. Ganz schnell ist eine wunderbare Gänseblümchen-Wiese entstanden. Dieser Segen der schnellen Vermehrung von etwas Schönerem darf jetzt in die Transmitter mit eingehen. Danke liebes Gänseblümchen-Mädchen für dein Geschenk.

MEHRUNG DURCH FREUDIGES VERTEILEN.

SÄEN VON GEISTIGEM SAMEN.

Ich sehe jetzt eine schwarze Masse, wie Teer. Da erhebt sich etwas daraus, wie ein Sockel. Auf dem einen Sockel stehe ich und auf dem anderen du. Diese Sockel fahren immer höher und wir werden immer leuchtender. Nun stehen wir ganz und gar im Licht und strahlen.

Die Grundbotschaft ist, dass wir einzigartig sind, dass wir Kinder des Lichts sind, dass wir alles verdienen, dass wir würdig sind. Wir dürfen dieses „Alles“ empfangen und der schwarze Teer, der unser Licht umhüllt und verborgen hat, tropft unten von der Säule ab, ist weg.

WÜRDIG SEIN.

REIN WERDEN.

Wir stehen beide noch auf dem Sockel und schauen in die wunderbare Landschaft, die uns umgibt. Wir sehen, dass wir es wirklich verdient haben. Wir breiten unsere Hände aus, unser Licht und Segen rieselt auf die Landschaft hinunter und nährt alle Pflanzen, Menschen und Tiere, die sich über diesen Segen freuen.

SEGEN WEITERGEBEN.

GOTTESLOB UND DANKBARKEIT.

Es ist unsere Aufgabe, diese Fülle zu empfangen und weiterzugeben. Wir spüren ganz tief in uns, dass wir würdig sind. Wir fühlen dieses schöne Gefühl, ein lichtvoller Kanal zu sein, zu empfangen und zu geben. Das Licht fließt weiter das Pendel Maria hinunter und prägt diese Informationen und Energien auf die Transmitter.

ICH BIN WÜRDIG, ICH BIN GESEGNET.

ICH KANN SEGEN WEITERGEBEN.

Jetzt kommt etwas, das kündigt sich an mit dem Wort GENÜGSAMKEIT. Ich sehe ein Wesen, vielleicht ein Kind, das zum Spielen ein ganz kleines Bröselchen hat, einen Kristall oder ein Sandkorn. Das Kind ist so genügsam, zufrieden und glücklich. Ein wunderschönes Licht geht von ihm aus. Und je mehr es verliebt und freudig mit dem Wenigen spielt, umso stärker vermehrt es sich. Es ist, als würde die Achtung für das Wenige einen Multiplikator auslösen. Es vermehrt sich und es ist nun alles sonnenbeschienen, ein wunderschöner Sandkasten, alles leuchtet rot-golden. Das Erkennen der Fülle aus Genügsamkeit - diese Information geht jetzt auf den Transmitter über.

GENÜGSAMKEIT – QUELLE DER MEHRUNG.

Nun erscheint ein Reigen von großen Engeln. Sie stehen um den Transmitter herum, zwölf oder mehr große Engel mit Flügeln. Wenn ich von den Transmittern aus zu den Engeln schaue, sind sie sehr groß. Wenn ich von meinem Bewusstsein auf die Transmitter schaue, sind sie natürlich klein. In Wirklichkeit sind es große Engel. Sie bilden einen Kreis. In ihrer Mitte ist es wie beim Sterntalermärchen, es fliegen große, goldene Energieteilchen herunter. Die Engel bewirken, dass das Licht mit diesen Goldtalern auf die Transmitter übergehen kann und damit verschmilzt. Der Transmitter ist nun in diesem Licht und wird von den Goldtalern aufgefüllt, was sich stark auf ihn einprägt.

STERNTALER-ENGEL.

GOLDSEGEN FÜR DEN TRANSMITTER.

Jetzt kommt ein Bild von einem großen, goldenen Thron, auf dem ein würdevoller Herrscher sitzt, das sind wir. Er schaut voller Zufriedenheit auf sein Reich voller glücklicher und zufriedener Menschen. Reiche Ernte, schöne Städte, alles ist im Überfluss vorhanden. Alles glänzt und ist zufrieden. Wir sind die Könige und glücklich, dass es so ist. Wir wollen nichts von all dem für uns beanspruchen. Es gehört uns sowieso alles, also wollen wir es gar nicht besitzen. Es ist ein in der Fülle leben, aber nicht daran haften. Es ist Freiheit. Trotzdem sind die Fülle und der Wohlstand da. Alles, was sich dieser Mensch auf dem Thron wünscht, wird ihm sofort gebracht. Und er freut sich daran und nach einiger Zeit geht es wieder zurück zum Volk. Nun können sich andere daran freuen. Es ist so, wie in der Fülle schwimmen, ohne das Wasser trinken zu müssen.

FÜLLE IM GANZEN UMFELD – ALLE SIND GESEGNET.

Auf diesem Thron sitzend ist so viel Ruhe erlebbar. So ist es. Und auch diese Ruhe, diese Gewissheit der Fülle, prägt sich auf den Transmitter.

GEWISSHEIT DER FÜLLE.

Ich sehe jetzt einen Handwerker, einen Schreiner, der in seiner Werkstatt ein Möbelstück baut. Er arbeitet mit ganz viel Liebe. Und weil er es mit so viel Liebe bearbeitet, wird das Möbelstück so unendlich wertvoll. Er bekommt einen sehr großen Lohn dafür, weil er alles mit Liebe gemacht hat. Und auch diese Information, mit seinen Händen liebevoll etwas zu erschaffen und reichlich Lohn dafür zu bekommen, prägt sich in den Transmitter ein.

MIT LIEBE ETWAS SCHAFFEN UND REICHLICH LOHN DAFÜR BEKOMMEN.

Aus dieser Arbeit kommt ein goldener Fluss, der sich auf den Transmitter prägt.

WOHLSTAND, ALLES WENDET SICH ZUM WOHLER.

Es entsteht nun ein Bild von einem ganz klaren Gebirgssee mit einem unendlich heilsamen Wasser. Dieses bringt Gesundheit und benetzt uns. Es fließt in den Transmitter ein. Dazu ertönen die Worte: „Fülle und Wohlstand kann mit größter Gesundheit genossen werden.“ Dies ist wichtig, denn nur so entsteht das größte Lob für unseren Schöpfer. Die Gesundheit ist ein Geschenk der Fülle.

REINIGUNG GEBIRGSSEE.

VOLLKOMMENE GESUNDHEIT.

Jetzt sehe ich eine große Schar Menschen, wie auf den Fan-Meilen beim Fußball. Diese wollen mit uns Fülle erleben. Sie wollen mit uns in der gleichen Energie schwingen. Sie wollen uns nähren und wir können sie nähren, es ist wie ein Familientreffen. Wir achten, lieben und vertrauen uns alle. Wir arbeiten zusammen. Das wird etwas Wunderbares. Auch diese Energie der Verbundenheit, Geborgenheit und des Vertrauens gehen auf diesen Transmitter über.

TREFFEN VON GLEICHGESINNTEN.

FÜLLE UND WOHLSTAND DURCH

GEGENSEITIGES NÄHREN.

VERBUNDENHEIT – GEBORGENHEIT.

Nun wird eine Gestalt sichtbar, die aussieht, als würde eine weiß leuchtende Seele aus dem Körper steigen. Wenn wir mit der Fülle und dem Wohlstand alles verwirklicht haben, dann kann unsere Seele aufsteigen, ganz rein, hingebungsvoll, um dankbar zu sein. Nun erkenne ich, dass es nicht unsere Seele ist, die da aufsteigt, sondern ein „Dankeschön“, das ein Teil unserer Seele ist. Wir bleiben unten im Körper, aber es ist eine Dankeschön-Wolke, fast wie ein Geist. Und dieses Dankeschön prägt sich auch auf die Transmitter ein.

DANKBARKEIT, DIE ZUM HIMMEL STEIGT.

Und jetzt bekomme ich noch die Botschaft, dass ich Raten machen soll, die ich zusätzlich einstrahle, die für die dichteren Ebenen da sind, für die Auflösung von Angstfeldern, ein energetisches Öffnen für die Erfolgsstrahlen.

„Ihr lieben Freunde und Helfer. Mit dankerfülltem Herzen kommen wir nun zu euch. Wir danken für eure Arbeit, für eure Mithilfe bei der Erstellung dieses neuen Transmitter-Werkzeuges, bei dem Klaus Jürgen Becker als Zeuge mit dabei war. Wir bitten euch, versiegelt diese wunderbare Energie, dass sich nichts Störendes, nichts Niederes einmischen kann.

Und nun bitte ich um Führung bei der Zusammenstellung der richtigen Raten für diesen Transmitter. Wir danken euch aus ganzem Herzen. Amen.“

VERSIEGELUNG UND SCHUTZ VOR NIEDEREM.

Soweit die geistige, feinstoffliche Arbeit.

Im ersten Teil wurden von der geistigen Welt die Informations- und Schwingungsfelder bereitgestellt. Der zweite Teil besteht im Aufprägen von bestimmten Raten, die ich mittels ORa Wellen-Generator erzeugt und mit dem Urteilchen-Strahler auf den Muttertransmitter aufgestrahlt habe.

Für den Transmitter „Fülle und Wohlstand“ habe ich folgende Raten verwendet:

Fülle und Wohlstand	1 2 4 1 5 7 5 2
Auflösung von Bitterkeit	1 8 9 2 2 1 4 7
Würde und Verantwortung	1 2 1 3 9 8 1 2
Klarheit für ein Ziel	9 9 1 0 7 1 6
Auflösung der Angst vor Wohlstand	1 8 1 1 9 3 2
Auflösung von Mangelbewusstsein	1 8 6 1 1 3 4
Bewusstsein „Gott ist Fülle“	1 9 9 1 1 2 1 2
Ich bin gesegnet	7 1 1 1 0 1 0 5
Genügsamkeit als Quelle von Überfluss	3 8 6 4 8 5 6 9
Auflösung von Armutsgelüben	1 8 9 2 4 1 7 6
Auflösung von falscher Bescheidenheit	1 8 5 1 5 8 1 1
Herstellung der Ordnung „Platz in meinem Leben“	6 1 0 1 4 8 7
Ich bin wertvoll	7 6 2 3 2 1 0 6
Fähigkeit, mit Wohlstand umzugehen	4 7 6 1 6 1 5
Mut für Reichtum	4 9 5 1 3 1 0

Ich bin Überfluss	7 1 3 1 8 1 2 9
Ich bin Fülle	7 6 8 1 0 1 1
Ich bin Wohlstand	7 8 1 8 6 1 1
Dankbarkeit von Herzen und Gedanken	2 3 9 5 3 1 7
KANAL SEIN für die Fülle Gottes	1 1 1 2 6 1 2

Bei der Herstellung der Transmitter wird zuerst Quarzsand geglüht. Beim Erwärmen auf über 573 Grad verändert er seine molekulare Struktur und wird dann auch Betaquarz genannt. Beim Abkühlen nimmt der Quarz die alte Molekularstruktur an und wird wieder zum normalen Alphaquarz.

Quarz speichert sehr viele Informationen, die nicht alle für die feinstoffliche Arbeit geeignet sind. So zum Beispiel der Vorgang des Brechens zu Sand oder Energien, die beim Abbau und Transport vorherrschen. Außerdem ist ein Quarzkörnchen nur der Bruchteil eines größeren Kristalls.

Durch das Brennen wird der Quarz absolut gereinigt und jedes Körnchen ein eigenständiger Kristall, der noch vollkommen rein und jungfräulich ist. Während des Abkühlprozesses, wenn sich das molekulare Gitter zurückbildet, ist der Quarz besonders aufnahmefähig und schreibt alle Informationen tief in sein Kristallgitter ein. Ich benutze diesen hochsensiblen Zustand beim Abkühlen, um die Transmitterinformationen aufzuprägen. Vor die hellglühende Schale mit dem geglühten Quarzsand wird ein Urteilchen-Strahler gestellt, der die Muttertransmitter enthält. Die Information des Muttertransmitters wird so dauerhaft in jedes Quarzkörnchen eingeschrieben.

Der so informierte Quarzsand wird anschließend in die Glasröhrchen gefüllt und mit der Transmitterbezeichnung beschriftet.

Soweit die Beschreibung der Transmitterherstellung. Ich denke, dass es für Sie einmal interessant war, mitzuerleben, wie ein Transmitter gemacht wird. Denn hinter einer Bezeichnung wie „Fülle und Wohlstand“ verbirgt sich doch so einiges.

UT-71 Abnehmhilfe

Mein Mann bekommt als Verleger wöchentlich das Börsenblatt, das offizielle Mitteilungsblatt der Verleger und Buchhändler. Dieses Mal war eine Rangliste der 10 am besten verkauften Fachbücher beigelegt. Von diesen Buchtiteln handelten sieben vom Abnehmen. Zur Zeit werden also die meist verkauften Fachbücher mit dem Aufhänger Abnehmen an den Mann/die Frau gebracht. Wir haben lange darüber gesprochen, warum dieser Trend wohl so stark geworden ist. Unsere Erkenntnis daraus ist, dass die Menschen durch die erhöhte Erdschwingung reiner sein wollen, um die Entwicklung mitzumachen. Auf unbewusster Ebene spürt es fast jeder, dass man alten Ballast abwerfen muss, doch das sind nicht nur die Pfunde auf der Hüfte, sondern viele andere Dinge auch. Bringt man alle anderen Dinge in Ordnung, bzw. entsorgt sie, dann verschwindet auch das Hüftgold wie von selbst. Zusammen mit der geistigen Welt haben wir nun ein energetisches Abnehm-Modell entwickelt, das auf 6 verschiedenen Ebenen wirkt.

Ablösen von Suchtgeistern

Wer zu viel isst, trinkt oder raucht, erzeugt eine Energie, in der sich Suchtgeister sehr wohl fühlen und einnisten. Haben sie sich erst einmal eingenistet, stacheln sie die besetzte Seele immer wieder an, etwas zu essen. Uwe Frantzen sieht den Essgeist (besser Fressgeist) als Wesen mit Vollmondgesicht, das aus den Gehirnen und Därmen der Menschen die Energie nimmt und sich nur in dem Augenblick des Runterschluckens die gewünschte Befriedigung verschaffen kann. Ist die Nahrung oder der Alkohol erst mal im Magen, ist es nicht mehr so interessant. Da nur dieser kurze Augenblick zählt, ist es klar, dass die Personen ständig etwas schlucken sollen. Der Transmitter erschwert mit seiner Energie, dass sich diese Wesen länger andocken.

Seelische Sättigung

Viele Menschen, die zu dick sind, haben ein seelisches Defizit, das sie über das Essen ausgleichen wollen. Leider kann Essen die fehlenden Streicheleinheiten nicht ersetzen. Der Transmitter öffnet nach oben, sodass die Seele geistige Nahrung aufnehmen kann. Besteht kein seelischer Hunger mehr, so geht auch automatisch der körperliche Hunger zurück. Empfehlenswert ist es, regelmäßig in die Stille zu gehen und die geistige Welt um Nahrung zu bitten. Mit dem Transmitter gelingt der Anschluss schnell und geht sehr tief. Empfehlenswert ist es auch, die Urteilchen Atmung dazu zu machen.

Gedankliche Ordnung

Wenn gedankliche Unordnung herrscht, bekommen wir ein komisches Gefühl, das wir dazu verwenden sollten, uns in die Ordnung zu begeben. Es ist auch so, dass wir manchmal überfordert sind, weil uns eine Handhabe nicht gegeben ist. So können z. B. Nachrichtensendungen mit Katastrophen aus aller Welt in uns diese mentale Unordnung auslösen. Wir haben aber keinen Zugriff auf die wirkliche Situation und können sie nicht aufräumen. Wir haben da einen Trick entwickelt: Immer, wenn wir die Emotion nicht durch aufräumen abbauen können, essen wir etwas. Das erdet und das Blut ist im Bauch und nicht mehr im Kopf bei den Gedanken. Wir vergessen dann die Situation und fühlen uns wieder etwas wohler. Abhilfe kann hier tatsächlich Aufräumen schaffen. Wenn Sie Hunger haben und die Uhr sagt Ihnen, dass Sie ja erst vor einer Stunde ausreichend gegessen haben - also gar keinen Hunger haben können - dann gibt es jede Menge unordentlicher Schubläden, Schrankfächer, Keller- und Dachbodenecken und Garagen und Handtaschen. Wenn Sie zu dieser Gruppe gehören, versuchen Sie es einmal mit aufräumen, statt essen - Sie werden erstaunt sein. Wenn es um die weit entfernten Dinge aus den Nachrichten geht, dann in die Stille gehen oder Ho'oponopono machen. Auch hier hilft der Transmitter, indem er das Scheitel- und Wurzel-Chakra aktiviert und einen nach oben anbindet. So erkennt man, dass alles gut ist und die Gedanken kommen in Ordnung.

Panta Rhei - Alles fließt, ist in Bewegung

Wir bewegen uns zu wenig, das entspricht nicht der göttlichen Konstruktion des menschlichen Körpers. Doch wenn man keine Lust auf Bewegung hat, was soll man da machen, man kann sich zwar einmal, zweimal zu etwas prügeln, aber beim dritten Mal siegt der innere Schweinehund und es ist auf dem Sofa schöner als beim Spaziergang. In den Transmitter sind Bilder einprogrammiert, welche Lust auf einfache Bewegung im Freien machen. Wir neigen dazu, diesen inneren Bildern zu folgen, wenn sie immer wieder kommen.

Stoffwechsel-Ebene

Durch Gifte, Mikrowellen und industrielle Nahrungsaufbereitungen wurden die Stoffwechselprogramme unseres Körpers geschädigt oder gelöscht. Wie soll er dann die Nahrung noch richtig verdauen? Der Transmitter enthält alle richtigen Stoffwechselprogramme eines gesunden, vitalen Menschen. Es kann sein, dass die ersten Tage ein erhöhtes Trinkbedürfnis und etwas Durchfall auftreten, das wird sich aber schnell regulieren. Sie werden dann auch Lust auf frische, natürliche Nahrungsmittel bekommen und auch mehr trinken wollen. Eines der verbreitetsten Irritationen ist, dass Durst mit Hunger verwechselt wird - wir haben ein Durstgefühl und essen stattdessen etwas.

Bitterstoffe

Auf der grobstofflichen Ebene ist es sinnvoll, auch Bitterstoffe zu sich zu nehmen. Diese sollten so lange wie möglich im Mundraum verweilen, da hier die Rezeptoren für die Drüsenaktivität sind. Das Urteichen 12-Kräuter-Pulver und die Bonbons davon haben sich seit Jahren bestens zur Stimulierung dieser Rezeptoren bewährt. So hat ein Bonbon eine durchschnittliche Mund-Verweildauer von ca. 20 Minuten.

T-50 Erkennen und Löschen von Selbstsabotage-Programmen

Noch nie hat ein Transmitter eine so starke positive Rückmeldungswelle ausgelöst wie dieser. Als Selbstsabotage-Programme bezeichnet man unterbewusste Verhaltensmuster, die bei bestimmten Situationen immer wieder auftreten und mit deren Auswirkungen wir nicht glücklich sind.

Diese Programme entziehen sich unserem bewussten Denken und können daher auch nur schwer ausgemacht werden. Erkennt man die Struktur, so löst sich das Programm fast wie von selbst auf. Solche Programme können Selbstbestrafung auslösen, indem man sich immer wieder verletzt oder krank wird oder man wählt immer wieder den falschen Partner oder Arbeitgeber. Aber auch permanenter Verlust von Geld (kaum hat man ein paar Euro, dann geht z. B. das Auto kaputt) oder der Verlust von Lebensfreude (man wird angepöbelt oder bedroht; Dinge, auf die man sich freut, klappen nicht usw.) können die Folge dieser Programme sein.

Der Transmitter ist so konzipiert, dass diese unbewussten Programme ins Bewusstsein aufsteigen und wahrgenommen werden. Gleichzeitig werden die dazugehörigen Energien entweder gelöscht oder - wenn es sich um Mangel an einer positiven Einstellung handelt - gestärkt.

Das kann z. B. der Glaubenssatz sein: „Ich bin nicht geliebt“. Hier wird das Gefühl „Ich werde unendlich geliebt“ gestärkt. Die Arbeit mit dem Transmitter kann je nach Art des Programms bis zu vier Wochen dauern.

UT-34 Balance aller drei Körper

Ich muss etwas weiter ausholen, damit Sie die Tragweite dieses Themas ganz nachvollziehen können:

Schon als kleines Kind bekam ich immer wieder eine Schelte von meiner Mutter, weil ich Personen nachmachte. Sie meinte, dass das unhöflich sei und verbot es mir. Ich konnte aber damit nicht wirklich aufhören und mache es noch heute in bestimmten

Situationen. Als Kind verstand ich das überhaupt nicht, denn ich wollte keinen nachäffen oder sonst irgendwie jemandem zu nahe treten. Ich wollte nur verstehen.

Verstehen lief bei mir damals eben über nachmachen. Sah ich eine Person, die den Unterkiefer immer schief stellt, oder die auf eine bestimmte Art gebückt ging, so machte ich es nach, weil in dem Augenblick, in dem ich die gleiche Körperposition einnahm, genau spüren konnte, wie es sich anfühlt, so zu sein. Ich wollte ja alles verstehen und so machte ich auch überhebliche oder eitle Menschen nach und erfuhr so den Grundton ihrer Schwingung direkt in mir.

Viele Jahre später begann ich erst zu verstehen, was ich schon damals als Kind getan habe. Ich begann zu forschen und habe darüber auch einen Film gedreht, der unter „Vertraulich 8“ auf www.Riwei.tv zu sehen ist.

Da ich mich an die verschiedenen Körperstellungen aus meiner Kindheit erinnern konnte, stellte ich mich vor einen großen Ganzkörperspiegel und schaute mich ohne zu bewegen an. Mit der Zeit veränderte sich mein Spiegelbild und ich wurde jünger und schlanker. Wenn ich mich etwas bewegte, schnellte das Bild wieder in die reale Form zurück. Dann fing ich an, meine Hände in Gebetshaltung zu bringen und auch so unbewegt mein Spiegelbild zu betrachten. Mein Gesicht wurde schöner, harmonischer und ich fing an, etwas zu leuchten. Dann versuchte ich die Stellung meiner Arme so vor den Körper zu halten, als würde ich etwas zusammenraffen. Hier veränderte sich mein Gesicht zu einem sehr gierig dreinblickenden Menschen. Hob ich die Hände segnend hoch, so wurde mein Gesicht christusähnlich und ich begann hell zu leuchten. Ich probierte dann Kampfsportstellungen aus und war nicht einmal überrascht, dass gerade diese Grundstellungen eine besondere Energie im Körper sammelten.

Bemerkenswert war, dass mit einer nahezu wissenschaftlichen Exaktheit mit jeder Körperhaltung das dazugehörige, feinstoffliche Bild entstand. Ich wiederholte immer wieder alle Stellungen mit stets gleichem Ergebnis.

Diese Beobachtung ließ in mir die Überzeugung reifen, dass unser Körper wie eine Antenne in das morphische Feld hineinreicht und damit genau das „Programm“ empfängt, welches ich durch die Körperhaltung gewählt habe. Wie bei einem Radio bei einer bestimmten Frequenz immer der gleiche Sender kommt, so kamen bei mir immer die gleichen Bilder.

Ich war damals total fasziniert, dass das so exakt funktionierte. Ich bekam ein Buch mit Porträts von berühmten Menschen, jeder der Abgebildeten ließ sich in einer bestimmten Körperhaltung darstellen. Ich arbeitete das Buch in der Form durch, dass ich jede der Körperhaltungen einnahm und verstand jeden der Abgebildeten vollkommen. Ich verstand ihn so, wie er in dieser Haltung dachte und fühlte. Bei manchen kam sehr viel Eitelkeit und Überheblichkeit zum Ausdruck, die man beim bloßen Betrachten der Bilder nicht sieht. Aber auch schöne Dinge kamen zum Vorschein, als ich zum Beispiel Mutter Theresa nachahmte.

Als ich mit meinen Forschungen wirklich durch war und nichts Neues mehr entdecken konnte, verfeinerte ich das ganze Spiel und achtete nur noch auf meine Gesichtszüge. Hier entdeckte ich einen großen Zusammenhang von Armhöhe und Gesichtsausdruck. Ließ ich die Arme und Schultern hängen, bekam ich einen Ausdruck wie ein dummer Mensch. Je höher ich die Arme brachte, umso lieblicher wurde mein Gesicht. Drehte ich die Hände nach innen, wurde das Gesicht unangenehmer, drehte ich die Hände nach außen - wie beim Segnen -, wurde das Gesicht reiner. Wie gesagt, musste ich am Anfang in jeder Körperhaltung einige Zeit bleiben, doch inzwischen genügten schon 30 Sek., um die gewünschte Änderung zu beobachten.

Als ich den Bildband mit den ganzen Porträts durchgearbeitet hatte, wurde mir bewusst, dass ich nicht nur feinstofflich ein anderes Aussehen annahm, sondern, dass ich auch die ganzen korrespondierenden Gefühle wahrnahm.

Ich fing nun an, die Gefühle, die mit den Körperhaltungen verbunden waren, zu erforschen und stellte fest, dass manche davon eine enorme Zunahme von Energie bewirkten. Ich konnte mich richtiggehend aufladen, wenn ich die entsprechenden Körperhaltungen einnahm und genau auf die dazugehörigen Gefühle achtete. Es war ein weites Feld von Zusammenhängen, die sich da für mich auftaten. Manchmal verweilte ich sehr lange in einer Haltung, um die Person besser verstehen zu können. Die Konzentration ließ nach und auch meine Alltagsgedanken schlichen sich in mein Bewusstsein. Ich grübelte ein wenig in dieser Richtung, um eine Lösung zu finden. Als ich es bemerkte, konzentrierte ich mich wieder auf meine Forschungen. Bei einer anderen Körperhaltung geschah mir das gleiche: Ich verfiel wieder in meine Alltagsgedanken und suchte abermals eine Lösung.

Das ging einige Male so, bis mir klar wurde, dass ich vollkommen unterschiedliche Lösungsansätze durchdachte, ja nach Körperhaltung ging das, z. B. bei einem Mitarbeiterproblem, vom Kündigen mit allen dazugehörigen Abläufen bis zu einem „vertrauensvollen Gespräch suchen“.

Diese Beobachtung schockierte mich dermaßen, denn das würde ja bedeuten, dass ich schlampig rumlummelnd eine andere Lösung ersinne, als wenn ich in der Natur spazieren gehe und mich aufrecht bewege.

Seitdem führe ich Mitarbeitergespräche immer bei einem Spaziergang im Freien. Die Gespräche laufen besser und gehen tiefer.

Irgendwann war mir vollkommen bewusst, dass die Körperhaltung, das Gefühl und die Gedanken immer eine Einheit bilden, die das gleiche aussagen. Leider können wir aber diese Übereinstimmung nicht lange halten, weil wir hier im Westen total zerrissene Persönlichkeiten sind. Unsere drei Körper sabotieren sich ständig gegenseitig.

Ich mache es vielleicht einmal an einem Beispiel deutlicher: Eine Person liest einen schönen spirituellen Text, nimmt dadurch mental eine aufrechte, klare Haltung ein, auch schöne, freudige Gefühle machen sich breit, der Körper liegt aber faul rum und

will diese Gedanken und Gefühle genießen. Die Person spürt nun sehr deutlich den Impuls, sich aufrecht hinzusetzen und in Meditationshaltung zu gehen, sie ist aber zu träge und nutzt diesen kleinen Impuls nicht, in Folge dessen verändern sich die Gedanken und Gefühle wieder, weg von diesem Aufrechten und Schönen zu Gedanken und Gefühlen, die dem Liegen entsprechen.

Aber auch Glaubensmuster und Implantate können stören. Auch hier ein Beispiel. Eine Person geht spazieren, bekommt dadurch langsam den Kopf frei und findet positivere Gedanken. Es stellen sich aber durch alte Glaubensmuster falsche Gefühle ein und machen die gedankliche Erkenntnis wieder zunichte.

Wenn ich Menschen in der Fußgängerzone wuseln sehe, bemerke ich, wie fremdgesteuert sie sind. Die Gefühle treiben sie hin und her. Sie schnappen Gedankenfetzen auf, stocken kurz, verändern den Schritt, manchmal auch die Richtung, bekommen von der nächsten Bäckerei eine Nase voll verlockendem Duft und verändern sich schon wieder. Die drei Körper kommen einfach nicht dazu, sich übereinander zu lagern und dadurch kraftvoller und authentisch zu werden. In der Ruhe streben sie eine Übereinstimmung an, wenn die Person im „Stille erfahren“ geübt ist. Wenn nicht, dann laufen erst einmal eine Menge Störprogramme auf allen drei Ebenen ab. Der Körper muss bewegt werden, weil es zwicket oder irgendwie zieht, dann muss man vielleicht unbedingt auf die Toilette, um festzustellen, dass wegen der paar Tröpfchen der Harndrang überhaupt nicht angemessen war.

Dann kommen die Gefühle, wie Hunger oder Durst, flaeses Gefühl bis zur Übelkeit. Und die Gedanken erst, die sind wie die Affen, springen dahin und dorthin und wieder woanders hin. Können Sie sich vorstellen, wie schwer es unsere drei Körper haben, in Übereinstimmung zu kommen?

Ich habe festgestellt, dass unser Körper für die spirituelle Entwicklung das größte Geschenk ist. Den müssen wir nur in eine bestimmte Position bringen und warten, das war's. Gefühle und Gedanken müssen dieser Körperhaltung mit der Zeit folgen, ob sie wollen oder nicht.

Den Körper in einer Position zu halten ist viel leichter, als Gefühle oder Gedanken klar und rein bei einem Thema zu halten. Das spricht absolut für Yoga, Tai Chi oder Qi-Gong. Viele dieser östlichen Lehrer sagen zur Philosophie nicht besonders viel, sondern drängen nur auf die exakte Durchführung der Übung, weil sie wissen, in dem Augenblick, wo der Körper in einer bestimmten Haltung ist, erschließt sich die ganze Weisheit wie von alleine. Alle Theorien würden nur die Gedanken ankurbeln und die hätten somit die Möglichkeit, die übende Person zu stören. Sie würden die Übungen und alles interpretieren und damit von der Körperwahrnehmung ablenken.

Nachdem ich durch jahrelange Selbstbeobachtung immer wieder festgestellt habe, dass es sehr schwer ist, längere Zeit alle Körper in Gleichklang zu bringen, habe ich - ursprünglich für mich - einen Transmitter „Balance aller drei Körper“ gemacht.

Er gibt meinem grobstofflichen Körper ein Bild vor, in dem er aufrecht ist und alle Vitalenergien optimal fließen, meinem emotionalen Körper gibt er die Gefühle von glücklich fühlen und heiter sein vor und meinen Mentalkörper verbindet er mit den morphischen Feldern der heiligen Frauen und Männer.

Ich verwende den Transmitter mit großer Freude, denn ich merke die subtile Wirkung immer wieder.

Muss ich beispielsweise kurz warten, so richte ich meinen Körper gerade auf, dann fällt mir ein, dass mein Gesicht ja lächeln soll, wenn ich schöne Gedanken haben will und meine Gedanken schicke ich in die Biografien der heiligen Frauen und Männer und denke über deren Erlebnisse nach. Fast augenblicklich spüre ich deutlich einen Energiezuwachs und muss nun vor Freude schmunzeln, weil es so ist. Das lässt mich meine Körperhaltung nochmals ein wenig nachjustieren und der Effekt wird noch mehr verstärkt. Ich komme in ein Energiefeld der Freude und wenn die kleine Warte-pause um ist, denke ich mir, schade, dass ich nicht länger warten musste.

Für mich ist dieser Transmitter nicht mehr wegzudenken und ich empfinde ihn als große Hilfe. Ich vermute mal, dass es in dieser unruhigen Zeit sehr vielen Menschen so geht. Ich habe festgelegt, dass er einen für jedermann erschwinglichen Preis bekommt. Meine Studien hatte ich vor etwa 15 Jahren durchgeführt. Vor drei Jahren hat mir ein Freund und Verleger Konrad Halbig von einem chinesischen Arzt erzählt, der seine Patienten dadurch heilt, dass er sie in einer bestimmten Körperhaltung sehr lange verweilen lässt. Diese sind oft verdreht und schwierig, aber sie ziehen genau die Energien an, die im Defizit waren und letztlich die Krankheit ausgelöst haben. Strömen die fehlenden Energien durch diese Körperhaltung in den Menschen, so wird das Defizit ausgeglichen und der Körper kann gesunden. Für mich ein absolut einleuchtendes System der Heilung. Im Februar habe ich ein Buch gelesen, das von Verhaltensforschungen berichtet. In einem Forschungsobjekt wurden Ehepaare gefilmt. Aufgrund der Mimik (z. B. Augendreher = Zeichen der Verachtung) konnten die Versuchsleiter bei einem 15-Minuten-Film mit 90%iger Sicherheit voraussagen, ob die Beziehung bestand hat oder auseinandergehen wird.

Interessant an der ganzen Studie war für mich, dass nicht einmal die ganze Körperhaltung ausschlaggebend ist, sondern schon die Mimik und das Gesicht als solches genügt, um die dahinterliegenden Programme für einen geschulten Beobachter sichtbar zu machen.

SET-99 Zell-Transmitter

T-333 **Regeneration auf neuronaler Ebene und neuronales Wachstum**

Dieser Transmitter wird eine wichtige Stellung in der Transmitterlandschaft einnehmen. Er kann zu nahezu jedem Transmitter hinzugelegt bzw. einleitend vor jeder Urteilchen-Arbeit verwendet werden, da er sozusagen als „Türöffner“ für die Wahrnehmung der subtilen Energien wirkt. Das neuronale Netzwerk, vergleichbar mit dem Straßenverkehrssystem in einer Stadt, wird auf Regeneration umgestellt:

Bei den „neuronalen Verkehrswegen“, die mit Regeneration zu tun haben, werden die inneren Ampeln auf Grün gestellt. Die Ampeln für die neuronalen Stressbahnen (Kampf & Flucht) werden auf Rot gestellt, sodass die Regeneration eintreten kann.

Der Transmitter unterstützt folgende Programme:

- Entspannung durch vorübergehende Abschaltung der HNN-Achse
- Beruhigung des reflexhaft orientierten Hinterhauptes¹
- **Umschalten in den Regenerations-Modus**
- Energiezufuhr im Vorderhirn: Öffnung für umsichtiges, vorausschauendes und soziales Denken, für Intuition und Inspiration
- Verbesserung von Kurz- und Langzeit-Erinnerungsvermögen
- Allgemeine Anhebung der emotionalen Befindlichkeit
- Entstressung sowohl nach innen als auch nach außen
- Inspiration zur gewaltfreien Kommunikation mit anderen und sich selbst, insbesondere zur Neutralisierung von Beziehungsstress
- Wecken von kreativen Lösungen
- Öffnung für die Wahrnehmung subtiler Urteilchen-Energie

Wann sollte ich den Transmitter anwenden?

- Jeden Morgen direkt nach dem Aufstehen, um Kraft für den Tag zu tanken
- Nach einem langen Arbeitstag: Einfach Abschalten und in den „privaten Modus“ gehen
- Nach stressigen Situationen (z. B. Verkehrsstau) zur Blitz-Regeneration

¹ nicht zu verwechseln mit dem Hippocampus, der etwas weiter oberhalb liegt

- Vor der Auflösung von Beziehungskonflikten jeder Art
- Vorbeugend gegen Anflüge von depressiven Verstimmungen oder Angstzuständen
- Vor dem Einschlafen für eine gute Nachtruhe
- Zu Beginn jeder Urteilchenarbeit: Der Transmitter fördert die Entspannung sowie die Offenheit, weitere Urteilchenarbeiten optimal durchführen zu können

Wann sollte ich den Transmitter *nicht* anwenden?

Unmittelbar² bevor man ins Auto steigt bzw. eine Sportart betreibt, die blitzschnelles Reaktionsvermögen erfordert, wie z. B. Kampfsport oder Badminton, da der Transmitter die Kampfbereitschaft und Schnelligkeit der Reflexe vorübergehend reduziert. Besser ist es, den Transmitter nach dem Autofahren oder dem (Kampf-)Sport anzuwenden, um wieder in den Regenerationsmodus zu kommen.

Wie ist die Wirkung des Transmitters fühlbar?

Eine tiefe Entspannung beginnt in der Mitte des Gehirns, breitet sich im ganzen Gehirn und von da aus von oben nach unten durch den ganzen Körper aus. Kann Spannungen im Wirbelsäulenbereich (Neuronalstrang) und dort auch Verspannungen in den Spiralmuskeln lösen. Die Nieren werden unterstützt (Ausleitung von Toxinen) und die Nebennieren beruhigt.

Wie lange sollte ich mich bestrahlen?

Es ist sinnvoll, die Bestrahlung mit dem Transmitter ca. 5 Minuten lang durchzuführen, da der Körper seine Zeit braucht, bis die entspannende Wirkung an den Zehen angekommen ist. Klaus Jürgen Becker verwendet dafür gerne einen Minutenwecker, der ihm hilft, die Konzentration über die ganze Zeit aufrechtzuerhalten.

Alternativ ist es möglich, sensitiv in den Körper hinein zu spüren und zu erkennen, wenn die regenerierende Wirkung den ganzen Körper entspannt hat.³

Hintergründe: Subtiler Stress hemmt Regeneration und neuronales Wachstum

Viele Menschen leiden unter chronischem Stress. Nicht immer ist er offensichtlich spürbar. Der subtile Stress, der sich im Muskelgewebe - den Faszien - rund um die Organe festgesetzt hat, ist oftmals zur Gewohnheit geworden, sodass die alltägliche

² nach der Anwendung ca. 30 Minuten Pause einlegen

³ Hierbei hilft der sogenannte „Bodyscan“, wie er in den Urteilchen-Seminaren von Klaus Jürgen Becker gelehrt wird

subtile Anspannung für „normal“ gehalten wird. Die Toxinbelastung durch subtilen Stress reicht oftmals bis in das Innerste der Zellinformation hinein.

Ein sehr großer Teil menschlicher Erschöpfungszustände, depressiver Verstimmungen, aber auch der Gereiztheit und Kommunikationsschwierigkeiten, hat seine Wurzeln in diesem subtilen Stress. Alex Loyd, Autor des Buches „der Healing Code“, geht sogar davon aus, dass die Wurzeln nahezu aller Störungen des menschlichen Organismus stressbedingt sind.

Ausgelöst durch sogenannte Stressoren - stressige Umgebung, wie z. B. Stau auf der Autobahn, Arbeitsatmosphäre, Meinungsverschiedenheiten usw. - wird die Zellgemeinschaft in Alarmbereitschaft versetzt, um sich vor vermeintlichen Gefahren zu schützen.

Das Umschalten in den Stressmodus haben wir von unseren Vorfahren geerbt.

Sinnbildlich: Wenn der durch Schnupfen geschwächte Körper eines unserer Vorfahren von einem Säbelzahniger angegriffen wurde, war es überlebenswichtig, dass der Körper die Regeneration des Körpers unterbrach und blitzschnell Energie in die äußere Verteidigung schickte, damit der Betroffene weglaufen oder gegen den Säbelzahniger kämpfen konnte.

Im modernen Mitteleuropa gibt es heute keine Säbelzahniger, dafür aber jede Menge zivilisationsbedingter „Stressoren“. Der notwendige Schutz des Körpers „von innen“ gegen „innere Feinde“ (Viren, Bakterien) ist unterversorgt. „Innere Feinde“ werden in Körperdepots als Giftstoffe eingelagert statt ausgeschieden bzw. vernichtet zu werden, da die äußere Stressmobilisation evolutionsbedingt Vorrang hat. Zudem werden das neuronale Wachstum sowie die Spiritualität des Menschen unterdrückt.

Bei vielen Menschen ist bedingt durch neuronalen Stress die innere Alarmglocke auf Dauerton geschaltet, so wie ein Klingelknopf, der im Gehäuse klemmt.

Was geschieht bei subtilem Stress neuronal in unserem Körper?

Die Psychoneurologie spricht hier von der sogenannten HHN-Achse (Hypothalamus-Hypophysen-Nebennieren-Achse).

Der *Hypothalamus* hat die Aufgabe, Umweltsignale zu erkennen.

Stressbedingt sendet der Hypothalamus CRF (*Corticotropin-Releasing-Factor*) an die Hypophyse, woraufhin diese ACTH (das Adrenocorticotropes Hormon) ins Blut entlässt, mit fatalen Folgen:

- Die Nebennieren werden unnötig in Alarmbereitschaft versetzt, Adrenali wird ausgeschüttet
- Die Stresshormone im Blut verengen die Blutgefäße im Frontallappen (dem Sitz von Intuition, Inspiration, Entscheidungs-Intelligenz). Das ohnehin im Vergleich zum Stammhirn sehr viel langsamere vorausschauende Denken wird dadurch erschwert. Konzentrationsschwierigkeiten und Probleme in der

Fein-Kommunikation sind die Folge

- Die Fähigkeit zum klaren Denken ist eingeschränkt, solange die HHN-Achse aktiv ist
- Kopfschmerzen aufgrund von stressbedingten Blutgefäßverengungen können die Folge sein
- Mangelhafte Gedächtnisleistung und depressive Verstimmung, da kein situationsgerechter Zugang zum Hippocampus⁴
- Das Immunsystem, das für die Gesunderhaltung des Körpers zuständig ist und den Körper vor inneren Gefahren schützt (Viren, Bakterien), kann seine Arbeit nicht optimal erfüllen
- Das Verdauungssystem ist geschwächt
- Wachstumsprozesse und die Bildung lebenswichtiger Energiereserven sind gestört
- Alle Energie wird für „Kampf und Flucht“ bereitgestellt. Da aber weder Kampf noch Flucht stattfinden, kann sich das Adrenalin im Körper nicht abbauen. Die Folge: Nervosität und Gereiztheit
- Subtiler Stress im Körper: Das Energiesystem erschwert die Arbeit mit dem Urteilchen-Strahler, da Entspannung und Offenheit notwendig sind, um die subtile Urteilchen-Energie spüren und in vollem Umfang nutzen zu können

Der Transmitter **Regeneration auf neuronaler Ebene und neuronales Wachstum** bringt das neuronale System in den Regenerationsmodus, fördert die Vorderhirnaktivität und damit auch die Wahrnehmungsfähigkeit für die subtilen Urteilchen-Energien.

⁴ Forschungen haben gezeigt, dass depressive Verstimmungen häufig mit einer Unterversorgung bzw. Mangelaktivität im Hippocampus einhergehen

T-334 Zellmembran Royal - Optimierung der Zellmembran und der Zell-Versorgung

Schutz und Abgrenzung sind gerade in unserer heutigen Zeit besonders wichtig. Nicht umsonst sagt der Volksmund: „Wer für alles offen ist, kann nicht ganz dicht sein!“ Doch rigide Abgrenzung ist auch keine Lösung, denn sie führt zu Vereinsamung und Verhärtung. Leben bedeutet Schutz und Abgrenzung bei *gleichzeitiger* Verbundenheit.

Als Lösung für diese Aufgabe hat die Evolution in Millionen von Jahren die semipermeable (halbdurchlässige) Membran entwickelt. Diese zeigt sich als *Zellmembran* auf der Mikroebene, als *Aura* auf der Menschenebene und als *Atmosphäre* (welche das Sonnenlicht hindurch lässt) auf der globalen Ebene.

Mit Hilfe der *semipermeablen* Membran können die konträren Grundprinzipien von Autonomie und Verbundenheit sich in einer sinnvollen Synergie entfalten – im Zellsystem, beim einzelnen Menschen und auf diesem Planeten.

Der hier beschriebene Transmitter ist auf die Mikro-Ebene der Zellmembran ausgelegt. Er wirkt gemäß der hermetischen Gesetzmäßigkeit (im übertragenen Sinne: wie im Kleinen, so im Großen) auch auf den Makro-Ebenen, z. B. zugunsten der Aura des betreffenden Menschen.

Ein Mensch, bei dem die Aura intakt ist, fühlt sich sicher und geschützt. Es ist ihm möglich, in seiner inneren Mitte zentriert zu bleiben, während er in den Herausforderungen des Lebens die Verbundenheit mit allem Leben als seinen natürlichen Seins-Zustand erlebt. Seine Aura (vergleichbar einer semipermeablen Membran oder der Erd-Atmosphäre) schützt ihn gegenüber schädlichen Einflüssen. Aufgrund ihrer hohen Sensitivität ist die Aura jedoch in der Lage, hilfreiche Einflüsse ebenso frühzeitig zu orten und sich ihnen gegenüber gezielt zu öffnen. Unter diesen Voraussetzungen kann sich der menschliche Organismus optimal entwickeln und seine Lebensaufgabe erfüllen.

Der vorliegende Transmitter fördert eine gesunde Abgrenzung einerseits und die Fähigkeit andererseits, sich gegenüber nährenden und hilfreichen Einflüssen zum rechten Zeitpunkt zu öffnen. Gutes wird eingeladen, Negatives bleibt draußen.

Auf der Makroebene regt der Transmitter die intuitive Bewusstheit darüber an, wann und wem gegenüber man sich öffnen und wann und wem gegenüber man sich verschließen sollte. Auf der Mikroebene fördert der Transmitter die Zell-Atmung und den Zell-Stoffwechsel.

Der Transmitter unterstützt folgende Programme:

- Schutz der Zellmembran
- Optimierung der Zell-Versorgung: Ausrichtung der Rezeptor IMPs und der Effektor-IMPs auf optimale Gesundheit und die Lebensabsicht

- Optimierung der Information, welche das Zellinnere (das Innere des Menschen) erreicht
- Anregung einer flexiblen Sensitivität, die frühzeitig Fremdeinflüsse (im Innen und im Außen) erkennt - auf zellulärer wie auf zwischenmenschlicher Ebene
- Verbesserung des Kommunikationsverhaltens auf zellulärer wie auf zwischenmenschlicher Ebene
- Selbst-Steuerung im Alltags-Geschehen in Einklang mit der angebundenen göttlichen Ordnung im Dienste der Lebensabsicht
- Auraschutz vor Energieraub und Aura-Verletzung, z. B. in Begegnung mit schwierigen (energiesaugenden) Menschen, Lebenssituationen, (Arbeits-Plätzen). Auch zur Vorbeugung und zur Nachsorge (Wiederherstellen der inneren Mitte) geeignet
- Erkennen und Auflösen von ungunen Bindungen, „Verstrickungen“⁵ bzw. Veränderung dieser in Richtung sinnvoller Synergie: „Ich bin ich – du bist du!“
- Lösung von Verhärtung und chronischem Verschluss sein (Neigung zu Autismus) und erstarrter, undurchlässiger Membran in Richtung einer stärkeren Flexibilität
- Alle Themen, die mit „Haut“ zu tun haben (Hautpflege, Hautregeneration, aber auch Verbesserung der Berührungqualität aktiv wie passiv, z. B. in der Massage-Praxis)
- Verbesserung der Aufnahme von Vitamin E, Omega 3-Fettsäuren, Spurenelementen
- Wahrnehmung der subtilen Urteilchen-Energie, da die Aura besser geschützt und die eigene innere Mitte besser wahrnehmbar ist

Wann sollte ich den Transmitter anwenden?

- Jeden Morgen direkt nach dem Aufstehen, um einen guten Auraschutz für den Tag zu haben
- Vor dem Einschlafen, um den Körper anzuregen, nachts die Zellmembranen (und die Aura) zu optimieren (den Strahler idealerweise auf das Bett richten und sich auch nachts bestrahlen)

⁵ „Verstrickungen“ (auch krankhafte Symbiose genannt) zeichnen sich dadurch aus, dass die (Zell-Autonomie) des Organismus gestört ist. Die durchlässige Abgrenzung (zellulär: Zellwand) lässt unkontrolliert parasitäre Energien (bzw. Menschen) in das eigene System, es wird zugelassen, dass diese sich „festsetzen“. Unfreiheit und ausgelaugt werden sind die Folge.

- Gezielt zur Vorbereitung und zur Nachsorge von Situationen, Begegnungen oder Umständen, die Energie rauben könnten
- Um ungesunde Symbiose zu lösen und gesunde Synergie⁶ wieder herzustellen: Wo immer ich das Gefühl habe, nicht ganz „ich selbst“ sein zu können, z. B. gegenüber Vorgesetzten, Autoritätspersonen oder bei Eltern-Kind-Verstrickungen
- Im Alltag, wenn ich mich leicht abgelenkt fühle und mir mehr Konzentration und Selbststeuerung meiner Aufmerksamkeit wünsche
- Wo immer das Empfinden besteht, verhärtet und chronisch verschlossen zu sein und hilfreiches nicht annehmen zu können – z. B. vor dem Besuch einer Versammlung, Party unter Freunden, eines Familientreffens oder auch dann, wenn Vergebensarbeit angesagt ist
- Generell, wenn ich mich selbst besser spüren möchte
- Als Einstimmung auf eine Erfahrung, die mit dem Thema Berührung und Haut zu tun hat, z. B. Lomi-Lomi, Tellington-Touch, Tantra-Massage, Streicheltherapie usw.
- Vor Beginn jeder Urteilchenarbeit: Das eigene Energiesystem wird gut gegen Störeinflüsse abgegrenzt, die subtile Urteilchen-Energie hereingelassen und dadurch gut spürbar

Wie ist die Wirkung des Transmitters fühlbar?

Die eigene innere Mitte wird wahrnehmbar. Eine Art Kokon („Energimantel“) baut sich auf, sodass man sich mehr und mehr wie in Watte gehüllt fühlt. Sicher geschützt und zugleich offen für das, was einem wichtig ist. Die Wahrnehmung und Unterscheidungskraft bezüglich der Umgebungseinflüsse wird gestärkt. Feinstoffliche, höher schwingende Energien wie die Urteilchen-Energie werden hereingelassen.

Wie lange sollte ich mich bestrahlen?

Die Bestrahlung mit dem Transmitter mindestens 1 Minute lang durchführen, da das Körperenergiesystem diese Zeit braucht, um den Aufbau eines optimalen Zellschutzes und einer optimalen Aura anzuregen.

Während der Bestrahlung ist es spürbar, wie sich der „Energimantel“ aufbaut. Um ein optimales Ergebnis zu erhalten, ist es sinnvoll, die Aufmerksamkeit bewusst auf die Wahrnehmung der Bestrahlung zu legen, bis die Zellmembran und die Aura optimal aufgefüllt sind.

⁶ Synergie = griech. „Zusammenwerken“, hier gemeint: die gesunde Form zweier unterschiedlicher Organismen in gegenseitigem Respekt, wechselseitiger Autonomie und im Dienste von etwas schöpfungsgerechtem Gemeinsamem zusammenzuarbeiten

Wer sensitiv spürend ist, kann innerlich verfolgen, wie sich der Strom der Urteilchen-Energie aufbaut, auffüllt und dann wieder abebbt. Wenn der Strom abebbt, ist die Aura bzw. die Zellmembran „satt“, die Konzentration auf die Bestrahlung kann beendet werden. Falls man den Energieaufbau nicht spürt, kann auch die Imagination („Einbildung“) helfen, den Aufbau des Energiemantels mitzuerleben.

Wie kann ich die Wirkung des Transmitters optimieren?

Sie können mit dem Transmitter ganz normal arbeiten, wie mit allen anderen Transmittern auch. Wenn Sie jedoch Zeit und Muße für eine besonders kraftvolle und intensive Regeneration haben, probieren Sie doch einmal folgendes Vorgehen:

- Stellen Sie den Transmitter in die Urteilchen-Wabe, welche mit dem Urteilchen-Strahler verbunden ist
- Falls Sie eine Breitstrahler-Verstärkerlinse haben, stecken Sie diese auf den Urteilchen-Strahler
- Richten Sie den Urteilchen-Strahler auf sich
- Falls Sie sich generell bestrahlen wollen, ist es optimal, den Strahl des Urteilchen-Strahlers in den Bereich zwischen Solarplexus und Herz-Zentrum zu richten
- Falls Sie mit Hilfe des Transmitters ein gezieltes Thema (z. B. zwischenmenschlich oder bezogen auf einen belastenden Ort) lösen wollen, sollten Sie während der Besendung gezielt an das Thema denken und um Heilung des Themas bitten
- Legen Sie zusätzlich die Hand auf die Wabe, so wird das eigene Energiefeld vom Urteilchen-Strahler gelesen, Belastungen werden invertiert
- Bitten Sie den Heilstrom und den Urteilchenstrahl zu fließen
- Öffnen Sie sich dafür, den Urteilchenstrahl auf Ihrem Körper ankommend zu spüren, falls Sie ihn nicht spüren können, bilden Sie sich ein, ihn zu spüren (bereits die Imagination hilft)
- Stellen Sie Ihren Minutenwecker auf ca. 5 Minuten (sofern Sie einen haben)
- Halten Sie Ihre Konzentration aufrecht, indem Sie das Mantra „Zellmembran Royal“ gedanklich wiederholen, immer und immer wieder – die Energie folgt dieser Aufmerksamkeit
- Bilden Sie sich ein, dass sich ein optimaler Auraschutz aufbaut und zugleich alle Zellen Ihres Körpers eine optimale, intelligente Zellmembran erhalten. Hierfür empfiehlt sich die Technik des „Augenachtens“. Sie wandern mit Ihren Augen gedanklich durch Ihren Körper hindurch, als wollten Sie ihn scan-

nen⁷. Hierbei vollziehen Ihre Augen eine Unendlichkeitsschleife wie eine *liegende Acht* (Unendlichkeitszeichen⁸), wo immer Sie wahrnehmen oder wissen, dass eine Körperstelle oder ein Organ belastet ist (z. B. ein Knie oder die Leber). Bilden Sie sich ein, dass Ihre Augen bei der Körperstelle oder dem Organ bleiben und dabei weiter die Unendlichkeitsschleife vollziehen, bis Sie das Empfinden haben, dass die Zellmembranen in der Körperregion optimiert sind. Wiederholen Sie das Mantra „Zellmembran Royal“ immer wieder und spüren Sie, wie auch diese Körperstelle sich der Information „intelligente, optimierte Zellmembran“ öffnet. Dann wandern Sie weiter durch Ihren Körper.

Hintergründe: Die Zellmembran – die steuernde Intelligenz Ihres Lebens

Früher hatte man fälschlicherweise angenommen, der Zellkern sei das Gehirn der Zelle. Moderne Forschungsergebnisse zeigen: Das eigentliche Gehirn der Zelle ist die Zellmembran. Für die Gesundheit ist es daher besonders wichtig, dass diese Zellmembran intakt und stabil ist bzw. dicht gegenüber Unbrauchbarem, elastisch (nicht brüchig) ist und sich öffnend für Hilfreiches und Nährendes.

Biochemische Hintergründe: Die Zellmembran können wir uns vorstellen wie eine Plastikfolie mit Löchern. An den Löchern sitzen als „Grenzkontrolleure“ intelligente, sensitive Eiweiße, die entscheiden, welches Molekül in die Zelle hineinkommt (sogenannte Rezeptor-IMPs). Für eine optimale Zellversorgung ist es wichtig, dass sie hilfreiche Moleküle in das Zellinnere hinein lassen und Stoffe, die der Zelle nicht gut tun, draußen lassen. Das Umschalten der Rezeptor IMPs auf „öffnen“ oder „schließen“ können wir uns wie den Wächter einer gut gesicherten Burg vorstellen, der je nach Bedarf die Zugbrücke hochzieht oder herunterlässt, wobei in unserem Beispiel der Burghof das innere der Zelle repräsentiert. Das Wissen, „wann öffnen und wann schützen“ muss ständig aktualisiert sein (darf also nicht aufgrund veralteter Programme erfolgen), der Mechanismus des Öffnens und Schließens sollte sauber, störungsfrei und ohne Zeitverzögerung funktionieren.

Was auf der Zellebene stattfindet, hat seine Entsprechung auf den Makrokosmischen Ebenen:

- **Mensch-Ebene (Aura):** Ständig erhält der moderne Mensch „Einladungen“, sich gegenüber Menschen, Situationen oder Gelegenheiten zu öffnen oder zu verschließen. Im Idealfall wird in jedem Augenblick neu oder zumindest zeitnah eine weise Wahl getroffen, die der Gesundheit und der Lebensabsicht

⁷ Bodyscan oder auch Glasbuddhatechnik, ausführlich beschrieben auf S. 37ff. in dem Buch „der innere Diamant“ von Klaus Jürgen Becker (RiWei-Verlag)

⁸ Die liegende Acht bildet in ihrem Inneren zwei Kreise ab, die voneinander getrennt und zugleich verbunden sind. Sie ist daher ein manifestiertes Symbol der optimalen Synergie

dienlich ist. Wenn der Mensch sich dem Falschen gegenüber öffnet (z. B. Drogen, Alkohol, schlechter Gesellschaft), wird er degenerieren. Wenn er dahingegen gute Gelegenheiten herausfiltert und nutzt (z. B. hilfreiche Beziehungen, Verbündete, Freunde, Ernährung, Literatur, Seminare, Jobs, Freizeitmöglichkeiten), wird er Erblühen und Erfüllung erleben. Durch die Meditation mit dem Transmitter kann der Anwender über das Zell-Wissen darüber zurückgreifen, was gute und was schlechte Einflüsse sind. Dieses strahlt über seine Aura auch in die Tagesaktualität aus, sodass „Freund“ und „Feind“ besser erkannt und angezogen bzw. abgestoßen werden können

- **Systemische Ebene:** Ein Familiensystem stellt eine Art „Familienzelle“ dar. Der Anwender kann bei der Meditation mit dem Transmitter die Intention setzen, dass vergleichbar einer Familienaufstellung⁹ seine „innere Familie“ (innerer Vater, Mutter usw.) Heilung erfahren und dadurch die „Familiemembran“ und das „Familienschicksal“ verbessert werden
- **Stammesebene:** Der Transmitter lässt sich auch einsetzen, um ein größeres System, z. B. eine Sippe, einen Stamm, eine Region mit Hilfe von Ho’oponopono¹⁰ zu heilen und die „Gemeinschafts-Membran“ aufzubauen und zu schützen
- **Nationen-Ebene (Grenzen):** Emigranten stellen Deutschland und Europa vermehrt vor die Frage, wen man herein und wen man draußen lassen sollte. Wenn die „Zellmembran“ einer Nation nicht unterscheidet, was herein darf und was nicht, leidet die gesamte „nationale Zellkultur“ darunter. Christliche Nächstenliebe und das berechtigte Bedürfnis nach eigenem Schutz sind in eine weise Abstimmung zu bringen. Hier kann es keine pauschalen Antworten geben. Die Nationen Deutschlands und Europas arbeiten derzeit daran, intelligente „Rezeptor-IMPs“ für die Grenzen zu Krisengebieten zu entwickeln. Möglicherweise lässt sich dies durch den Einzelnen unterstützen, der seine inneren und äußeren Zellmembranen in Ordnung bringt
- **Globale Ebene (Atmosphäre):** Hier könnte der Transmitter den Schutz unserer Atmosphäre fördern, Forschungen hierzu sind angedacht, aber noch nicht durchgeführt

⁹ Familienaufstellungen haben die Intention, das Familiensystem in Ordnung zu bringen mit der Konsequenz, dass bei dem Familienmitglied, für das diese Aufstellung gemacht wurde, sich die Gesundheit und die Lebenssituationen deutlich verbessern können

¹⁰ Die Hawaiianische Tradition des Ho’oponopono betrachtet eine Lebensgemeinschaft (Ohana) als eine Art organisches Zellsystem. Zwistigkeiten innerhalb oder außerhalb einer Lebensgemeinschaft schwächen die Ohana, vergleichbar mit einer nicht intakten „Gemeinschafts-Zell-Membran“. Durch Reue und Vergebung kann die innere Ordnung und damit der Schutz (der Gemeinschafts-Zell-Membran) vor negativen Einflüssen wieder hergestellt werden

Wenn der Mensch seine Zellmembran in Ordnung bringt, strahlt er auch ein Bewusstsein aus, welches diese intakte Zellmembran auf einer höheren Ebene (Aura, Beziehung, Familie, Staat) stärkt.

Der Transmitter „Zellmembran Royal“ stärkt die Zellmembran und Zellernährung, aber auch die Toxin-Entsorgung der Zelle und unterstützt zugleich den Aufbau einer intelligenten, stabilen Aura.

T-335 DNA-Kalibration (Zell-Reproduktion und Gen-Expression)

Der Transmitter *DNA-Optimierung* unterstützt folgende Programme:

- Verjüngung und Erkennen des Potenzials von Unsterblichkeit
- Gen-Regeneration
- Optimierung der Zell-Reproduktion
- Aufbau einer 12-Strang-DNA
- Verbesserung der Umwelteinflüsse
- Lebensförderliche Interpretation der Umweltreize (Reframing)
- Erkennen schädlicher und nützlicher Lebensweisen, Rückkoppelung ans Gehirn
- Optimaler epigenetischer Nutzen
- Anregung zu einer Ernährung, welche die eigenen positiven Genprogramme unterstützt
- Verlangsamung bzw. Rückgängigmachen der Zell-Alterung
- Ausrichtung der DNA auf die Lebensabsicht / innere Matrix
- Reparatur von genetischen Programmen
- Aktualisierung der genetisch vererbten Fähigkeiten
- Rückgängigmachung negativer Mutationen (z. B. aufgrund belastender Ereignisse)
- Anregen von positiven Mutationen (Verbesserung der Zell-Replikat)
- Ausfiltern von belastendem Genmaterial (Erbkrankheiten, Kriegserfahrungen etc.) für sich und die eigenen Nachkommen
- Durchreichen von hilfreichen Genmaterial, auch über mehrere Generationen hinweg
- Positives Rückwirken auf die Vorgängergenerationen, d. h. Heilimpulse für Ahnen und ihre Themen, auch wenn sie schon gestorben sein sollten

Wann sollte ich den Transmitter anwenden?

- Täglich, um etwas für meine Verjüngung zu tun
- Wenn ich eine prickelnd-erfrischende Energie wünsche
- Wenn ich meine Zell-Reproduktion und meine DNA-Expression verbessern möchte
- Wenn ich an mir ein „geerbtes“ Störverhalten oder „Schicksal“ bemerke, dem ich eine Auflösung zuführen möchte
- Wenn ich etwas für die Anlagen meiner Kinder oder Vorfahren tun möchte
- Vor und nach Familienaufstellungen
- Wenn ich vom Leben zu den Umständen geführt werden möchte, in denen sich mein Genmaterial und meine Lebensabsicht verwirklichen können
- Wann immer ich eine geeignete Kalibration meines Lebens auf meinen Lebensauftrag wünsche
- Um Gendefekte zu heilen
- Zur Neubewertung (Reframing) meines Lebens

Wie ist die Wirkung des Transmitters fühlbar?

Die Bestrahlung fühlt sich an, als würde sich der eigene Körper verjüngen. So, als wenn Millionen neue, junge, lebensbejahende Zellen mit lebensförderlichen Programmen im Körper entstehen, während Zellen, die ihre Arbeit getan haben, ersetzt werden.

Die leuchtenden Zellen im Inneren des Körpers erinnern an *Orbs*, sind aber energiege Ladener. Die Wirkung ist eher prickelnd, wie aufsteigende Champagnerperlen.

Wie lange sollte ich mich bestrahlen?

Es ist sinnvoll, die Bestrahlung mit dem Transmitter einige Minuten lang durchzuführen. Wenn man sich beispielsweise drei Minuten auf die Bestrahlung konzentriert, erhöht dies die Wahrscheinlichkeit, dass sie auch vom Tagesbewusstsein wahrgenommen wird. Alternativ ist es möglich, den Körper zu bitten, ein Signal für das Ende der Bestrahlung zu geben und sensitiv wahrzunehmen, wann die Konzentration auf die Bestrahlung abgeschlossen ist.

Mantra: „DNA-Kalibration“¹¹

Imagination: Sich als den vollkommen gesunden Menschen frei von jeglichem Gendefekt sehen, mit einer voll regenerierten DNA mit einem optimalen Verhalten auch innerhalb der äußeren Welt. Wahrnehmen: Es tut auch meinen Ahnen und meinen Nachkommen gut.

Hintergründe:

Zell-Reproduktion

Zell-Reproduktion findet im menschlichen Körper ständig statt. Dieser verfügt über ca. 60-90 Billionen Zellen (je nach Typ). Davon sterben jede *Sekunde* ca. 50 Millionen Zellen und werden durch neue ersetzt¹².

Hierfür bedient sich der Organismus der sogenannten *Mitose*. Dies ist ein Kopiervorgang, bei der die DNA neu verteilt wird. Hierbei teilt sich eine Zelle in zwei identische Tochterzellen. In der Vorstufe dieser Teilung, der sogenannten Interphase werden die DNA-Moleküle repliziert.

Die Erneuerungsrate ist extrem unterschiedlich, je nachdem, um welchen Körperteil es sich handelt¹³:

- Weiße Blutkörperchen: 3 Tage
- Lungenoberfläche, Darmzellen: 8 Tage
- Hautzellen: ca. 60 Tage
- Rote Blutkörperchen: 120 Tage

Die Zellen eines 50-jährigen sind im Durchschnitt nicht mehr als 10 Jahre alt. Warum altert dann der Mensch? Im menschlichen Körper ist ein Alterungsprogramm eingebaut, demzufolge die Zellkopien im Alter immer schlechter werden.

Als Sinnbild mag der Fotokopierer dienen: Je öfter man eine Kopie von einer Kopie macht, umso schlechter wird die Information auf dem Blatt Papier lesbar. Schwer lesbare Zellinformationen ergeben fehlerhafte Zellen (gebrechlichere Körper), bis eines Tages eine Zelle gar nicht mehr kopiert werden kann. Irgendwann stirbt der Mensch.

¹¹ das Wort Kalibration wird in den verschiedenen Wissensgebieten unterschiedlich eingesetzt, es bedeutet u. a. das Ausrichten von Etwas auf ein genaues Maß; hier soll die Ausrichtung der DNA und der Regulationsproteine auf das Maß der „göttlichen Norm“ und eine ihm entsprechende Gen-Expression – auch im äußeren Leben - gemeint sein

¹² lediglich bestimmte Gehirnzellen bzw. im Nervensystem (Rückenmark) werden niemals ersetzt

¹³ ein sehr anschauliches Video hierzu liefert folgender Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=OWEXyv4fNrU>

Wenn sich die menschlichen Zellen fehlerfrei reproduzieren könnten, würde dadurch die Zellalterung gebremst, ggf. sogar umgekehrt. Als Sinnbild soll hier die Kopie einer digitalen Foto-Datei auf dem Computer dienen: Egal, wie viele Kopien von Kopien auf dem Computer angefertigt werden, auch bei der tausendsten Replikation ist das Foto genauso gut zu erkennen wie beim Original.

Verbesserung von Gen-Expressionen

Wenn ein Körperenergiesystem einen defekten „Multiplikator“ hat, der immer wieder die gleiche Krankheit neu abbildet, dann hält er eine chronische Krankheit am Laufen. Ist es vorstellbar, dass im Zuge der regelmäßigen Erneuerung der Zellen die nächste Kopie der Zelle heiler nachgezeichnet wird?

Die Genforschung hat verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Gen-Expression entdeckt, u. a.:

- DNA-Methylierung: hemmt den DNA-Transfer dort, wo es hilfreich ist
- Histon-Modifikation: HDAC (Histon-Deacetylasen-Hemmung für gefährliche Zellen)
- Intervention durch Micro-RNA als therapeutische Zielstruktur

Vom Computer wissen wir, dass er das kann: Werden die Farben, Linien und Schattierungen eines nicht optimalen Fotos mit einem guten Bildbearbeitungsprogramm nachbearbeitet, bildet die „Kopie“ das fotografierte Objekt besser ab als die Original-Datei. Demzufolge wird auch der „Ausdruck“ noch schöner.

Wenn ein Computer das kann, warum soll der menschliche Computer dazu nicht in der Lage sein, wenn man ihn dazu ermutigt? Der vorliegende Transmitter gibt dem menschlichen Organismus einen Impuls, sich in diese Richtung zu bewegen.

Was bedeutet Rückkoppelung? (s.o.):

Von der Zellebene aus wird eine Information an das Gehirn gesendet, welche zu einer Veränderung des Verhaltens führt, z. B.: Bitte die Umgebung wechseln, sie tut dir nicht gut, ernähre dich gesünder, geh mehr an die frische Luft usw. Der Betreffende fühlt sich dann dazu motiviert - nicht weil er es gelesen hat, sondern weil der Impuls von innen heraus aus der Zellebene kommt. Ziel des Transmitters: Intelligente, aktualisierte, lebensförderliche Informationen werden bewusst.

Die DNA-Informationen, die für den Menschen der Neuen Zeit wichtig sind, z. B. „Wie vernetze ich mich sinnvoll mit hilfreichen Menschen und Energien oder welche meiner vererbten Qualitäten sind besonders in dieser Neuen Zeit von Nutzen“, werden mehr und mehr freigelegt.

Überholte Konditionierungen, die aus der Vergangenheit stammen, werden dahingegen überblendet. Der moderne Mensch in Mitteleuropa braucht heute nicht mehr die Information, die seinem Vorfahren geholfen hat, den Säbelzahntiger zu bekämpfen oder im Krieg zu bestehen.

Verjüngung und Unsterblichkeit

Alter und Tod waren eine gute Lösung für die Menschen der Vergangenheit. Für viele Menschen war es eine Gnade, eines Tages sterben zu dürfen, insbesondere bei:

- Armut
- unvorteilhaften Lebensumständen
- niederem Status
- unlösbaren Beziehungskonflikten
- ethnischer Verfolgung / Unfreiheit in der Ausübung der eigenen Religion
- Krieg
- dauerhaften Verletzungen (z. B. Kriegsfolgen, Verlust von Körperteilen usw.)
- unheilbarer Krankheit, Körperbehinderung oder gar Siechtum

Auch das Altern war bei den Menschen der Vergangenheit sinnvoll:

Der soziale Druck, die schwere körperliche Arbeitsleistung eines Erwachsenen erbringen zu müssen, fiel ab. Der gebrechliche Mensch musste sich abkehren von der Identifikation mit dem Körperlichen. Er wurde so dazu angeregt, sich seiner Vergeistigung zu widmen. Im Rahmen des Generationenvertrages bot die jeweils nachrückende junge Generation der Großelterngeneration die Möglichkeit, sich um Philosophie, Weisheit und Kinderpflege zu kümmern. Nach dem Tod konnte der Betroffene im Rahmen seines jenseitigen Läuterungsprozesses im Dialog mit seiner Seele Lebensfehler erkennen und bekam eine neue Chance mit seiner nächsten Reinkarnation.

Heute gelten die bisherigen Evolutionsprinzipien nicht mehr in vollem Umfang: Aufgrund der Fortschritte in der Industrialisierung werden immer weniger hart körperlich arbeitende Menschen benötigt. Stattdessen braucht der Arbeitsmarkt mehr und mehr Menschen mit Reife und Umsicht, die geistig arbeiten und dabei der globalen Vernetzung und Strukturierung gerecht werden können. Da jungen Kräften dazu oft der Wille oder die Erfahrung fehlt, greifen viele Betriebe immer mehr auf berufserfahrene Pensionäre zurück und bieten ihnen gute Positionen in ihren Unternehmen an.

Sehr schön wird dies in dem Film „Man lernt nie aus“ dargestellt, der im September 2015 in die deutschen Kinos gekommen ist:

Der 70-jährige Witwer Ben Whittaker (Oscar®-Preisträger Robert De Niro) hat das Empfinden, zu Hause zu versauern und möchte wieder etwas Sinnvolles tun. Obwohl er es finanziell nicht nötig hätte, wird er Senioren-Praktikant in einer Mode-Design-Firma.

Immer mehr Menschen sehnen sich danach, im Alter etwas Sinnvolles zu tun, ehrenamtlich oder im Rahmen eines „Spätberufes“. Dies dürfte auch eine Lösung für die Überalterung unserer Gesellschaft sein - erfordert jedoch, dass der Mensch der Zukunft auch mit 70 oder 80 Jahren noch körperlich vital, im Bewusstsein klar und geistig ist.

Auch aus seelischer Sicht ist heute der Tod keine optimale Lösung mehr: Kaum hat der Mensch die Reife entwickelt, um zu erkennen, wie die geistigen Gesetzmäßigkeiten im Dienste seiner Lebensabsicht arbeiten und wofür er leben will, hat er mit seiner Senilität zu kämpfen. Im Rahmen einer Wiedergeburt gehen dann weitere wertvolle Jahre verloren, in denen er neun Monate im Mutterleib verbringen, neu das Essen, Trinken, Laufen lernen, zur Schule gehen muss, um dann vielleicht mit 30 Jahren wieder dort weiterzumachen, wo er im letzten Leben aufgehört hat.

Es findet doch gerade jetzt, in der ersten Hälfte des 21. Jahrhunderts kollektiv eine solch gewaltige Entwicklung - technisch, geistig, seelisch – statt, mit nie dagewesenen Lernchancen für Körper, Geist und Seele – wäre es nicht sinnvoll, diese ohne längere Unterbrechung mitzuerleben?

Es ist von evolutionärem Vorteil, in der heutigen Zeit möglichst lange und gesund zu leben, insbesondere, wenn man spirituell bewusst geworden ist und ohnehin bereits begonnen hat, an sich zu arbeiten.

Die Seele des Menschen ist unsterblich. Die Sehnsucht nach physischer Unsterblichkeit mag für den unreifen Menschen reiner Hedonismus sein - ein Wunsch nach ewigem Sinnesgenuss. Der bewusst gewordene Mensch spürt jedoch, dass seine Seele unsterblich ist und versteht den Wunsch seiner Seele, die Unsterblichkeit, die ihr zu Eigen ist, auch in der physischen Welt zu manifestieren.

Doch auch der bewusst gewordene Mensch trägt die Programme von Altern und Sterben in seinem genetischen Erbe. Hier soll der vorliegende Transmitter helfen, den Alterungsprozess zu reduzieren oder sogar umzukehren, die Langlebigkeit zu fördern und die Idee von physischer Unsterblichkeit über die Generationen weiterzugeben, bis sie sich vielleicht in naher oder ferner Zukunft bei einer Folgegeneration verwirklichen kann.

Epigenetischer Nutzen:

Das Erbgut enthält die ganze genetische Information des Menschen. Früher glaubte man, dass, wenn die DNA fehlerhaft sei, automatisch der Fehler mit kopiert würde. Doch dem ist nicht so.

„Die Epigenetik¹⁴ hat festgestellt, dass die DNA in unseren Genen zum Zeitpunkt der Geburt noch nicht vollständig festgelegt ist. (...) Umwelteinflüsse, darunter auch Ernährung, Stress und Gefühle können unsere Gene verändern.“¹⁵

¹⁴ Die **Epigenetik** (altgr. *epi* ‚dazu‘) ist ein Wissenszweig, der sich damit beschäftigt, welche Faktoren die Aktivität eines Gens und damit die Entwicklung der Zelle zeitweilig festlegen und ob bestimmte Festlegungen an Folgegenerationen weitergegeben werden. Man spricht auch von *epigenetischer Veränderung* bzw. *epigenetischer Prägung*.

¹⁵ Zitat aus: Gregg Braden, „Intelligente Zellen. Wie Erfahrungen unsere Gene steuern“, S. 67, Koha Verlag

Hierzu vielleicht einige Hintergründe: Im Zellkern wird die DNA von Regulations-Proteinen umhüllt wie von einem Ärmel. Sind die Gene bedeckt, ist ihre Information nicht lesbar und wird daher nicht weiterkopiert. Ist sie lesbar, wird sie kopiert und weitergegeben.

Signale aus der Umgebung bringen den Protein-Ärmel dazu, sich von der Doppelhelix der DNA zu lösen, das Gen kann gelesen werden, die Zelle kann davon eine Kopie machen. Doch nicht nur die Qualität des Umweltsignals, sondern auch ihre Interpretation beeinflusst, was im Körper geschieht¹⁶. So steuern Umweltsignale die Aktivität der Gene und es kann es zu völlig unterschiedlichen Gen-Expressionen kommen, obwohl die DNA-Sequenz sich nicht verändert hat¹⁷.

Ob der „Eiweiß-Ärmel“ sich um das jeweilige Gen hüllt oder nicht, hängt davon ab, welches Umweltsignal das Eiweiß bekommt. Auch die Wahl der Nahrung (z. B. der zugeführten Eiweiße) steuert, welcher Teil der Information zu verwerten ist.

Hier gibt es die Möglichkeit, einen Einfluss zu nehmen, welcher der Lebensabsicht dient. Es gibt Forschungen mit trächtigen Agouti-Mäusemüttern, denen man ganz bestimmte Nahrungsergänzungen¹⁸ gegeben hat. Normalerweise werden Agouti-Mäuse fett und sterben früh an Herzinfarkt. Nun aber brachten die Mäusemütter schlanke, agile Mäuse zur Welt, die lange lebten.

Zur „Umwelt“ gehören aus Sicht neben der Ernährung die Lebensumstände des Menschen, seine Beziehungen, Gedanken und Gefühle. Informationen, die sich der Mensch durch die Arbeit mit dem Transmitter selbst zuführt, haben einen subtil-hochschwingenden Einfluss. Im Klartext:

Der Mensch kann die „Eiweiß-Ärmel“ in eine positive Richtung schieben, indem er sein Leben positiv verändert.

¹⁶ Bärbel Mohr brachte in dem Zusammenhang das Beispiel von „Rotlicht“. Das heißt, vereinfacht ausgedrückt, das Aufleuchten eines roten Lichtes könnte für das eine Individuum ein Signal für Gefahr sein, die Regulatorproteine reagieren entsprechend und die DNA wird entsprechend abgelesen. (...) Wenn ein anderer Mensch das rote Licht zu sehen bekommt, könnte er statt Gefahr Rotlichtviertel und Sex damit assoziieren und eine ganz andere Reaktion in der Körperchemie damit auslösen. s. <http://www.baerbelmohr.de/gregg-braden-und-bruce-lipton-wahrnehmung-gene-und-gefuehle.html>

¹⁷ s. dazu Gregg Braden, „Intelligente Zellen. Wie Erfahrungen unsere Gene steuern“, S. 68, Koha Verlag

¹⁸ in dem Fall methylreiche Nahrungszusätze wie Folsäure, Vitamin B12, Betain und Cholin, S. Gregg Braden, a. a. O. S. 71

12-Strang-DNA

Die Schulmedizin lehrt, dass der Mensch nur über zwei DNA-Stränge verfügt. Die Qualität der DNA-Stränge, die aktiviert sind, lebt der Mensch in seinem Leben. Bei der 2-Strang-DNA hat dies sehr viel mit seinen Vorfahren zu tun.

Einige Esoterische Lehren gehen davon aus, dass zum Zeitpunkt der *Seelenerweckung* zwei weitere feinstoffliche DNA-Stränge aktiviert werden, die mit dem sogenannten Kronenchakra verbunden sind. Die *Seelenerweckung* soll der Zeitpunkt sein, zu dem sich die Seele ihrer tieferen Bedeutung bewusst wird. Oft ist die *Seelenerweckung* verbunden mit einer starken seelischen Berührtheit und einer langfristigen Umstellung der Lebenswerte und –Perspektiven.

Legenden zufolge soll es in dem feinstofflichen Körper des Menschen in prähistorischen Kulturen (z. B. Lemurien) weitere acht DNA-Stränge geben, welche noch heute in den feinstofflichen Körpern der Menschen angelegt seien¹⁹. Jeder dieser zehn nicht aktivierten Stränge soll über eine eigene Qualität verfügen, z. B. subtile Sinneswahrnehmungen, Reisen jenseits der Zeit, Dimensionen-Wanderungen, Höherentwicklung des *Adam Kadmon*²⁰ usw. In einigen Sagen wird das Kappen der DNA-Stränge als „göttliche Strafe für begangenen Hochmut und Frevel“ beschrieben.

Natürlich lässt sich dies nicht beweisen, doch: Möglicherweise umfasst das menschliche Potenzial mehr Dimensionen und Räume als man uns in der Schule gelehrt hat.

Der Transmitter **DNA-Kalibration** hat die Intention, einen Impuls in Richtung 4-Strang-DNA und dann in Richtung 12-Strang-DNA zu geben, sodass die 12-Strang-DNA (Lichtmatrix) aktiviert werden kann.

Einiges des Beschriebenen mag dem einen oder anderen Leser als Utopie vorkommen, doch der Songtext „*Imagine*“ von John Lennon mag daran erinnern: Träume, die viele Träumen, können Wirklichkeit werden.

¹⁹ s. dazu: „12-Strang-DNS: Das Erbe des Lichts“, von Anne Brewer; „Die 12 Stränge der DANN“ von Kryon/Lee Carroll;

„Recalibration - Eine Neuausrichtung der Menschheit“ von Kryon/Lee Carroll und <http://licht-der-seele.net/dns-12-strang-dns/>

²⁰ Adam Kadmon, hebräisch: ‚ursprünglicher Mensch‘, wird nach den Aussagen der *Kabbala* und *Haggada* als Urbild des Menschen beschrieben, so wie der Mensch von Gott ursprünglich gemeint war

SET-120 Hawaii-Transmitter

Hawaii-Transmitter bringen drei spirituelle Ressourcen, beheimatet in der „Insel des ewigen Frühlings“ mitten hinein in unsere (Alltags-)Welt. Die nachfolgenden Hawaii-Transmitter lassen sich anwenden zum:

- Aufprägen auf eine Kerze
- Informieren von Trägersalz (zum Lutschen)
- Herstellen von Globuli bzw. Tabletten für unterwegs
- Tragen im Köcher um den Hals
- Besenden mit dem Urteilchen-Strahler

T-336 Hawaii-Transmitter Ho'oponopono

Dieser Transmitter ist für Menschen gedacht, die Verantwortung für ihre Lebensumstände übernehmen wollen. Ho'oponopono bedeutet wörtlich: „Die Dinge mit sich und dem Göttlichen in Einklang bringen.“ Es ist der hawaiianische Weg, sich, seine Beziehungen und seine Lebensumstände durch das Göttliche bereinigen zu lassen, das eigene Leben zu heilen und sich nach Maßstäben der göttlichen Ordnung auszurichten. Der Transmitter unterstützt darin, die heilenden Kräfte von Ho'oponopono auch in schwierigen Situationen oder Umständen zu spüren:

- Aufweichen von bindenden Verhärtungen, Blockierungen, „eingeschnappt sein“
- Erkennen der Ursache in sich und Zurücknehmen von Projektionen
- Entblocken von neuronalen Energiestaus, Öffnung für die höhere kortikale Bahn
- innerer Kontakt zu der eigenen schöpferischen Quelle aus der heraus Wahlmöglichkeit (für das eigene Denken, Fühlen und Handeln) besteht
- Verbindung mit den vier heilenden Grundqualitäten: Bedauern, Vergebung, Liebe und Dankbarkeit

T-337 Hawaii-Transmitter Mana-Flow

Huna geht von drei Selbst-Anteilen des Menschen aus, die alle von diesem Transmitter profitieren:

- **Uhane** – das Tagesbewusstsein: die Qualität von Achtsamkeit und die liebevolle Kommunikation mit UNIHIPILI (einfühlsamer Dialog)
- **Unihipili** – das unbewusste/innere Kind: die Qualität von Vitalität, Antrieb, Lebenslust und die Kommunikation mit AUMAKUA (Gebet)
- **Aumakua** – das überbewusste/hohe Selbst: die Qualität von Inspiration, Intuition, Weisheit und die Kommunikation mit Uhane (Mana-Flow)

Der Transmitter Mana-Flow unterstützt außerdem:

- Wahrnehmung der unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Selbst-Anteile
- Stühle-Dialog mit den Selbst-Anteilen
- Kalibrierung der drei Selbst-Anteile miteinander
- Förderung des Mana-Flows, für Hellsichtige wahrnehmbar als Energie-Trauben, für Hellfühlende wahrnehmbar als Segens-Schauer
- Reinigungsgebet an die Ahnen, Bitte um Vergebung von Altlasten durch frühere Generationen

T-338 Hawaii-Transmitter Tiki Waena (innerer Garten)

Tiki Waena gilt für die hawaiianischen Schamanen als ein realer Ort in der mittleren Wirklichkeit und wird auch innerer Garten oder innerer Zufluchtsort genannt. Üblicherweise benötigt der Anwender Übung (unter Anleitung), Meditation, Tiefenentspannung oder Trance, um in den inneren Garten zu reisen. Der Transmitter unterstützt die Erfahrung des inneren Gartens und damit verbundene geistige Arbeiten:

- Regeneration (Phantasieurlaub)
- Ort der Zuflucht auch in schwieriger Umgebung
- Heilungs-Visualisierung
- Beichte gegenüber dem Hohen Selbst
- Trauma-Auflösung (zusammen mit einem Therapeuten)
- Kommunikation mit schwierigen Personen in geschützten Umständen
- Nahrung/Erfüllung sinnlicher und übersinnlicher Bedürfnisse
- Gespräche mit Mentoren, Schutzengeln, Geistführern

Zwei Bestseller des Verlags



Aimée Fröhlich

Die neue Genesis wer hat die Erde wirklich erbaut?

88 Seiten, Softcover Preis: 14,80 €
ISBN 978-3-89758-394-8
Bestellnummer: SA-394

Maha Cohan schenkte seinem Vollbewusstseinsmedium Aimée in diesem Buch revolutionäre Einsichten rund um die Entstehung der Erde. Dieses Buch ist eine spannende Reise in eine neue Gedankenwelt.

Michele Longo O'Donnell

Der Himmel in Dir von Affen und Drachen

200 Seiten, broschiert Preis: 19,80 €
ISBN 978-3-89758-308-5
Bestellnummer: SA-308

Dieses Buch ist einfach eine Offenbarung. Lernen Sie sich und Ihre Einstellung zu Krankheiten kennen. Erst aus dieser Einsicht und Erkenntnis lässt sich wirkliche Heilung bewirken.



Köcher für Transmitter zum Umhängen



Eigenschaften:

- Hochwertiges Buchenholz, veredelt mit einer Klar-Lackierung
- Für Sie und Ihn geeignet
- Passgenau für jeden Transmitter
- Maße: 70 x 15 mm
- Länge der Schnur: ca. 55 cm
- Gewicht ohne Transmitter: 6 g

Haben Sie das schon einmal erlebt: Sie gehen außer Haus und stecken einen Transmitter in die Hosentasche. Zu Hause angekommen, nehmen Sie den Schlüssel aus der Hosentasche und Ihnen fällt der Transmitter zu Boden und bricht.

Wir haben eine hochwertige Hülle aus Buchenholz zum Umhängen entwickelt. Sie erlaubt Ihnen, einen Transmitter direkt am Körper zu tragen.

Die Handhabung ist einfach. Sie stecken einen Transmitter in die Holz-hülle und durch die seitliche Bohrung ziehen Sie die Schnur. Diese dient gleichzeitig auch als Verschluss.



RiWei